

ÖSTERREICHISCHER  
BUNDESTHEATERVERBAND

BERICHT 1997/98

# ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND

## **BERICHT 1997/98**

**INHALTSVERZEICHNIS**

	Seite
Vorwort	4
Förderer der Bundestheater	4
<b>Bericht des Generalsekretariats</b>	<b>6</b>
<b>Werke – Statistik</b>	
Burgtheater	14
Akademietheater	22
Staatsoper	28
Volksooper	44
<b>Besucherstatistik</b>	<b>50</b>
Abonnements	52
Zyklen für Staats- und Volksooper	53
Presse-, Regie- und Dienstkarten, Ermäßigte Karten	54
<b>Die Premieren der Bundestheater</b>	
Burgtheater	56
Akademietheater	73
Staatsoper	84
Volksooper	106
<b>Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten</b>	
Gastspiele	118
... Off Opera	124
Ausstellungen	124
Schulprojekte	126
Ballettschule	128
Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen	130
Kostümentlehnungen	135
Dekorationsentlehnungen	136

Nettoeinnahmen aus Kartenverkauf	142
Ausgaben	145
Einnahmen	146

## **Personalchronik der Bundestheater** 148

### **Personal der Bundestheater**

Burgtheater	154
Staatsoper	158
Volksoper	169
Generalsekretariat	178
Hauptabteilung I	
Personalangelegenheiten	179
Hauptabteilung II	
Kaufmännische Angelegenheiten	180
Hauptabteilung III	
Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten	181
Buchhaltung	182
Werkstätte I	
Dekorations- und Transportwesen	183
Werkstätte II	
Kostümwesen	184
Ballettschule	185
Bühnenorchester der Bundestheater	185

### **Personalstatistik**

Künstlerisches Gruppenpersonal	188
Werkstättenpersonal	190
Vorstellungsdienst	191
Personal der Gebäudeverwaltung	192
Lehrlinge	192
Pensionisten der Bundestheater	193
Impressum	194

### **Preise der Plätze und Sitzpläne**

Burgtheater	196
Akademietheater	202
Staatsoper	208
Volksoper	214

## **BURGTHEATER**

BAWAG AG

## **WIENER STAATSOOPER**

AGENS-WERK GEYER + REISSER

BANK AUSTRIA AG

BAWAG AG

DENNER AG

Gertraud DURST

FIDES DELTA IMMOBILIEN UND  
BETEILIGUNGSHOLDING GmbH

Dr. Friedrich Karl FLICK

GENERALI HOLDING VIENNA AG

IB INTERBILANZ WIEN Wirtschaftstreuhand GmbH

INCOMING MARKETING SERVICES

Bauunternehmung Dipl.-Ing. Dr. Adalbert KALLINGER

Komm.-Rat Heinz KORZIL

KREMSLEHNER Hotels Wien

NOSTA (NÖ)

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Robert PLACZEK AG

RAIFFEISEN ZENTRALBANK ÖSTERREICH AG

Gerhard SCHNEEWEISS Immobilientreuhänder

SCHOELLERBANK AG

SHELL AUSTRIA AG

SIEMENS AG ÖSTERREICH

Univ.-Prof. Dr. Walter STACKL

Komm.-Rat Rudolfine STEINDLING Repräsentanzen

TOYOTA MOTOR CORPORATION

WIENER STÄDTISCHE ALLGEMEINE VERSICHERUNG AG

**Die Aufführungen von „Der Ring des Nibelungen“ wurden mit  
Unterstützung der CASINOS AUSTRIA ermöglicht.**

# **Bericht des Generalsekretariats**

Dem Generalsekretariat des Österreichischen Bundestheaterverbandes obliegt die zusammenfassende Leitung der Österreichischen Bundestheater in kommerzieller, administrativer, personeller, technischer und organisatorischer Hinsicht. Im Sinne der größtmöglichen Effizienz und eines möglichst geringen personellen Aufwands werden die Personalangelegenheiten, kaufmännischen, insbesondere budgetären Angelegenheiten und Gebäudeangelegenheiten zentral verwaltet, die Dekorations- und Kostümwerkstätten zentral geführt. Das Generalsekretariat organisiert den Kartenvertrieb, koordiniert die Publikumsinformation, wirkt maßgeblich an der Organisation und Durchführung von Gastspielen mit, verwaltet das in allen Bundestheatern eingesetzte Bühnenorchester, betreibt die Ballettschule als einzige staatliche Ausbildungsstätte für Tänzerinnen und Tänzer ...

Damit stellt das Generalsekretariat jene Infrastruktur bereit, die Voraussetzung und Grundlage der künstlerisch autonomen Führung der einzelnen Bundestheater ist. Als kaufmännische Leitung aller Bundestheater hat das Generalsekretariat darauf zu achten, daß den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprochen wird. In diesem Sinne ist durch entsprechenden Einsatz der bundesfinanzgesetzlich zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel Jahr für Jahr dafür Sorge zu tragen, daß der Theaterkonzern „Österreichische Bundestheater“ in seiner Qualität gesichert wird. Eine Vorgabe, die in Zeiten zunehmender Budgetrestriktionen nur mit Hilfe laufender organisatorischer Reformen und regelmäßiger technischer Investitionen erfüllt werden kann. Hiezu tritt die Aufgabe, die Ausgliederung der Österreichischen Bundestheater vorzubereiten und umzusetzen.

Als Schwerpunkte der Tätigkeit des Generalsekretariats in der Berichtszeit sollen folgende Reformen und Maßnahmen besonders hervorgehoben werden:

### **Strukturreform („Ausgliederung“)**

Nachdem das Rahmenkonzept für die **Ausgliederung der Österreichischen Bundestheater aus dem Bundesbereich** am 11. Juli 1997 der Öffentlichkeit präsentiert worden war, wurde vom Bundeskanzleramt ein **Übergangsmanagement** – bestehend aus dem

Generalsekretär des Österreichischen Bundestheaterverbandes, seinem Stellvertreter und den künftigen Direktoren der drei Häuser – eingesetzt und von diesem eine Firma für Unternehmensberatung beauftragt, den Ausgliederungsprozeß zu begleiten.

Zentrale Aufgaben im Rahmen des Ausgliederungsprojektes waren in der Folge die Erarbeitung des „kulturpolitischen Auftrages“, die Festlegung der künftigen Führungsstruktur des Theaterkonzerns und vor allem die mit dem Bundesministerium für Finanzen zu erzielende Einigung über ein jährliche „Basisabgeltung des kulturpolitischen Auftrages“ (Subvention). Die vom Übergangmanagement erarbeiteten Ergebnisse bildeten die Grundlage für das im Juli 1998 beschlossene **Bundesgesetz über die Neuorganisation der Bundestheater (Bundestheaterorganisationsgesetz – BThOG), BGBl. I Nr. 108/1998**, das seinerseits die gesetzliche Grundlage für die mit 1. September 1999 rechtswirksame Ausgliederung der Österreichischen Bundestheater aus dem Bundesbereich bildet.

Das **BThOG** sieht vor, daß die **Bundestheater-Holding GmbH**, die ihrerseits Eigentümerin der 4 Tochtergesellschaften **Burgtheater GmbH, Wiener Staatsoper GmbH, Volksoper Wien GmbH** und **Theaterservice GmbH** ist, zu 100 % im Eigentum des Bundes steht. Zugunsten der nicht-subventionierten **Theaterservice GmbH** besteht insofern ein Kontrahierungszwang, als Holding und Theatergesellschaften bis 31. August 2004 verpflichtet sind, die von der Theaterservice GmbH angebotenen Leistungen in Anspruch zu nehmen. Die privatrechtliche Organisationsform, durch die der Handlungsspielraum und die Flexibilität des Managements erhöht werden sollen, ändert jedoch nichts an der grundlegenden Verpflichtung des Bundes, die den Gesellschaften durch die Erfüllung Ihres (kulturpolitischen) Auftrages entstehenden Aufwendungen abzugelten und somit den Fortbestand der Bühnen auf entsprechend internationalem Niveau sicherzustellen.

Was die personelle Seite anlangt, so wurden auf Grundlage einer europaweiten Ausschreibung die Alleingeschäftsführer der Bundestheater-Holding GmbH und der Theaterservice GmbH sowie die kaufmännischen Geschäftsführer der Bühnengesellschaften im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Verfahren ausgewählt. Die Ergebnisse der Auswahlverfahren wurden am 15. August 1998 im Amtsblatt zur Wiener Zeitung kundgemacht.

# **Kundmachungen**

Bundeskanzleramt

## **Veröffentlichung**

Folgende Personen werden zu Leitungsorganen der gemäß Bundestheaterorganisationsgesetz BGBl. I Nr. 108/1998 vorgesehenen Gesellschaften bestellt:

1. a) Kaufmännischer Geschäftsführer der Wiener Staatsoper GmbH:  
Thomas Platzer.
- b) Kaufmännischer Geschäftsführer der Burgtheater GmbH:  
Mag. Thomas Drozda.
- c) Kaufmännische Geschäftsführerin der Volksoper Wien GmbH:  
Dkfm. Angelika Kopitsch.
- d) Geschäftsführer der Theaterservice GmbH:  
Dr. Josef Kirchberger.

An der Entscheidung über die Besetzung der unter lit. a) bis d) angeführten Leitungsfunktionen haben mitgewirkt:

Klaus Bachler, Dr. Gerald Deutsch, Ioan Holender, Mag. Günter Kradischnig, Dominique Mentha, Dr. Georg Springer und Mag. Othmar Stoss.

2. Geschäftsführer der Bundestheater-Holding Ges. m. b. H.:  
Dr. Georg Springer.

An der Entscheidung über die Besetzung dieser Leitungsfunktion haben mitgewirkt:

Mag. Günter Kradischnig, Dr. Andreas Mailath-Pokorny, Dr. Alfred Mayer, Hans Salomon.

Wien, am 12. August 1998.

Hauptaufgabe dieser Geschäftsführer ist es, um den Aufbau der Gesellschaften nach den Bestimmungen des Handelsrechts vorzubereiten, ein entsprechendes betriebliches Rechnungswesen einzurichten und dadurch den Übergang der Österreichischen Bundestheater in eine neue Organisationsform problemlos und erfolgreich zu gestalten!

## **Reorganisation, Controlling und Koordination**

Die Tätigkeiten in diesen Bereichen konzentrierten sich nahezu ausschließlich auf den Aufbau der neuen Gesellschaften, insbesondere der Theaterservice GmbH. Dies deshalb, weil die mit der Ausgliederung verbundene Dezentralisierung einerseits eine Anpas-

sung der Struktur der internen Dienstleistungsbereiche und andererseits den Aufbau einer modernen internen Leistungsverrechnung erfordert. Zu diesem Zweck mußten und müssen praktisch alle Arbeitsabläufe durchleuchtet und in vielen Fällen vor allem deshalb, weil derzeit bestehende hierarchische Beziehungen durch Vertragsbeziehungen zwischen den künftigen Gesellschaften zu ersetzen sind, neu aufeinander abgestimmt werden.

## EDV

Das in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Finanzen und dem Bundesrechenzentrum entwickelte automationsunterstützte Verfahren zur Anweisung der Mehrdienstleistungen des technischen Personals wurde zu einer **Personalverwaltung Technisches Personal (PV-Tech)** weiterentwickelt. Ziele dieses Projekts sind insbesondere eine auf den Proben- und Vorstellungsbetrieb und die Erfordernisse im Werkstätten- und Gebäudeverwaltungsbereich abzustimmende, frei wählbare Dienstplandisposition, eine benutzerfreundliche Verwaltung und Auswertung von Daten sowie der durchgängige elektronische Zahlungsvollzug.

Das **Projekt PV-Tech** ist auch die Basis für die Entwicklung weiterer bundestheaterspezifischer automationsunterstützter Anwendungen im künstlerischen Bereich.

Das gesamte EDV-Netzwerk, einschließlich der CAD-Anlagen, wurde erweitert und entsprechend dem Stand der Technik den wachsenden Anforderungen laufend angepaßt.

In allen Gebäuden des Österreichischen Bundestheaterverbandes wurden Netzwerkinstallationen mit EDV-Komponenten durchgeführt. Die aktiven und passiven Netzwerke umfassen nunmehr 1.120 Anschlüsse und Verkabelungen mit einer Länge von über 70 km!

Im Bereich der Dekorationswerkstätten wurde die Materialverwaltung auf EDV umgestellt. Dadurch können die Kosten von Produktionen in jedem Stadium genau und mit geringem Arbeitsaufwand verfolgt werden.

## **Baumaßnahmen und technische Investitionen**

### **Wiener Staatsoper**

Im Bühnenbereich konnten die Vorstellungs- und Arbeitsbedingungen durch die Installation einer neuen Bühnenlichtanlage mit Beleuchtungsgerüsten, Faltbändern und Scheinwerfern sowie durch den Einbau einer neuen Bühnenreinigungsanlage wesentlich verbessert werden.

Durch den Verbau des Lichthofes, Seite Karajanplatz, konnten zahlreiche neue Räume für Direktion, technische Leitung, Maske, Chor-direktion, Dirigenten usw. gewonnen werden. Die Herrensologarderoben wurden mit Duschen ausgestattet.

Während der gesamte westliche Teil der Dachterrasse der Wiener Staatsoper mit einer neuen Feuchtigkeitsisolierung versehen werden konnte, wurde für die dringend notwendige Generalsanierung des Lüftungs- und Personaltunnels zwischen Hanuschhof und Wiener Staatsoper eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet.

### **Volksoper Wien**

Durch eine Erhöhung der Zu- und Abluftmengen infolge baulicher Maßnahmen konnte die Belüftung des Zuschauerraumes entscheidend verbessert und die wärmetechnische Sanierung des Hauses durch die Instandsetzung von Außenfenstern im Fassadenbereich fortgesetzt werden.

Im Bühnenbereich wurde die Bühnenlichtanlage grundlegend erneuert und mit neuen Beleuchtungsgerüsten, Faltbändern und Dimmerschränken ausgestattet, wofür die Verlegung von Kabeln mit einer Länge von über 50 km notwendig war!

Auch die Akustik konnte durch den Einbau von 50 computergesteuerten, parametrierbaren Verstärkern verbessert werden.

### **Burgtheater**

Neben verschiedenen Sanierungsarbeiten im 1. und 2. Mittelrang sowie im 1. Pausenfoyer wurden die Sologarderoben im 3. Stock des Bühnenhauses instandgesetzt und umfangreiche Installationsarbeiten an der Bühnenlichtanlage durchgeführt.

## Akademietheater

Die Sanierung der Oberbühnenmaschinerie wurde in einer zweiten Phase mit der Errichtung der Portalbrücke, der Arbeitsgalerien auf der linken Bühnenseite und eines Hydraulikantriebs für die Kurtine fortgesetzt. Im Zuge dieser Arbeiten mußte auch das Dach über dem Bühnenhaus entsprechend den wärmetechnischen Erfordernissen erneuert werden. Zusätzlich wurde auch die Starkstromanspeisung erneuert und die Dimmeranlage erweitert. Im Keller wurden die räumlichen Vorkehrungen für eine Hydraulikzentrale geschaffen und die dafür notwendigen Rohrleitungen verlegt.

## Betriebsgebäude

Im **Betriebsgebäude Goethegasse** wurden die Erneuerung der Außenfenster und die Instandsetzung der Fassaden fortgesetzt und konnten im Bereich Goethegasse sowie im 1. Hof auch bereits abgeschlossen werden. Die Räume der **Herrenschneiderei** wurden neu gestaltet, wobei den Erfordernissen der Ablauforganisation und des Arbeitnehmerschutzes besonders Rechnung getragen wurde.

Im zentralen **Kostümdepot Montleartstraße** wurde die 3. Ausbauphase mit der Erneuerung der Fenster, der Adaptierung der Lagerflächen im 1. Stock und der Umgestaltung des Administrationsbereichs abgeschlossen, die Sanierung der Fassade ist als letzter Schritt für 1999 geplant.

Neben einer Erweiterung der Brandmeldeanlage in den **Dekorationswerkstätten** konnten die planerischen und behördlichen Vorbereitungen für einen Umbau des Dekorationslagers im Arsenal, der eine zusätzliche Lagerfläche im Ausmaß von ca. 3.500 m<sup>2</sup> schaffen würde, abgeschlossen werden.

## Theaterkarten im Internet

Die Österreichischen Bundestheater bieten seit kurzem über den Vertriebspartner CULTURALL Theaterkarten im INTERNET an. Nach sorgfältigen Vorbereitungsarbeiten konnte bereits im September 1998 der Probetrieb aufgenommen werden. Verkauft werden nicht nur einzelne Karten, sondern auch INTERNET-Abonnements

und „Premiumpackages“. Obwohl dieser Vertriebsweg in der Testphase nicht beworben werden konnte, wurde das Angebot bereits von zahlreichen Kunden „aufgespürt“ und angenommen. Der Kartenverkauf über INTERNET kann über folgende Adresse erreicht werden: <http://www.culturall.com>

## **CD-Edition „WIENER STAATSOPER LIVE“**

**Die Wiener Staatsoper öffnet ihre Archive ...** Dem Österreichische Bundestheaterverband ist es gelungen, die Archive der Wiener Staatsoper zu öffnen und wertvolle, hochinteressante Live-Mitschnitte von Aufführungen der Wiener Staatsoper auf Compact Disc herauszubringen: Die Reihe „WIENER STAATSOPER LIVE“ ist erstmals im April 1998 mit vier historischen Aufnahmen unter Herbert von Karajan – „Mord in der Kathedrale“ (1960), „L'incoronazione di Poppea“ (1963), „Tannhäuser“ (1963) und „Die Frau ohne Schatten“ (1964) – bei der Deutschen Grammophon Gesellschaft erschienen.

Seit November 1998 wird die CD-Edition im Rahmen einer langfristigen Kooperation mit **BMG Classics (RCA Red Seals)** mit halbjährlichen Neuerscheinungen fortgesetzt, wobei historische wie aktuelle Aufnahmen von Aufführungen der Wiener Staatsoper veröffentlicht werden. Die bereits erschienenen Aufzeichnungen von „Don Giovanni“ (Karl Böhm, 1955), „La Bohème“ (Herbert von Karajan, 1963), „Dalibor“ (Josef Krips, 1969), „Lulu“ (Lorin Maazel, 1983) und „Simon Boccanegra“ (Claudio Abbado, 1984) sind damit erstmals weltweit einem breiten Publikum zugänglich.

# **Werke – Statistik**

## **Besucherfrequenz**

## BURGTHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Der Diener zweyer Herren/ <i>Goldoni</i> (29. und 30. 10. 1997 VA, 31. 10. 1997 Premiere)	31	31	28.136	69,60	<b>74,45</b>
Der Floh im Ohr/ <i>Feydeau</i> (7. 6. 1997 Übernahme ins Burgtheater) (25. 4. 1997 VA, 26. 4. 1997 Premiere im Akademietheater)	35 +11	30	26.095	66,45	<b>71,18</b>
Harold und Maude/ <i>Higgins</i> (7. 6. 1998 Übernahme ins Burgtheater) (25. 2. 1998 Premiere im Akademietheater)	5 +18	5 +18	4.964 8.648	76,31	<b>81,16</b>
Der Heiratsantrag & Der Bär/ <i>Tschechow</i> (14. 5. 1998 Übernahme ins Burgtheater) (11. 6. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (21. 3. 1997 Übernahme ins Kasino) (13. 4. 1995 Premiere im Vestibül Landtmannseite)	1 <sup>a)</sup> +30 +14 +10	1 <sup>a)</sup> +29	890 +13.721	69,91	<b>75,60</b>
Heldenplatz/ <i>Bernhard</i> (4. 11. 1988 UA)	103 <sup>b)</sup>	8	8.327	81,77	<b>85,61</b>

15	Einen Jux will er sich machen/ <i>Nestroy</i> (14. 11. 1996 VA, 16. 11. 1996 Premiere)	60	17	16.432	74,30	<b>79,53</b>
	Kasimir und Karoline/ <i>Horváth</i> (20. 12. 1996)	27	7	5.608	60,56	<b>64,96</b>
	Krähwinkelfreiheit/ <i>Nestroy</i> (20. 6. 1998 UA)	4	4	3.688	68,75	<b>72,52</b>
	Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär/ <i>Raimund</i> (5. 9. 1996 Übernahme in Burgtheater) (11. 5. 1996 Premiere im Theater an der Wien) Gemeinschaftsproduktion Burgtheater – Wiener Festwochen	20 +7	5	3.433	54,49	<b>58,68</b>
	Der Menschenfeind/ <i>Molière</i> (17. 5. 1996 Übernahme ins Burgtheater) (5. 1. 1996 Premiere im Akademietheater)	37 +16	10	8.671	65,84	<b>70,00</b>
	Mutter Courage und ihre Kinder/ <i>Brecht</i> (28. 2. 1998 N)	20	20	18.236	71,63	<b>75,90</b>
	Nora oder Ein Puppenheim/ <i>Ibsen</i> (30. 4. 1997)	38	26	22.933	69,78	<b>74,53</b>
	Orpheus in der Unterwelt/ <i>Offenbach</i> (15. 6. 1996)	29	8	7.174	69,57	<b>74,10</b>

UA = Uraufführung, N = Neuinszenierung, VA = Voraufführung, a) + 1 Inlandsgastspiel, b) + 10 Auslandsgastspiele

## BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Professor Bernhardt/ <i>Schnitzler</i> (9. 5. 1998 N)	8	8	8.590	84,35	<b>89,66</b>
Die Räuber/ <i>Schiller</i> (22. 6. 1995)	45	9	8.232	70,05	<b>73,94</b>
Die Riesen vom Berge/ <i>Pirandello</i> (15. 11. 1994)	44	2	1.893	72,98	<b>77,06</b>
Romeo und Julia/ <i>Shakespeare</i> (5., 6. 4. 1995 VA, 8. 4. 1995 Premiere)	66 <sup>d)</sup>	9	9.094	77,19	<b>81,03</b>
Die Schlacht um Wien/ <i>Turrini</i> (13. 5. 1995 UA)	31	9	6.506	55,14	<b>59,10</b>
Ein Sportstück/ <i>Jelinek</i> (23. 1. 1998 UA)	32 <sup>d)</sup>	32 <sup>d)</sup>	27.269	67,88	<b>71,46</b>
Tango/ <i>Mrożek</i> (24. 2. 1996)	24	4	2.744	52,41	<b>55,81</b>
Der Theatermacher/ <i>Bernhard</i> (1. 9. 1986)	85 <sup>e)</sup>	7 <sup>e)</sup>	5.869	64,05	<b>66,81</b>

	Der Turm/ <i>Hofmannsthal</i> (28. 5. 1997)	12	7	5.219	55,60	<b>59,38</b>
	Zurüstungen für die Unsterblichkeit/ <i>Handke</i> (8. 2. 1997 UA)	30	9	6.472	56,49	<b>60,84</b>
	SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
	Otto Mühl liest – Aus dem Gefängnis 1991–1997 (11. 2. 1998)	1	1	1.067	85,09	<b>86,20</b>
	Erika Pluhar singt Evergreens (26. 2. 1998)	1	1	1.065	83,66	<b>88,57</b>
	Michael Heltau liest Giorgio Strehler „Für ein menschlicheres Theater“ (13. 3. 1998)	1	1	488	38,70	<b>40,89</b>
	Georgette Dee & Terry Truck am Flügel „Na also, goodbye“ (21. 4. 1998)	1	1	1.142	89,85	<b>92,51</b>
	Gerhard Polt und die Biermöslblosn – „Bayern open“ (28. 4. 1998)	2	2	2.252	88,45	<b>91,11</b>
	Josef Hader, Otto Lechner – „Truppenbetreuung“ (5. 5. 1998) <sup>®</sup>	1	1	1.273	100,00	<b>100,00</b>

UA = Uraufführung, N = Neuinszenierung, VA = Voraufführung, c) + 2 Auslandsgastspiele, d) + 3 Auslandsgastspiele, e) + 2 Auslandsgastspiele

## BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Erika Pluhar – Jahraus, Jahrein (7. 5. 1998)	1	1	518	40,76	<b>43,55</b>
Harald Juhnke liest aus seiner Autobiographie (2. 6. 1998)	1	1	708	54,25	<b>57,94</b>
<b>GASTSPIEL:</b>					
Bayerisches Staatsschauspiel München Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) (19. und 20. 1., 17. und 19. 6. 1998)	4	4	4.394	84,61	<b>87,72</b>
<b>Vestibül Landmannseite:</b>					
Alltagsgeschichten/ <i>Spira</i> (10. 11. 1997 Übernahme ins Vestibül Landmannseite) (25. 9. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (16. 12. 1996 UA im Kasino)	8 +1 +15	8 +1	377 +342	91,06	<b>91,06</b>

19	Fümms bö wö tää zää Uu/ <i>Schwitters</i> (30. 9. 1997 N) (30. 3. 1998 Übernahme ins Akademietheater)	43 <sup>f)</sup>	43 <sup>f)</sup>	2.087	95,91	<b>95,91</b>
		+1	+1	413		
	Ein irischer Abend (8. 1. 1998 N)	17	17	844	98,83	<b>98,83</b>
	Wunschkonzert/ <i>Kroetz</i> (21. 3. 1998 N)	23	23	1.174	96,31	<b>96,31</b>
	Die Ausgesperrten – Der Film/ <i>Jelinek</i> (16. 12. 1997)	1	1	51	100,00	<b>100,00</b>
LESUNGEN:						
	Albert Drachs Verwandlungen (11. 12. 1997)	1	1	51	100,00	<b>100,00</b>
	Daheim hieß ich Jeannette .../ <i>Brecht</i> (26. 6. 1997)	8	6	217	68,24	<b>68,24</b>
	Hui und Pfui der Welt!/ <i>Abraham a Sancta Clara</i> (23. 2. 1998 N)	6	6	239	79,40	<b>79,40</b>
	Ein Kind unserer Zeit/ <i>Horváth</i> (7. 12. 1996 Lusterboden)	19	8	333	80,43	<b>80,43</b>

UA = Uraufführung, N = Neuinszenierung, f) + 1 Auslandsgastspiel

## BURGTHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die 40 Tage des Musa Dagh/ <i>Werfel</i> (27. 10. 1995 Übernahme ins Vestibül) (30. 9. 1995 Kasino)	13 +7	1	45	90,00	<b>90,00</b>
Wunschloses Unglück/ <i>Handke</i> (27. 1. 1997)	23 <sup>gl</sup>	9 <sup>gl</sup>	343	75,22	<b>75,22</b>
Thomas Thieme liest Einar Schleefts Erzählung „Zigaretten“ (26. 2. 1998)	1	1	42	82,35	<b>82,35</b>
<b>Kasino am Schwarzenbergplatz:</b>					
Alltagsgeschichten/ <i>Spira</i> (16. 12. 1996 UA) (10. 11. 1997 Übernahme ins Vestibül) (25. 9. 1997 Übernahme ins Akademietheater)	15 +8 +1	2 +8 +1	168 +377 +342	56,38	<b>56,38</b>
Bibapoh, Mozarts Il re pastore folgend/ <i>Franzobel</i> (13. 6. 1998 UA) (Gemeinschaftsproduktion mit den Wiener Festwochen)	6	6	669	56,03	<b>56,03</b>

Edward II/ <i>Marlowe</i> (14. 2. 1998 VA, 21. 2. 1998 Premiere)	36	36	6.541	91,30	<b>91,30</b>
Kassandra/ <i>Wolf</i> (10. 12. 1996 VA, 11. 12. 1996 Premiere)	17 <sup>h)</sup>	1 <sup>h)</sup>	59	39,33	<b>39,33</b>
Medea. Stimmen/ <i>Wolf</i> (18. 6. 1997)	8	5	522	70,07	<b>70,07</b>
Stecken, Stab und Stangl/ <i>Jelinek</i> (20. 9. 1997 ÖE) (17. 11. 1997 Übernahme ins Akademietheater)	15 <sup>i)</sup> +7	15 <sup>i)</sup> +7	1.777 3.143	80,15	<b>80,15</b>
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Schubert-Phantasien (10. 11. 1997)	1	1	148	99,33	<b>99,33</b>

UA = Uraufführung, VA = Voraufführung, ÖE = Österreichische Erstaufführung, g) + 2 Inlandsgastspiele,

h) + 2 Auslandsgastspiele, i) + 4 Auslandsgastspiele

§) Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus lasen am 5. 5. 1998, 23 Uhr, unter dem Titel „Steinbruch“ Schauspieler Texte aus dem Konzentrationslager Mauthausen.

# AKADEMIETHEATER

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Amphitryon/ <i>Kleist</i> (14. 11. 1997 N)	37	37	18.590	95,49	<b>96,58</b>
Aschenbrödel/ <i>Schwarz</i> (23. 10. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (5. 10. 1996 Premiere im Kasino)	9 +41	9	4.007	93,34	<b>98,95</b>
Die Blinden von Kilcrobally/ <i>O'Darkney</i> (5. 6. 1998 UA)	4	4	1.509	76,52	<b>80,31</b>
Der deutsche Mittagstisch/ <i>Bernhard</i> (17. 1. 1990 Übernahme ins Akademietheater) (23. 10. 1987 Premiere Lusterboden)	108 <sup>a)</sup> +127	4	1.653	83,32	<b>86,05</b>
Endlich Schluß/ <i>Turrini</i> (7. 6. 1997 UA)	27	22	10.890	93,22	<b>95,00</b>
Fette Männer im Rock/ <i>Silver</i> (5. und 7. 10. 1997 VA, 8. 10. 1997 ÖE)	25	25	11.053	85,73	<b>88,22</b>
Fin de partie – Samuel Becketts Endspiel (31. 1. 1998 N)	21 <sup>b)</sup>	21 <sup>b)</sup>	11.027	98,90	<b>99,15</b>

III-167 des Gesellsch. XX. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gesamtes Original)

23 von 214

	Fümms bö wö tää zää Uu/ <i>Schwitters</i> (30. 3. 1998 Übernahme ins Akademietheater) (30. 9. 1997 Premiere im Vestibül)	1 +43 <sup>d)</sup>	1 +43 <sup>d)</sup>	413 +2.087	82,93	<b>86,05</b>
	Germania 3 Gespenster am Toten Mann/ <i>Müller</i> (19. 9. 1996 VA, 21. 9. 1996 ÖE)	29	5	1.655	70,13	<b>72,59</b>
	Harold und Maude/ <i>Higgins</i> <sup>1)</sup> (25. 2. 1998 N) (7. 6. 1998 Übernahme ins Burgtheater)	18 +5	18 +5	8.648 +4.964	97,06	<b>98,13</b>
	Der Heiratsantrag & Der Bär/ <i>Tschechow</i> (11. 6. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (14. 5. 1998 Übernahme ins Burgtheater) (21. 3. 1997 Übernahme ins Kasino) (13. 4. 1995 Premiere im Vestibül Landtmannseite)	30 <sup>d)</sup> +1 +14 +10	29 <sup>d)</sup> +1	13.721 +890	95,01	<b>96,03</b>
	Die heilige Johanna der Schlachthöfe/ <i>Brecht</i> (25. und 26. 3. 1997 VA, 27. 3. 1997 Premiere)	34	14	5.800	83,36	<b>85,71</b>
	Kleist. Geschichte einer Seele Eine Aufführung der Schaubühne Berlin (8. 9. 1996)	17	2	705	66,26	<b>68,60</b>
	Der Kirschgarten/ <i>Tschechow</i> (16. 2. 1996)	54 <sup>e)</sup>	8 <sup>f)</sup>	3.880	98,18	<b>98,89</b>

1) sowie eine öffentliche Probe am 23. 2. 1998

## AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Die letzte Nacht im September/ <i>Tabori</i> (10. 1. 1997 UA)	29	4	1.564	79,31	<b>81,89</b>
Die Liebe in Madagaskar/ <i>Turrini</i> (3. 4. 1998 UA)	15	15	7.338	98,27	<b>99,03</b>
Die Präsidentinnen/ <i>Schwab</i> (21. 5. 1994 Premiere im Akademietheater) (7., 8., 10. und 11. 5. 1994 VA im Kasino)	73 <sup>gl</sup> +4	4	1.910	98,25	<b>98,62</b>
Publikumsbeschimpfung/ <i>Handke</i> <sup>ll</sup> (5. 5. 1998 N)	9	9	4.276	96,65	<b>96,93</b>
Sonnenuntergang/ <i>Babel</i> (8. 4. 1993 ÖE)	50 <sup>hj</sup>	1	322	74,71	<b>78,70</b>
Stecken, Stab und Stangl/ <i>Jelinek</i> (17. 11. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (20. 9. 1997 ÖE im Kasino)	7 <sup>il</sup> +15	7 <sup>il</sup> +15	3.143 +1.777	93,35	<b>94,46</b>

Szenen einer Ehe/ <i>Bergman</i> (11. 9. 1997 N)	25	25	12.877	97,00	<b>97,56</b>
Der Todestanz/ <i>Strindberg</i> (15. 11. 1996)	39 <sup>ll</sup>	7 <sup>ll</sup>	2.686	77,21	<b>80,28</b>
Die Unterrichtsstunde & Die kahle Sängerin/ <i>Ionesco</i> (27. 6. 1997)	22	18	8.200	91,66	<b>93,67</b>
Weissagung und Selbstbezeichnung/ <i>Handke</i> (24. 3. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (30. 1. 1997 Premiere im Kasino)	10 <sup>kj</sup> +4	7 <sup>ll</sup>	2.324	66,67	<b>68,45</b>
Yvonne, Prinzessin von Burgund/ <i>Gombrowicz</i> (17. 12. 1994)	59	4	1.556	80,87	<b>84,80</b>
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Alltagsgeschichten/ <i>Spira</i> (25. 9. 1997 Übernahme ins Akademietheater) (10. 11. 1997 Übernahme ins Vestibül) (16. 12. 1996 UA im Kasino)	1 +8 +15	1 +8	342 +377	68,67	<b>70,60</b>
Christoph Ransmayr liest „Der Weg nach Surabaya“ (1. 10. 1997)	1	1	498	100,00	<b>100,00</b>

1) sowie eine öffentliche Probe am 2. 5. 1998

## AKADEMIETHEATER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	<b>Sitzplatzauslastung in %</b>
Luc Bondy und Jutta Lampe lesen aus Bondys Buch „Das Fest des Augenblicks“ (14. 10. 1997)	1	1	338	67,87	<b>69,74</b>
Soll man noch darüber reden? Abschlußveranstaltung des 1. ESRA-Wien-Symposiums (11. 11. 1997)	1	1	498	100,00	<b>100,00</b>
Sport + Droge Elfriede Jelinek liest Einar Schlee Einar Schlee liest Elfriede Jelinek (18. 11. 1997)	1	1	393	78,92	<b>82,40</b>
Robert Schneider liest aus seinem Roman „Die Luftgängerin“ (26. 1. 1998)	1	1	509	95,68	<b>95,80</b>
Addio Giorgio Strehler – Filmnacht (16. 3. 1998)	1	1	397	79,72	<b>83,05</b>

II-167 derlagen XX. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gesamtes Original)

27 von 214

Peter Turrini liest aus seiner Novelle „Die Verhaftung des Johann Nepomuk Nestroy“ (25. 3. 1998)	1	1	406	81,53	<b>85,19</b>
Berliner Satire Cornelia Froboess & das Diabelli Trio (1. 4. 1998)	1	1	367	73,69	<b>76,18</b>
Gabriel Barylli liest aus seinem Roman „Denn sie wissen, was sie tun“ (21. 6. 1998)	1	1	206	41,37	<b>44,21</b>

UA = Uraufführung

ÖE = Österreichische Erstaufführung

VA = Voraufführung

N = Neuinszenierung

a) + 1 Auslandsgastspiel

b) + 4 Auslandsgastspiele

c) + 1 Auslandsgastspiel

d) + 1 Inlandsgastspiel

e) + 8 Auslandsgastspiele

f) + 5 Auslandsgastspiele

g) + 7 Auslandsgastspiele

h) + 4 Auslandsgastspiele

i) + 4 Auslandsgastspiele

j) + 5 Auslandsgastspiele

k) + 3 Inlandsgastspiele

l) + 2 Inlandsgastspiele

Weiters fand ein Inlandsgastspiel von „Ein Bericht für eine Akademie“ am 15. 11. 1997 statt.

# STAATSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<i>Aida/Verdi</i> (30. 4. 1984)	58	3	6.733	98,78	<b>99,80</b>
<i>Ariadne auf Naxos/Strauss</i> (20. 11. 1976, 4. 9. 1992 WA)	124 <sup>a)</sup>	3	5.696	83,57	<b>96,09</b>
<i>Il Barbiere di Siviglia/Rossini</i> (28. 4. 1966)	275 <sup>b)</sup>	6	13.072	95,89	<b>99,91</b>
<i>Un Ballo in maschera/Verdi</i> (19. 10. 1986)	39	3	6.135	90,01	<b>100,00</b>
<i>La Bohème/Puccini</i> (9. 11. 1963)	265	5	11.128	97,96	<b>99,96</b>
<i>Carmen/Bizet</i> (9. 12. 1978)	84	3	6.816	100,00	<b>100,00</b>
<i>Les Contes d'Hoffmann/Offenbach</i> (20. 12. 1993)	29	6	12.659	92,86	<b>99,94</b>

Don Carlo/ <i>Verdi</i> (7. 10. 1989)	33	5	10.845	95,47	<b>99,25</b>
Don Giovanni/ <i>Mozart</i> (12. 10. 1972)	127 <sup>d</sup>	7	15.488	97,38	<b>99,94</b>
Elektra/ <i>Strauss</i> (10. 6. 1989)	28	3	5.442	79,84	<b>87,59</b>
L'Elisir d'Amore/ <i>Donizetti</i> (24. 4. 1980)	123	5	8.880	78,17	<b>90,59</b>
Die Entführung aus dem Serail/ <i>Mozart</i> (31. 10. 1990 Ü)	45 <sup>st</sup>	4	7.451	81,99	<b>95,81</b>
Eugen Onegin/ <i>Tschaikowski</i> (7. 4. 1997 WA)	24	4	8.226	90,51	<b>99,91</b>
Fedora/ <i>Giordano</i> (15. 12. 1994, Koproduktion mit den Bregenzer Festspielen)	28	4	7.905	86,98	<b>93,11</b>
Fidelio/ <i>Beethoven</i> (9. 6. 1970)	159 <sup>dj</sup>	6	12.916	94,75	<b>99,77</b>
Der fliegende Holländer/ <i>Wagner</i> (1. 12. 1972, 24. 3. 1994 MNE)	134	4	8.357	91,96	<b>99,19</b>

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Der Freischütz/ <i>Weber</i> (19. 10. 1995)	21	7	13.464	84,66	<b>96,57</b>
Gesualdo/ <i>Schnittke</i> (26. 5. 1995 UA)	10	2	3.430	75,62	<b>88,24</b>
Götterdämmerung/ <i>Wagner</i> (17. 5. 1993)	13	2	4.424	97,36	<b>99,97</b>
Jérusalem/ <i>Verdi</i> (10. 12. 1995 ÖE)	17	7	13.226	83,16	<b>95,17</b>
L'Italiana in Algeri/ <i>Rossini</i> (28. 9. 1987, 23. 2. 1994 WA)	37	3	6.210	91,11	<b>98,67</b>
Linda di Chamounix/ <i>Donizetti</i> (19. 10. 1997 N)	9	9	19.151	93,66	<b>99,46</b>
Lohengrin/ <i>Wagner</i> (21. 1. 1990)	29	3	6.157	90,33	<b>98,10</b>

Lucia di Lammermoor/ <i>Donizetti</i> (23. 3. 1978, 13. 9. 1992 WA)	116	5	10.168	90,14	<b>99,41</b>
Madama Butterfly/ <i>Puccini</i> (19. 9. 1957)	303	3	6.507	95,47	<b>99,98</b>
Manon/ <i>Massenet</i> (8. 12. 1983, 17. 2. 1995 WA)	57	3	5.372	78,81	<b>92,30</b>
Mefistofele/ <i>Boito</i> (13. 2. 1997, Koproduktion mit dem Teatro alla Scala/Milano)	12	4	7.308	80,41	<b>92,49</b>
Die Meistersinger von Nürnberg/ <i>Wagner</i> (21. 10. 1975, 10. 9. 1995 WA)	55	3	6.276	92,08	<b>100,00</b>
Le Nozze di Figaro/ <i>Mozart</i> (10. 5. 1977, 17. 10. 1993 MNE)	181 <sup>el</sup>	8 <sup>fl</sup>	16.984	93,44	<b>97,59</b>
Oedipe/ <i>Enescu</i> (29. 5. 1997, Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin)	8	3	5.215	76,51	<b>89,44</b>
Otello/ <i>Verdi</i> (10. 5. 1987)	56	3	6.494	95,28	<b>98,87</b>
Parsifal/ <i>Wagner</i> (18. 3. 1979)	52	2	4.387	96,54	<b>100,00</b>

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Peter Grimes/ <i>Britten</i> (12. 2. 1996 EA)	18	4	6.915	76,09	<b>86,57</b>
Le Prophète/ <i>Meyerbeer</i> (21. 5. 1998 N)	6	6	13.237	97,10	<b>100,00</b>
I Puritani/ <i>Bellini</i> (2. 5. 1994)	29	5	9.643	84,89	<b>91,99</b>
Das Rheingold/ <i>Wagner</i> (14. 10. 1992)	18	3	6.483	95,11	<b>99,86</b>
Rienzi, der Letzte der Tribunen/ <i>Wagner</i> (13. 12. 1997 N)	8	8	17.123	94,21	<b>99,93</b>
Rigoletto/ <i>Verdi</i> (13. 3. 1983, 15. 4. 1995 WA)	51	6	12.842	94,20	<b>99,79</b>
Der Rosenkavalier/ <i>Strauss</i> (13. 4. 1968, 18. 3. 1994 MNE)	269 <sup>gl</sup>	4	8.095	89,07	<b>99,25</b>

III-167 der 24. Sitzung XX. GP - Bericht - 02 Hauptdokument (gesamtes Original)

33 von 214

Salome/ <i>Strauss</i> (22. 12. 1972)	155 <sup>h)</sup>	3	6.525	95,73	<b>97,95</b>
Die schweigsame Frau/ <i>Strauss</i> (21. 12. 1996, Koproduktion mit der Sächsischen Staatsoper Dresden)	13	5	9.030	79,49	<b>91,51</b>
Siegfried/ <i>Wagner</i> (14. 3. 1993)	15	2	4.330	95,29	<b>98,36</b>
Stiffelio/ <i>Verdi</i> (26. 10. 1996, Eine Produktion der Royal Opera Covent Garden, London)	17	5	9.043	79,60	<b>92,11</b>
Tannhäuser/ <i>Wagner</i> (16. 10. 1982, 6. 1. 1996 WA)	45	3	6.275	92,06	<b>99,20</b>
Tosca/ <i>Puccini</i> (3. 4. 1958)	441	8	17.557	96,59	<b>99,93</b>
La Traviata/ <i>Verdi</i> (25. 12. 1971)	212	4	9.086	99,98	<b>99,97</b>
Tristan und Isolde/ <i>Wagner</i> (17. 12. 1967, 9. 4. 1995 WA)	60	3	6.565	96,32	<b>99,84</b>
Il Trovatore/ <i>Verdi</i> (22. 10. 1993)	32	5	10.110	89,00	<b>99,19</b>

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Turandot/ <i>Puccini</i> (12. 6. 1983)	42	4	8.663	95,32	<b>99,82</b>
I Vespri Siciliani/ <i>Verdi</i> (12. 2. 1998 N)	9	9	19.047	93,15	<b>98,37</b>
Die Walküre/ <i>Wagner</i> (19. 12. 1992, 8. 6. 1996 MNE)	24	4	7.945	87,42	<b>96,36</b>
Wozzeck/ <i>Berg</i> (12. 6. 1987, 15. 12. 1995 WA)	23 <sup>ij</sup>	3	5.470	80,25	<b>89,05</b>
Die Zauberflöte/ <i>Mozart</i> (19. 3. 1988)	116 <sup>ij</sup>	8	17.656	97,14	<b>99,44</b>
<b>Operette:</b>					
Die Fledermaus/ <i>Strauß</i> (31. 12. 1979)	93 <sup>kj</sup>	3	6.793	99,66	<b>100,00</b>

<b>Ballete:</b>					
Dornröschen/ <i>Petipa, Wright/Tschaikowski</i> (19. 3. 1995)	21	6	10.978	80,82	<b>90,86</b>
Raymonda/ <i>Nurejew, Petipa/Glasunow</i> (26. 1. 1985, 2. 11. 1997 NE)	35	5	8.833	77,86	<b>91,30</b>
Romeo und Julia/ <i>Cranko/Prokofjew</i> (11. 1. 1975)	105	7	14.605	92,16	<b>96,72</b>
Schwanensee/ <i>Nurejew, Petipa, Iwanow/ Tschaikowski</i> (23. 11. 1996 NE)	146	9	17.784	87,11	<b>95,62</b>
Wolfgang Amadé/ <i>Zanella/Mozart, Salieri</i> (12. 3. 1998 UA)	6	6	11.624	85,37	<b>95,62</b>
Black Angels/Das Lied von der Erde*	11	3	4.717	69,45	<b>87,94</b>
<i>Strawinski-Abend:</i> Symphony*/Movements*/Sacre*	15	5	8.419	74,37	<b>90,17</b>
<i>Wiener Abend:</i> La Valse*/Große Fuge*/Alles Walzer*	9	4	6.351	70,13	<b>81,67</b>

\* nicht abendfüllend, siehe auch Seiten 40–42

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<i>Zanella-Abend II:</i> Empty Place*/Konzertantes Duo*/Love Beyond*/ Alles Walzer*	2	2	2.915	64,38	<b>77,22</b>
Eröffnungsgala	1	1	1.981	87,50	<b>96,64</b>
Laus Deo*/Die Puppenfee*	5	5	10.221	90,23	<b>96,70</b>
KONZERT:					
Die Wiener Philharmoniker in der Wiener Staatsoper Zum Todestag von Gustav Mahler 8. Symphonie in Es-Dur/Mahler (17. und 19. 5. 1998)	2	2	4.526	99,96	<b>99,94</b>
MATINEEN MIT PROF. DR. MARCEL PRAWY:					
Rienzi, der Letzte der Tribunen (7. 12. 1997)	1	1	1.888	83,39	<b>99,76</b>
I Vespri Siciliani (8. 2. 1998)	1	1	1.938	85,60	<b>99,88</b>

Le Prophète (17. 5. 1998)	1	1	1.861	82,20	<b>99,47</b>
MATINEE MIT PROF. WALTER HERRMANN:					
Helge Rosvaenge und Paul Schöffler (28. 9. 1997)	1	1	1.359	60,03	<b>77,96</b>
SONSTIGE MATINEEN/WERKEINFÜHRUNGEN:					
Prof. August Everding – Zur Premiere Linda di Chamounix (12. 10. 1997)	1	1	1.513	66,83	<b>84,86</b>
Renato Zanella – Zur Premiere Raymonda (26. 10. 1997)	1	1	804	35,51	<b>45,90</b>
Renato Zanella, Prof. Gerlinde Dill – Zur Premiere Laus Deo/Die Puppenfee (14. 12. 1997)	1	1	886	39,13	<b>50,38</b>
Alfred Oberzaucher – Zur Premiere Wolfgang Amadé (1. 3. 1998)	1	1	886	39,00	<b>49,21</b>
Matinee Ballettschule (10. 6. 1998)	1	1	947	41,68	<b>53,37</b>

\* nicht abendfüllend, siehe auch Seiten 40–42

## STAATSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
PROBEBÜHNE EBERHARD WAECHTER:					
Brundibár/ <i>Krásá</i> (21. 4. 1998 N)	6	6	717	99,58	<b>99,58</b>
STAATSOPER IM REDOUTENSAAL:					
Matinee: Der Verlorene Sohn/Orpheus und Eurydike (19. 10. 1997)	1	1	430	100,00	<b>100,00</b>
Der verlorene Sohn Orpheus und Eurydike/ <i>Leopold I.</i> (26. 10. 1997 N)	9	9	3.295	85,10	<b>85,10</b>
STAATSOPER IM ODEON:					
Das Tagebuch der Anne Frank/ <i>Frid</i> (6. 5. 1998 Ü, ÖE 5. 5. 1998 <sup>m</sup> )	4 +1	4 +1	528	38,26	<b>38,26</b>
STAATSOPERNBALLETT IM ODEON:					
Choreographen-Workshop (19. 6. 1998)	1	1	83	27,85	<b>27,85</b>

off ballet III (18. 6. 1998)	3	3	549	61,41	<b>61,41</b>
off ballet IV (24. 6. 1998)	3	3	571	63,87	<b>63,87</b>
Zanella: Tanz à la carte (26. 6. 1998)	1	1	165	55,37	<b>55,37</b>
STAATSOBERNBALLETT IM MUSEUMSQUARTIER:					
Zanella: Tanz à la carte (20. 11. 1997)	1	1	182	54,65	<b>54,65</b>
La Chambre* /Memento Mori* (21. 11. 1997)	6	6	1.138	56,96	<b>56,96</b>

Außerdem COSÌ FAN TUTTE 4 Vorstellungen im Theater an der Wien mit 4.053 Besuchern.

ÖE = Österreichische Erstaufführung  
 EA = Erstaufführung an der Wiener Staatsoper  
 N = Neuinszenierung  
 NE = Neueinstudierung  
 MNE = Musikalische Neueinstudierung  
 WA = Wiederaufnahme  
 Ü = Übernahme

\* nicht abendfüllend, siehe auch Seiten 40-42  
 a) + 17 Auslandsgastspiele  
 b) + 2 Auslandsgastspiele  
 c) + 3 Auslandsgastspiele  
 d) + 9 Auslandsgastspiele  
 e) + 14 Auslandsgastspiele  
 f) + 3 Auslandsgastspiele

g) + 14 Auslandsgastspiele  
 h) + 11 Auslandsgastspiele  
 i) + 3 Auslandsgastspiele  
 j) + 6 Auslandsgastspiele (inkl. einer halbszenischen Aufführung)  
 k) + 4 Auslandsgastspiele  
 m) geschl. Vorstellung im Parlament  
 §) inkl. 6 Vorstellungen Theater an der Wien

## Staatsoper Ballett

Werk	Choreograph	Komponist	Datum der Premiere	Anzahl der Vorstellungen seit der Premiere inklusive der Saison 1997/98	Anzahl der Vorstellungen Saison 1997/98
Alles Walzer	Zanella	Johann Strauß Sohn Josef Strauß, Mahler	18. 3. 1997	13 <sup>a)</sup>	8 <sup>a)</sup>
Apollo	Balanchine	Strawinski	10. 9. 1967 NE 3. 3. 1996	60 <sup>b)</sup>	2 <sup>c)</sup>
Bagni di Luna	Gervasi	Pokorn	UA 24. 6. 1998	3	3
Black Angels	Zanella	Crumb, Pflüger	24. 5. 1996	11	3
La Chambre	Zanella	Volans	5. 2. 1997	20	6
Dornröschen	Petipa, Wright	Tschaikowski	19. 3. 1995	21	6
Empty Place	Zanella	Hassel, Eno gespr. Texte: Laurie Anderson	26. 3. 1994	20 <sup>d)</sup>	5 <sup>d)</sup>
Große Fuge	van Manen	Beethoven	23. 6. 1987 NE 18. 3. 1997	53 <sup>e)</sup>	5 <sup>f)</sup>

Konzertantes Duo	Zanella	Strawinski	7. 9. 1995	9	2
laus Deo	Zanella	Mozart	21. 12. 1997	5	5
Das Lied von der Erde	MacMillan	Mahler	24. 5. 1996	15 <sup>gl</sup>	3
Love Beyond	Zanella	R. Wagner	9. 6. 1997	6	2
Memento Mori	Zanella	Tokuyama	UA 21. 11. 1997	6	6
Movements	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	19 <sup>hl</sup>	5
Mythos	Zanella	Nitsch	UA 12. 6. 1998	2 <sup>il</sup>	2 <sup>il</sup>
Narzissen	Adler	Lurie, Kraftwerk	UA 18. 6. 1998	3	3
Never be Over	Tesch	Skunk Anansie, Bach	UA 18. 6. 1998	3	3
Pieces of Earth (aus „Elements“)	Zanella	Sleichim, Sharp, Tahmizyan	16. 2. 1997	9 <sup>il</sup>	1 <sup>kl</sup>
Die Puppenfee	Hasreiter, Dill	Bayer	UA 4. 10. 1888 20. 12. 1983 (Wiederherstellung der Urfassung) NE 21. 12. 1997	814	5

## Staatsoper Ballett Fortsetzung

Werk	Choreograph	Komponist	Datum der Premiere	Anzahl der Vorstellungen seit der Premiere inklusive der Saison 1997/98	Anzahl der Vorstellungen Saison 1997/98
Raymonda	Nurejew, Petipa	Glasunow	26. 1. 1985 NE 2. 11. 1997	35	5
Romeo und Julia	Cranko	Prokofjew	11. 1. 1975	105	7
Sacre	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	17 <sup>ll</sup>	7 <sup>ml</sup>
Schwanensee	Nurejew, Petipa, Iwanow	Tschaikowski	15. 10. 1964 NE 23. 11. 1996	146	9
Die sieben letzten Worte	Zanella	Haydn	UA 10. 4. 1998	4	4
Symphony	Zanella	Strawinski	14. 4. 1996	19 <sup>nl</sup>	5
Tschaikowski- Pas de deux	Balanchine	Tschaikowski	3. 3. 1996	13 <sup>ol</sup>	2 <sup>pl</sup>
La Valse	Balanchine	Ravel	14. 4. 1978 NE 18. 3. 1996	21	4

[Vita Nova]	Musin	Bach	UA 24. 6. 1998	3	3
Von weißen Kisten	Gaudernak	diverse	UA 18. 6. 1998	3	3
Wolfgang Amadé	Zanella	Mozart, Salieri	UA 18. 3. 1998	6	6
Die Zeit, die ist ...	Aichinger	diverse	9. 6. 1997 WA 24. 6. 1998	7	3
Zone	Bombardo	diverse	UA 18. 6. 1998	3	3

NE = Neueinstudierung

UA = Uraufführung

WA = Wiederaufnahme

a) inklusive 2 Inlandsgastspiele

b) inklusive 2 Auslandsgastspiele

c) 2 Auslandsgastspiele

d) inklusive 2 Auslandsgastspiele und 1 Inlandsgastspiel

e) inklusive 19 Auslandsgastspiele und 1 Inlandsgastspiel

f) inklusive 1 Inlandsgastspiel

g) inklusive 4 Auslandsgastspiele

h) inklusive 6 Auslandsgastspiele

i) 2 Inlandsgastspiele

j) inklusive 1 Inlandsgastspiel

k) 1 Inlandsgastspiel

l) inklusive 2 Auslandsgastspiele und 2 Inlandsgastspiele

m) inklusive 2 Inlandsgastspiele

n) inklusive 6 Auslandsgastspiele

o) inklusive 2 Auslandsgastspiele

p) 2 Auslandsgastspiele

## VOLKSOPER

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<b>Operetten:</b>					
Die Csárdásfürstin/ <i>Kálmán</i> (23. 10. 1982)	179 <sup>a)</sup>	7	8.007	82,35	<b>84,00</b>
Der fidele Bauer/ <i>Fall</i> (13. 9. 1997 N)	23	23	28.994	90,76	<b>92,68</b>
Die Fledermaus/ <i>J. Strauß</i> (31. 12. 1993 WA)	101 <sup>b)</sup>	24	30.012	90,03	<b>90,92</b>
Das Land des Lächelns/ <i>Lehár</i> (28. 9. 1996)	31	11	12.230	80,04	<b>82,53</b>
Die lustige Witwe/ <i>Lehár</i> (27. 2. 1992)	88 <sup>c)</sup>	14	17.499	89,99	<b>92,01</b>
Eine Nacht in Venedig/ <i>J. Strauß</i> (22. 5. 1989)	106	8	9.522	85,69	<b>87,84</b>
Der Opernball/ <i>Heuberger</i> (25. 2. 1995 WA)	21	2	2.314	83,30	<b>85,76</b>

Wiener Blut/ <i>J. Strauß</i> (7. 1. 1998 NE)	12	12	13.704	82,22	<b>84,08</b>
Der Zigeunerbaron/ <i>J. Strauß</i> (4. 4. 1998 N)	11	11	14.148	92,60	<b>93,86</b>
<b>Opern:</b>					
Die Bernauerin/ <i>Orff</i> (18. 12. 1997 VA, 20. 12. 1997 Premiere)	12	12	15.267	91,59	<b>91,97</b>
Boris Godunow/ <i>Mussorgski</i> (12. 6. 1998 N)	6	6	7.480	89,75	<b>89,41</b>
Carmen/ <i>Bizet</i> (20. 12. 1995)	37	8	10.565	98,33	<b>98,33</b>
La Cenerentola/ <i>Rossini</i> (5. 4. 1997)	15	5	5.824	83,86	<b>85,85</b>
Così fan tutte/ <i>Mozart</i> (23. 11. 1987)	50	6	7.465	89,57	<b>90,13</b>
Don Giovanni/ <i>Mozart</i> (17. 12. 1988)	76	5	5.457	78,57	<b>78,95</b>
Die Hochzeit des Figaro/ <i>Mozart</i> (3. 12. 1989)	72	5	6.500	93,59	<b>94,41</b>

## VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
Hänsel und Gretel/ <i>Humperdinck</i> (1. 12. 1985)	78	6	7.515	90,83	<b>91,29</b>
Der König Kandaules/ <i>Zemlinski</i> (14. 6. 1997 ÖE)	10	5	4.661	67,60	<b>68,26</b>
Margarete (Faust)/ <i>Gounod</i> (8. 11. 1996)	20	9	8.793	70,34	<b>71,86</b>
Norma/ <i>Bellini</i> (30. 10. 1997 N)	10	10	12.483	89,87	<b>89,54</b>
La Périchole/ <i>Offenbach</i> (14. 12. 1996)	21	9	9.010	72,07	<b>74,13</b>
Ein Sommernachtstraum/ <i>Britten</i> (27. 2. 1998 N)	7	7	9.664	99,39	<b>99,36</b>
Titus der Milde/ <i>Mozart</i> (22. 2. 1997)	13	6	5.768	69,21	<b>70,59</b>

Zar und Zimmermann/ <i>Lortzing</i> (23. 2. 1996)	28	9	10.327	82,61	<b>85,35</b>
Die Zauberflöte/ <i>Mozart</i> (16. 3. 1989)	151	18	23.229	92,91	<b>93,24</b>
<b>Musicals:</b>					
La Cages aux Folles/ <i>Herman</i> (1. und 4. 1. VA, 7. 1. 1991 Premiere)	130	12	15.898	95,38	<b>95,57</b>
Kiss me Kate/ <i>Porter</i> (27. und 28. 10 VA, 30. 10. 1995 Premiere)	33	10	12.063	86,85	<b>88,38</b>
Der Mann von La Mancha/ <i>Wasserman/Leigh</i> (28. 5. 1994)	54	4	4.989	89,79	<b>90,38</b>
My Fair Lady/ <i>Loewe</i> (5. 12. 1993)	67	6	8.284	99,40	<b>99,37</b>
<b>Ballette:</b>					
Dance! Dance! Dance!/ <i>Duddy/div. Komponisten</i> (6. 11. 1996)	8 <sup>d)</sup>	7 <sup>d)</sup>	8.915	91,69	<b>91,24</b>
STAATSOPERNBALLETT IN DER VOLKSOPER:					
Die lustige Witwe/ <i>Hynd/Lehár/Lanchbery</i> (19. 9. 1994)	25	4	3.979	71,62	<b>73,61</b>

## VOLKSOPER Fortsetzung

Aufgeführte Werke Saison 1997/98 (in Klammern das Datum der Premiere)	Anzahl der Vorstellungen seit Premiere inkl. Saison 1997/98	Saison 1997/98			
		Anzahl der Vorstellungen	Besucherzahl	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
SONSTIGE VERANSTALTUNGEN:					
Die Comedian Harmonists (20. 3. 1998)	3	3	3.830	91,91	<b>91,47</b>
Drei alte Schachteln in der Bar (28. 4. 1998)	2	2	2.461	88,59	<b>88,08</b>
Im Rampenlicht – Heltau Solo (24. 1. 1998)	8	8	9.954	89,58	<b>90,28</b>
...tönend von Wohllaut und weichem Wahnsinn.... (5. 6. 1998)	2	2	2.076	74,73	<b>74,41</b>
MATINEEN/WERKEINFÜHRUNGEN:					
Die Bernauerin (14. 12. 1997)	1	1	560	62,02	<b>62,32</b>
Boris Godunow (8. 6. 1998)	1	1	547	60,58	<b>60,95</b>

N = Neuinszenierung, NE = Neueinstudierung, ÖA = Österreichische Erstaufführung, WA = Wiederaufnahme, VA = Voraufführung,  
a) + 21 Auslandsgastspiele, b) + 4 Auslandsgastspiele, c) + 6 Auslandsgastspiele, d) + 1 Auslandsgastspiel

	<b>Vorstellungen im Stammhaus</b>					
	Gesamtzahl der Vorstellungen	Abo-Vorstellungen	Zyklus Vorstellungen	Besucher	Auslastung inkl. Stehplätze in %	Sitzplatzauslastung in %
<b>Burgtheater</b>						
1996/97	286	150	–	276.339	74,93	<b>79,05</b>
1997/98	281	150	–	249.382	68,76	<b>73,03*</b>
Vestibül						
1996/97	60	–	–	2.721	87,24	<b>87,24</b>
1997/98	124	–	–	5.803	91,31	<b>91,31</b>
Kasino						
1996/97	114	–	–	13.429	80,64	<b>80,64</b>
1997/98	66	–	–	9.884	82,94	<b>82,94</b>
Wiener Festwochen im Burgtheater						
1997/98	5	–	–	4.567	77,59	<b>79,54</b>
<b>Akademietheater</b>						
1996/97	308	130	–	132.348	87,37	<b>89,18</b>
1997/98	310	130	–	143.701	91,32	<b>92,88*</b>
<b>Staatsoper</b>						
1996/97	300	120	14	616.952	90,56	<b>96,34</b>
1997/98	298	120	32	603.909	89,25	<b>96,53</b>
Probekühne						
Eberhard Waechter						
1997/98	6	–	–	717	99,58	<b>99,58</b>
Staatsoper im Theater an der Wien						
1996/97	3	–	–	3.169	99,87	<b>99,87</b>
1997/98	4	–	–	4.053	95,86	<b>96,30</b>
Staatsoper im Redoutensaal						
1997/98	9	–	–	3.295	85,10	<b>85,10</b>
Staatsoper im Odeon						
1996/97	16	–	–	3.854	80,83	<b>80,83</b>
1997/98	12	–	–	1.896	50,37	<b>50,37</b>
Staatsoper im Museumsquartier						
1997/98	7	–	–	1.320	56,63	<b>56,63</b>
<b>Volksoper</b>						
1996/97	289	110	44	354.926	88,58	<b>89,58</b>
1997/98	296	110	55	358.887	87,39	<b>88,45</b>
<b>Gesamtzahl der Vorstellungen</b>						
1996/97	1.376					
1997/98	1.418					
<b>Gesamtbesucher</b>						
1996/97				1.403.738		
1997/98				1.387.414		

\* Nicht berücksichtigt 5.053 verkaufte, nicht eingelöste Wahlabo-Schecks. Ihre anteilige Berücksichtigung würde zu einer Auslastung von 73,72 % im Burgtheater und von 94,76 % im Akademietheater führen.

Matineen		Gastspiele		Insgesamt	
Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Anzahl der Vorstellungen	Besucher	Gesamtanzahl der Vorstellungen	Gesamtbesucher
-	-	-	-	286	276.339
-	-	5	4.306	286	253.688 <sup>al</sup>
-	-	-	-	60	2.721
-	-	4	640	127	6.443
-	-	2	800	116	14.229
-	-	8	5.363	74	15.247 <sup>bl</sup>
-	-	-	-	5	4.567
1	361	4	1.856	313	134.565
-	-	16	10.744	326	154.445
9	13.992	4	6.000	313	636.944
9	12.082	8	8.771	315	624.762
-	-	-	-	6	717
-	-	-	-	3	3.169
-	-	-	-	4	4.053
1	430	-	-	10	3.725
-	-	-	-	16	3.854
-	-	-	-	12	1.896
-	-	-	-	7	1.320
2	1.035	-	-	291	355.961
2	1.107	1	750	299	360.744
12		10		1.398	
12		41		1.471	
	15.388		8.656		1.427.782
	13.619		30.574		1.431.607

## Festabonnements

	Gruppen	Abonnenten	Vermietete Sitze	Einnahmen
<b>BURGTHEATER</b>				
1995/96*)	30	5.827	11.418	9.517.685,- *)
1996/97	30	5.868	11.482	11.749.665,-
1997/98	30	5.582	10.934	12.523.994,-
<b>AKADEMIETHEATER</b>				
1995/96	26	2.634	5.143	5.231.815,-
1996/97	26	2.712	5.252	5.262.035,-
1997/98	26	2.488	4.801	5.112.955,-
<b>STAATSOPER</b>				
1995/96	24	12.207	23.417	79.264.620,-
1996/97	24	12.006	23.903	79.891.185,-
1997/98	24	11.937	23.688	79.808.310,-
<b>VOLKSOPER</b>				
1995/96	22	5.818	11.824	20.718.815,-
1996/97	22	5.671	11.628	20.205.255,-
1997/98	22	5.524	11.193	19.567.215,-

\*) Aufgrund der verkürzten Spielzeit des Burgtheaters nur 4 Vorstellungen pro Gruppe

**Insgesamt hatten die Österreichischen Bundestheater in der Saison 1997/98**

**25.531 Abonnenten mit 50.616 Sitzplätzen.**

**Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 117.012.474,- Schilling.**

## Wahlabonnements für Burg- und Akademietheater

### Wahlabonnement I (für Jugendliche bis 27 Jahre)

	Preisgruppe 1	Preisgruppe 2	Preisgruppe 3	Gesamt	Einnahmen
Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	51	119	257	427	497.600,-

### Wahlabonnement II (für Personen ab 27 Jahren)

Anzahl der Scheckhefte (pro Heft 10 Schecks)	1.925	2.051	1.914	5.890	12.858.800,-
--	-------	-------	-------	-------	--------------

**In Burg- und Akademietheater hatten in der Spielzeit 1997/98**

**5.515 Wahlabonnenten mit 6.317 Scheckheften**

**(10 Schecks pro Heft) insgesamt 63.170 Schecks.**

**Die Einnahmen aus diesen Abonnements betragen 13.356.400,- Schilling.**

**Die Wahlabonnenten haben für das Burg- und Akademietheater**

**58.117 Schecks eingelöst.**

**Für die Saison 1998/99 wurden 6.858 Scheckhefte  
an Burg- und Akademietheater-Wahlabonnenten vergeben.**

## Zyklen für Staats- und Volksoper Saison 1997/98

	Zyklus- inhaber	vermietete Sitze	Anzahl der Vorstellungen		Einnahmen
			Staatsoper	Volksoper	
Verdi-Zyklus	413	848	5	–	2.894.850,–
Mozart-Zyklus I	102	194	5	–	602.775,–
Richard Strauss-Zyklus	135	257	4	–	828.780,–
Zyklus „Große Oper“	455	885	3	1	2.756.700,–
Shakespeare-Zyklus	92	202	2	2	449.505,–
Zyklus „Französische Musik“	76	173	1	3	356.211,–
Sonntag-Nachmittag-Zyklus	432	871	3	2	3.029.490,–
Belcanto-Zyklus	314	612	3	1	1.548.630,–
Kinder-Zyklus	246	741	2	1	901.164,–
Ballett-Zyklus	111	192	4	1	568.674,–
Premieren-Zyklus I	208	405	–	9	1.392.174,–
Premieren-Zyklus II (2. Vorstellung)	153	286	–	7	847.386,–
Familien-Zyklus	150	434	–	4	593.776,–
Mozart-Zyklus II für die Familie	174	485	–	3	490.869,–
Operetten-Zyklus	159	366	–	4	614.862,–
Johann Strauß-Zyklus	102	216	–	4	351.621,–
Musical-Zyklus	188	395	–	4	676.764,–
Mozart-Zyklus III	54	104	–	5	192.780,–
Geschenk-Zyklus	153	315	–	4	511.488,–

## Presse-, Regie- und Dienstkarten 1997/98

	Burgtheater <sup>1)</sup>	Akademietheater	Staatsoper <sup>2)</sup>	Volksoper
Pressekarten	1.824	1.313	3.412	1.306
Regiekarten <sup>*)</sup>	14.013	7.583	19.795	19.960
Dienstkarten	9.663	5.565	16.914 <sup>3)</sup>	13.992
	<b>25.500</b>	<b>14.461</b>	<b>40.121</b>	<b>35.258</b>

<sup>\*)</sup> Regiekarten werden Mitgliedern der Österreichischen Bundestheater nur dann, wenn eine Vorstellung nicht ausverkauft ist, und darüber hinaus Personen, deren Besuch im künstlerischen oder wirtschaftlichen Interesse der Bundestheater liegt, zur Verfügung gestellt.

<sup>1)</sup> Inklusive Vestibül und Kasino

<sup>2)</sup> Inklusive Probebühne Eberhard Waechter, Redoutensaal, Odeon und Museumsquartier

<sup>3)</sup> Davon 372 Stehplätze.

	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksoper
<b>Ermäßigte Karten <sup>1)</sup></b>	26.310 <sup>1)</sup>	12.425	3.489	10.412 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Für Studenten, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose.

<sup>1)</sup> Inklusive Vestibül und Kasino

<sup>2)</sup> Inklusive 8.058 Last Minute Tickets (50 % Ermäßigung ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn)

**Die Premieren  
der Bundestheater**  
**in der Spielzeit 1997/98**

# BURGTHEATER

**31. Oktober 1997**

Premiere

*Carlo Goldoni*

## **DER DIENER ZWEYER HERREN**

Comödie in drey Acten

Textfassung von Achim Freyer nach der Übersetzung von Justus Heinrich Saal, Mitarbeit Konrad Kuhn und Johannes Weigand

Inszenierung, Bühne und Kostüme: Achim FREYER, Musik: Franz HUMMEL, Einstudierung: Georg WAGNER, Dramaturgie: Konrad KUHN, Hermann BEIL, Licht: Kurt-Rüdiger WOGATZKE, Artistik: Eddy CASTORS, Oliver GROSZER, Einstudierung: Pavel JANICEK, Rainer WARRINGS, Tänze: Blanka MODRA

Pantalone de' Bisognosi: Gerd KUNATH, Clarice, dessen Tochter: Regina FRITSCH, Dottore Lombardi: Heinz SCHUBERT, Silvio, dessen Sohn: Hans Dieter KNEBEL, Beatrice Rasponi, aus Turin, unter dem Namen Federigo: Kitty SPEISER, Florindo Aretusi, aus Turin, Beatricens Liebhaber: Oliver STERN, Brighella, ein Gastwirth: Juergen MAURER, Smeraldina, Claricens Kammermädchen: Maria HAPPEL, Truffaldino, Beatricens und hernach auch Florindens Bedienter: Branko SAMAROVSKI, Zwei unsichtbare Spieler: Pavel JANICEK, Rainer WARRINGS

Akkordeon: Ingrid EDER, Geige: Reinhold RUNG, Kontrabaß: Michael PREUSCHL, Cembalo: Georg WAGNER

Regieassistenten: Johannes WEIGAND, Georg SOULEK, Bühnenbild- und Kostümassistenten: Kathi MAURER, Etienne PLÜSS, Volontärinnen: Michaela FALKNER, Gwendolyne MELCHINGER, Inspizientin: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

# BURGTHEATER

**23. Jänner 1998**

Uraufführung

*Elfriede Jelinek*

## **EIN SPORTSTÜCK**

Inszenierung, Bühne und Kostüme: Einar SCHLEEF

Elisabeth AUGUSTIN, Matthias BADE, Herbert BAMBERGER, Constanze BARUSCHKE, Annette BEAUFAYÏS, Shani BEN-CANAR, Krista BIRKNER, Paulo BITENCOURT, Andreas BITTL, Vera BLAHA, Martin BRAMBACH, Andreas BÜCHELE, Claudia BÜHLMANN, Werner CHALUBINSKI, Thomas CLEMENS, Roberta CORTESE, Claudia DURSTBERGER, Ulrich EH, Hartmut EHLER, Florian EMMERICH, Susanna ENSTHALER, Jörg ESPENKOTT, Eva FICHTE, Heinz FILAR, Franz FRICKEL, Isolde FRIEDL, Heinz FRÖLICH, Krum GALABOV, Anton GISLER, Kai-Peter GLÄSER, Susanne GÖHR, Ralf GRAWE, Markus HAASE, Margit HADRAWA, Gerhard HÄNFLING, Christine HARTENTHALER, Siegfried HASLER, Brigitte HAUPT, Thorsten HEIDEL, Swantje HENKE, Zoë HERMAN, Gertraud HIERNER, Andreas HIRSCH, Aina HOLTZ, Konrad HUBER, Waltraut KAMILAROV, Daniela KIEFER, Karin KOFLER, Martin KOLLIN, Gabriele KONWALINKA, Andrea KRANNER, Thomas KÜNNE, Tobias KUPKA, Florian KROMER, Sebastian KUTSCHE, Walter LENERTZ, Christian LESSIAK, Markus von LINGEN, Michel LYS, Ernst MEISSL, Rudolf MELICHAR, Isabella Eva MOLNAR, Franz MORAK, Hans-Ulrich MÜLLER-SCHWEFE, Harald NAGL, Raimund Maria NATIESTA, Christine PANUSKA, Gottfried PESAU, Hubertus PETROLL, Johannes PICHELMAYER, Beate M. POMBERGER, Herbert PRASCH, Axel PRAUN, Dierk PRAWDZIK, Inge PROSEL, Sigrid PUXBAUM, Elisabeth RATH, Sabine REICH, Hubertus REIM, Gerhard RINGHOFER, Claudia ROHNEFELD, Friedrich ROSSIPPAUL, Anneke SARNAU, Johannes SAWERTHAL, Einar SCHLEEF, Inge SCHLÖGELHOFER, Hermann SCHMID, Claudia SCHÖLL, Regina SCHWEIGHOFER, Julia von SELL, Susanne SILVERIO, Brigitte SORAPERRA, Dolly SPOERHASE, Brigitte STAAR, Regina STÖTZEL, Robert STUC, Irene STURDIK, Christoph THEUSSL, Rita THIELE, Martin THOMA, Susan TODD, Claudia VALLANT, Vladimir VASSILEV, Agata VINCZE, Raimund WALLISCH, Benno WAND, Silvia WEIXELBAUM, Marcus WIDMANN, Walter WILKE, Dagmar ZACH, Herbert ZEHETNER, Bibiana ZELLER, Helen Florence ZELLWEGER

Fußballkinder: Anna FISCHL, Jasmin GÖNC, Angelika GÖNC, Johanna GRUBNER, Lisa HLAWATY, Carola KOMETER, Jacqueline KOPP, Katharina KOTANKO, Andra MAJER, Nela PICHL, Anna PREISER, Katharina PREISER, Lisa RIBARICH, Jasmin SHAHALI, Elisabeth SAWERTHAL, Katharina SCHECK, Elisabeth SELLITSCH, Monika SELLITSCH, Theresia STEYRLEITHNER, Sofie WEISS, Krištof BOGACZ, Michael GÖNC, Florian KROMER, Tobias KUPKA, Sebastian KUTSCHE, Johannes SAWERTHAL, Fabian SCHECK, Lukas SCHECK, Simon SCHOBER

Theaterverlag Nyssen und Bansemer Köln

# BURGTHEATER

---

**28. Februar 1998**

Premiere

*Bertolt Brecht*

## **MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER**

Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg

Musik: Paul Dessau

Für das Burgtheater arrangiert von John Cale

Inszenierung und Kostüme: Konstanze LAUTERBACH, Bühnenbild: Helmut STÜRMER, Licht: Kurt-Rüdiger WOGATZKE, Musikalische Leitung: Georg WAGNER, Musikalische Einstudierung: Kurt GOLD, Dramaturgie: Rita THIELE, Claudia ROMEDER

Mutter Courage: Therese AFFOLTER, Katrin, ihre stumme Tochter: Ute SPRINGER, Eilif, der ältere Sohn: Juergen MAURER, Schweizerkas, der jüngere Sohn: Hans-Jochen WAGNER, Der Werber: Stefan WIELAND, Der Feldwebel: Hans Dieter KNEBEL, Der Koch: Hanno PÖSCHL, Der Feldhauptmann: Franz J. CSENSITS, Der Feldprediger: Roman KAMINSKI, Soldaten, Bauern: Franz J. CSENSITS, Matthias DEUTELMOSEER, Karl HOESS, Markus von LINGEN, Matthias LÜHN, Alexander ROSSI, Maik SOLBACH, Stefan WIELAND, Yvette Pottier: Josefin PLATT, Huren, Bäuerinnen: Eva AGAI, Elisabeth AUGUSTIN, Sophie BASSE, Blanka MODRA, Simona SBAFFI, Die Hexe: Karl MENRAD, Der mit der Binde: Markus von LINGEN/Alexander ROSSI, Ein anderer Feldwebel: Franz J. CSENSITS, Der alte Obrist: Franz J. CSENSITS, Ein Schreiber: Hans Dieter KNEBEL, Sanitäter: Hans-Jochen WAGNER, Juergen MAURER, Der Kaiser: Karl HOESS, Der Pfarrer: Hans Dieter KNEBEL, Die Pfarrersfrau: Blanka MODRA, Der alte Bauer: Hans Dieter KNEBEL, Die alte Bäuerin: Elisabeth AUGUSTIN, Ein junger Bauer: Maik SOLBACH, Der Fähnrich: Matthias LÜHN, Erster Soldat: Markus von LINGEN/Alexander ROSSI, Zweiter Soldat: Stefan WIELAND, Dritter Soldat: Matthias DEUTELMOSEER, Double für Mutter Courage, Katrin und Schweizerkas: Mara TOMIC/Ruth RAUCH, Willibald MAIERHOFER/Benjamin GEBEROVICH/Sebastian KUTSCHE

Harfe: Georg BAUMANN, Klavier: Kurt GOLD, Akkordeon, Melodika: Otmar KLEIN und Mitglieder des Bühnenorchesters der Österreichischen Bundestheater

# BURGTHEATER

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistent: Peter DACHSEL, Kostümmitarbeit: Barbara AIGNER, Kostümassistentin: Judith LEIKAUF, Volontärin (Regie): Marianne ARTMANN, Volontär (Bühnenbild): Lothar HÜTTLING, Inspizientin: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Bergard KNOLL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Volontär (Technik): Jan BLUHM, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYÉS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main. © 1949 by Suhrkamp Verlag. Renewal © 1967 by Stefan S. Brecht. Alle Rechte vorbehalten dem Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main.  
Einspielung Franz Schubert, 9. Symphonie, 2. Satz, EMI, CDZ 2530722

# BURGTHEATER

---

**9. Mai 1998**

Premiere

*Arthur Schnitzler*

## **PROFESSOR BERNHARDI**

Komödie in fünf Akten

Inszenierung: Achim BENNING, Bühnenbild und Kostüme: Herbert KAPPLMÜLLER, Dramaturgie: Konrad KUHN, Peter ROESSLER

Dr. Bernhardi, Professor für interne Medizin, Direktor des Elisabethinums: Karlheinz HACKL, Dr. Ebenwald, Professor für Chirurgie, Vizedirektor: Robert MEYER, Dr. Cyprian, Professor für Nervenkrankheiten: Branko SAMAROVSKI, Dr. Pflugfelder, Professor für Augenkrankheiten: Roland KENDA, Dr. Filitz, Professor für Frauenkrankheiten: Albert RUEPRECHT; Dr. Tugendvetter, Professor für Hautkrankheiten: Rudolf BUCZOLICH, Dr. Löwenstein, Dozent für Kinderkrankheiten: Dietrich SIEGL, Dr. Schreimann, Dozent für Halskrankheiten: Reinhard REINER, Dr. Adler, Dozent für pathologische Anatomie: Michael ROTSCHOPF, Dr. Kurt Pflugfelder, Assistent Bernhardis: Maik SOLBACH, Dr. Oskar Bernhardi, Assistent Bernhardis: Paul MATIC, Dr. Wenger, Assistent Tugendvetters: Johannes KRISCH, Hochroitzpointner, Kandidat der Medizin: Nicholas OFCZAREK, Ludmilla, Krankenschwester: Elisabeth AUGUSTIN, Professor Dr. Flint, Unterrichtsminister: Erwin STEINHAUER, Hofrat Dr. Winkler, im Unterrichtsministerium: Peter MATIC, Franz Reder, Pfarrer der Kirche zum heiligen Florian: Joseph LORENZ, Dr. Goldenthal, Verteidiger: Heinrich SCHWEIGER, Dr. Feuermann, Bezirksarzt in Oberhollabrunn: Matthias DEUTELMOSEER, Ein Diener bei Bernhardi: Gottfried PROCHASKA, Ein Diener im Elisabethinum: Wolfgang KNOCHE, Ein Diener im Unterrichtsministerium: Markus von LINGEN, Ein Mesner: August KOMZAK

Regieassistent: Oliver HAFFNER, Bühnenbildassistent: Hannes HARTMANN, Kostümassistentin: Doris Maria AIGNER, Inspizient: Ewald POKORNY, Souffleuse: Monika BRUSENBAUCH, Regiehospitantin: Anne GUCKEISEN, Bühnenbildhospitantin: Stephanie LINHART, Dramaturgiehospitantin: Bettina MÜLLER-SCHELKEN, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte S. Fischer Theaterverlag Frankfurt am Main

# BURGTHEATER

**22. Mai 1998**

Premiere

Eine Produktion der Wiener Festwochen und der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin, in Koproduktion mit dem Burgtheater

*Jacques Offenbach*

## **LA VIE PARISIENNE/PARISER LEBEN**

Pièce en cinq actes mêlée de chant von Henri Meilhac und Ludovic Halévy

Musikalische Bearbeitung: Sylvain CAMBRELING, Textfassung von Sylvain CAMBRELING/Christoph MARTHALER, Deutsch von Bernd WILMS, Musikalische Leitung: Sylvain CAMBRELING/Patrick DAVIN mit dem Klangforum Wien

Regie: Christoph MARTHALER, Bühne und Kostüme: Anna VIEBROCK, Mitarbeit Bühne: Franziska RAST, Mitarbeit Kostüme: Kathrin PLATH/Rita SAUERTEIG, Choreographie: Thomas STACHE, Dramaturgie: Barbara MUNDEL

Hildegard ALEX (Madame de Quimper-Karadec, eine Pariser Gesellschaftsdame), Annette BIK (Violine), Markus DEUTER (Oboe), Loreley DOWLING (Fagott), Susanne DÜLLMANN (Baronin de Gondremarck, eine Schwedin), Saša DRAGOVIC (Trompete), Thomas ENZENBERGER (Flöte), Thomas FHEODOROFF (Violine), Uli FUSSENEGGER (Kontrabaß), Franz GEROLDINGER (Posaune), Kirsten HARMS (Violine), Manfred EQUILUZ, Wolfgang GRETSCHMAIER, Martin SCHWAB (Gontran, ein Verehrer Metellas/Frick, ein Schuster/Prosper, ein Diener), Andrew JEZEK (Viola), Andrea KÖHLER (Louise, Nichte des Portiers bei Madame Quimper-Karadec), Firmian LERMER (Viola), Benedikt LEITNER (Violoncello), Andreas LINDENBAUM (Violoncello), Matthias MATSCHKE (Bobinet, ein Pariser Lebemann), Florian MÜLLER (Klavier), Werner NEUGEBAUER (Violine), Walter RAFFELNER (Ein Eisenbahner/Baron de Gondremarck, ein Schwede), Sophie ROIS (Metella, eine Lebendame/Pauline, ein Kammermädchen), Sophie SCHAFLEITNER (Violine), Lukas SCHISKE (Schlagzeug), Cornelia SCHMAUS (Madame Julie de Folle-Verdure, eine Pariser Gesellschaftsdame), Anna SPADA (Leonie, Nichte des Portiers bei Madame Quimper-Karadec), Thomas STACHE (Urbain, ein Diener), Catherine SWANSON (Gabrielle, eine Handschuhmacherin), Graham F. VALENTINE (Gardefeu, ein Pariser Lebemann), Winfried WAGNER (Joseph, ein Fremdenführer/Alphonse, ein Diener), Christoph WALDER (Horn), Bernhard ZACHHUBER (Klarinette)  
Adriana ALMEIDA, Daniel CHAIT, Jean CHAIZE, Altea GARRIDO, Andrea HOVENBITZER, Susana IBAÑEZ, Kristine KEIL, Martin LÄMMERHIRT, Liliana SALDANA, Pavel STRAKA (Eisenbahner, Reisende, Gäste, Trauernde, Handwerker, Kellner, Handschuhmacherinnen, Schuster, Tanzende)

Assistent: Roman KUMMER, Inspizient: Sonja KUBESCH, Souffleuse: Bergard KNOLL

Rechte für die deutsche Übersetzung beim Verlag Felix Bloch Erben Berlin  
www.parlament.gv.at

# BURGTHEATER

---

**20. Juni 1998**

Uraufführung

## **KRÄHWINKELFREIHEIT**

*Karambolage nach Nestroy*

Textfassung von Thomas Martin

Inszenierung: Frank CASTORF, Bühnenbild und Kostüme: Bert NEUMANN, Musik: Thomas KRINZINGER, Korrepetition: Georg WAGNER, Licht: Lothar BAUMGARTE

Der Nachtwächter: Branko SAMAROVSKI, Der Spitzel Klaus: Hanno PÖSCHL, Der Subalterne Sieglwachs: Hermann SCHEIDLEDER, Der Bürgermeister: Hermann SCHMID, Eberhard Ultra: Nicholas OFCZAREK, Frau von Frankenfrey: Anja KIRCHLECHNER, Die Klaustochter Cäcilie: Elisabeth PEJCINOSKA, Der Ziegelbrennereibesitzer Kern: Hanno PÖSCHL, Der alte Diener Gabriel: Hermann SCHEIDLEDER, Die junge Frau Regine: Elisabeth PEJCINOSKA, Der Politische Anton: Nicholas OFCZAREK, Die Frankner Theres: Anja KIRCHLECHNER, Der sanfte Häuptling Abendwind: Branko SAMAROVSKI, Der Kannibalenkoch Ho-Gu: Sam BRISBE, Die Kannibalenprinzessin Atala 1: Anja KIRCHLECHNER, Die Kannibalenprinzessin Atala 2: Elisabeth PEJCINOSKA, Der Frisör Arthur aus Wien: Nicholas OFCZAREK, Zitherspiel: Gisela KLEMENT

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbildassistentin: Christine TRITTHART, Kostümassistentin: Barbara AIGNER, Inspizientin: Dagmar ZACH, Souffleuse: Evelin STINGL, Regiehospitantin: Andrea HÜGLI, Bühnenbildhospitant: Julien DIEHN, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPAUL, Heinz FILAR, Technische Mitarbeit: Ernst MEISSL, Beleuchtung: Werner CHALUBINSKI, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAY'S, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

# Die Andere Burg

## IM BURGTHEATER

**11. Februar 1998**

OTTO MÜHL

liest

**AUS DEM GEFÄNGNIS 1991–1997**

**BRIEFE, GESPRÄCHE**

und

**MUHL**

Dramolett von Otto Mühl

Richter: Otto MÜHL, Richterin: Claudia MÜHL, Staatsanwalt: Hermann SCHMID, Rechtsanwalt: Hermann BEIL, Gutachter: Einar SCHLEEF, Trabi, ehemaliges Kommunenmitglied: Christian Ludwig ATTERSEE, Muhl: Peter TURRINI, Justizwachebeamter: Reinhard REINER

Prospekt: Otto MÜHL

Otto Mühl. Aus dem Gefängnis 1991–1997. Briefe/Gespräche/Bilder

Herausgeberin und Gesprächspartnerin: Danièle Roussel

Ritter Verlag, Klagenfurt 1997

Leserechte: Ritter Verlag, KEG

**26. Februar 1998**

ERIKA PLUHAR

singt

**EVERGREENS**

von „As time goes by“

bis „The man I love“

Am Klavier: ANTONIO V. D'ALMEIDA

**13. März 1998**

MICHAEL HELTAU

liest

GIORGIO STREHLER

**FÜR EIN MENSCHLICHERES THEATER**

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

**21. April 1998**

**GEORGETTE DEE &**

**TERRY TRUCK AM KLAVIER**

„Na also, goodbye“

Der neue Brecht-Abend

# Die Andere Burg

IM BURGTHEATER

**28. April 1998**

**GERHARD POLT**

und die

**BIERMÖSL-BLOSN**

„Bayern open“

**5. Mai 1998, 20,30 Uhr**

**JOSEF HADER und OTTO LECHNER**

„Truppenbetreuung“

Ein bunter Abend mit Ziehharmonika

**5. Mai, 23 Uhr**

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

**DER STEINBRUCH**

Texte aus dem Konzentrationslager Mauthausen

Mit: Therese AFFOLTER, Ursula HÖPFNER, Franz J. CSENSITS, Florentin GROLL, Karl MENRAD,  
Martin SCHWAB

Leitung: George TABORI

**7. MAI 1998**

**ERIKA PLUHAR – JAHRAUS, JAHREIN**

Der Wienerischen Lieder zweiter Teil

Mit: Antonio V. D' ALMEIDA/Klaus TRABITSCH/Paulo JORGE

**2. Juni 1998**

HARALD JUHNKE

liest aus seiner Autobiographie

**MEINE SIEBEN LEBEN**

Leserechte: Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg

# VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

**30. September 1997**

*Kurt Schwitters*

**FÜMMS BÖ WÖ TÄÄ ZÄÄ UU  
&  
RIBBLE BOBBLE PIMLICO**

Ein Konzert für Schauspieler  
Eröffnet mit einem Gedicht von Ernst Jandl

Spielleitung: Philip TIEDEMANN, Raum: Gottfried SEMPER

Mit: Krista BIRKNER, Boris JACOBY, Johannes KRISCH, Michael ROTSCHOPF,  
Lautsprecher: Urs HEFTI, Zigarettenpausen: Wolfgang GASSER

Mitarbeit: Bernhard BULTMANN, Heinz FILAR, Gerlinde HÖGLHAMMER, Karl LAGER, Martin PAIL, Claudia ROMEDER, Walter TILL, Claudia VALLANT, Herbert ZEHETNER

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertrieb GMBH, Berlin. DuMont Buchverlag, Köln

**8. JÄNNER 1998**

Zur Premiere von Samuel Becketts „Fin de partie“

**EIN IRISCHER ABEND**

Lieder und Texte aus Irland

Mit: Maresa HÖRBIGER, Dunja SOWINETZ, Karl FISCHER, Joseph LORENZ, Steffen SCHROEDER,  
Alexander STRÖMER

Leitung: Konrad KUHN, Otmar KLEIN (Musik)

Mitarbeit: Bernhard BULTMANN, Monika BRUSENBAUCH, Heinz FILAR, Margit HADRAWA, Gerlinde HÖGLHAMMER, Karl LAGER, Ewald POKORNY, Herbert ZEHETNER

# VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

---

## **23. Februar 1998**

Zur Premiere von Bertolt Brechts „Mutter Courage und ihre Kinder“

### **HUI UND PFUI DER WELT**

Predigten und Traktate des Abraham a Sancta Clara

ausgewählt und vorgestellt von

**RAINER HAUER**

Leitung: Hermann BEIL

## **21. März 1998**

Premiere

*Franz Xaver Kroetz*

### **WUNSCHKONZERT**

Ein Theaterstück

Fräulein Rasch: Maria HAPPEL

und

Peter FICHNA in den Sendungen „Ihre Nummer bitte – Das blaugelbe Wunschkonzert“ (4. April und 8. Mai 1993) und „Sie wünschen, wir spielen“ (26. November 1994) ORF/Landesstudio Niederösterreich

Leitung: Jutta FERBERS

Mitarbeit: Heinz FILAR, Kathrin LEBISCH, Tobias MATERNA, Karl LAGER, Stefan HIRM, Bernhard BULTMANN, Erika MARKL, Gerlinde HÖGLHAMMER, Anna WAGNER, Martin PAIL, Georg SOULEK, Ernst MEISSL, Herbert BAMBERGER, Werkstätten der Österreichischen Bundestheater

Aufführungsrechte: Franz Xaver Kroetz-Dramatik, München

# Die Andere Burg

---

## IM VESTIBÜL LANDTMANNSEITE

**11. Dezember 1997**

Zum 95. Geburtstag von Albert Drach

### **ALBERT DRACHS VERWANDLUNGEN**

Eine Lesung unveröffentlichter Texte

Mit: Eva HERZIG, Regina FRITSCH, Lutz BLOCHBERGER, Franz J. CSENSITS, Detlev ECKSTEIN, Karl FISCHER, Karl MENRAD, Hermann SCHEIDLEDER, Martin SCHWAB, Alexander STRÖMER, Peter WOLFSBERGER

Musik: Otmar KLEIN, Leitung: Hermann BEIL

Eine Lesung anlässlich des ersten Albert Drach-Symposiums der Internationalen Albert Drach-Gesellschaft. Die unveröffentlichten Texte sind aus dem Nachlaß Albert Drachs, der im Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek liegt und dort bearbeitet wird.

**16. DEZEMBER 1997**

Zur Uraufführung von Elfriede Jelineks „Ein Sportstück“

### **DIE AUSGESPERRTEN**

Der Film

Mit: Rudolf WESSELY, Emmy WERNER, Paulus MANKER, Ursula KNOBLAUCH, Alexandra CURTIS, Christine KAUFMANN, Karl KRÖPFL, Elfriede JELINEK

Drehbuch: Elfriede JELINEK, Regie: Franz NOVOTNY, Kamera: Karl KASES,  
Produktion: Wien Film GmbH, 1987

**26. Februar 1998**

THOMAS THIEME

liest

Einar Schleefs Erzählung

### **ZIGARETTEN**

Die Erzählung ZIGARETTEN ist im Ausstellungskatalog WAFFENRUHE der Berlinischen Galerie/Fotografische Sammlung, Berlin 1987 erschienen.

# BURGTHEATER

## GASTSPIEL

---

*Gastspiel des Bayerischen Staatsschauspiels, München*

**19. Jänner 1998**

Premiere

*Adam Long, Daniel Singer, Jess Winfield*

**SHAKESPEARES  
SÄMTLICHE WERKE  
(leicht gekürzt)**

Mit: Peter: Oliver STOKOWSKI, Johannes: Thomas LIMPINSEL, Christoph: Timo DIERKES

Inszenierung: Daniel KARASEK, Bühne: Barbara EHNES, Kostüme: Ulrike OBERMÜLLER, Musik:  
Peter STROER

Dramaturgische Mitarbeit: Michael DORNER, Regieassistenz: Thomas KRAUB

Weitere Vorstellungen: 20. Jänner und 17. und 19. Juni 1998

# KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

---

**20. September 1997**

Österreichische Erstaufführung

## **STECKEN, STAB UND STANGL**

*Eine Handarbeit von Elfriede Jelinek*

In szenierung: George TABORI, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Margit KOPPENDORFER, Musik: Hansgeorg KOCH, Dramaturgie: Rita THIELE

Mit: Martin BRAMBACH, Karl FISCHER, Manfred KARGE, Anja KIRCHLECHNER, Rudolf MELICHAR, Blanka MODRA, Hilke RUTHNER, Christian FACHLER, Georg KAAR, Harald NAGL, Roland WOLF, Klavier: Hilke RUTHNER

Regieassistentin: Jenny KENÉZY, Bühnenbildassistentin: Claudia VALLANT, Kostümassistentinnen: Barbara BLUTAUMÜLLER, Ilona GLÖCKEL, Dramaturgieassistentin: Claudia ROMEDER, Volontär: Julien DIEHN, Souffleuse: Sybille FUCHS, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Norbert GOTTWALD, Ton: Andreas BÜCHELE, Torge KRÜGER, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Verlag Nyssen und Bansemer, Köln

© Rowohlt Verlag, Hamburg

# KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

---

**21. Februar 1998**

Premiere

*Christopher Marlowe*

## **EDWARD II.**

Die unselige Herrschaft und der klägliche Tod Edwards des Zweiten, König von England,  
mit dem tragischen Sturz des stolzen Mortimer

Textfassung von Hermann Beil, Jutta Ferbers, Claus Peymann

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühne: Karl-Ernst HERRMANN, Kostüme: Andrea SCHMIDT-FUTTERER, Dramaturgie: Hermann BEIL, Jutta FERBERS

Ein Mann, James: Urs HEFTI, Ein anderer Mann, Soldat, Gurney: Haymon-Maria BUTTINGER, Ein dritter Mann, Lightborn: Johann Adam OEST, König Edward II.: Thomas THIEME, Gaveston, Soldat, Kirchenmann: Johannes KRISCH, Mortimer senior, Soldat, Leicester, Kirchenmann: Bernd BIRKHANN, Mortimer junior: Nicholas OFCZAREK, Lancaster: Florentin GROLL, Warwick: Martin SCHWAB, Bischof, Erzbischof: Hermann SCHEIDLEDER, Edmund Graf von Kent: Markus HERING, Königin Isabella: Andrea CLAUSEN, Prinz Edward: Ludwig BLOCHBERGER, Allegorie, Margaret, Soldat: Ursula HÖPFNER, Allegorie, Spencer, Kirchenmann: Boris JACOBY, Allegorie, Baldock, Kirchenmann: Lutz BLOCHBERGER

Regieassistent: Philip TIEDEMANN, Bühnenbildassistenten: Etienne PLÜSS, Christine TRITTHART, Kostümassistenten: Stefan von WEDEL, Barbara CARBONELL, Heike WERNER, Volontär (Regie): Julien DIEHN, Musikalische Einstudierung: Anton GISLER, Souffleuse: Evelin STINGL, Inspizient: Martin PAIL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Norbert GOTTWALD, Ton: Torge KRÜGER, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations-/Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

# KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

---

Gemeinschaftsproduktion mit den Wiener Festwochen

**13. Juni 1998**

Uraufführung

*Franzobel*

**BIBAPOH**

Mozarts Il Re pastore folgend  
Ein Hirtenspiel und Königsdrama

Inszenierung: Philip TIEDEMANN, Michael KREIHSL, Bühne und Kostüme: Mona QUINTUS, Sabine VOLZ, Musik/Bearbeitung, Einstudierung: Otmar KLEIN

Amintas: Hans-Jochen WAGNER, Elisa: Maria HAPPEL, Tamira: Roberta CORTESE, Sire: Franz J. CSENSITS, Agenor: Bernd BIRKHAHN, Johann Schani Schaweig, Billeteur: Hans Dieter KNEBEL

Andy RADOVAN: Gitarre, Kapellmeister, Arnulf LINDNER: Baß, Aliascha BIZ: Violine,  
Krzysztof DOBREK: Akkordeon

Korrepetitor: Kurt GOLD, Regieassistentin: Jenny KENÉZY, Regievolontär: Dieter BOYER, Bühnenbild-, Kostümassistent: Mathias BETYNA, Inspizient: Martin PAIL, Souffleuse: Isolde FRIEDL, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Norbert GOTTWALD, Ton: Torge KRÜGER, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAY'S, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations-/Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt /Main

# Die Andere Burg

---

## IM KASINO AM SCHWARZENBERGPLATZ

**10. November 1997**

### **SCHUBERT-PHANTASIEN**

Die Worte des Franz Schubert

... nebst Hermann Burgers „Hydrotestament in fünf Sätzen“

über eine verschollene Symphonie Franz Schuberts:

„Die Wasserfallfinsternis von Badgastein“

Es liest

ULRICH MATTHES

Musik: Hans Zender: Schubert's Winterreise, eine komponierte Interpretation,

Dieter Schnebel: Schubert-Phantasie für Orchester (1978),

Franz Schubert: Symphonisches Fragment, Scherzo D 708A (1821)

Zusammenstellung: Hermann BEIL

# AKADEMIETHEATER

---

**11. September 1997**

Premiere

Eine Inszenierung des Schauspielhauses Zürich  
bearbeitet und neu besetzt für das Akademietheater

*Ingmar Bergman*

## **SZENEN EINER EHE**

Aus dem Schwedischen von Hans-Joachim Maass  
Fassung von Dieter Giesing

Inszenierung: Dieter GIESING, Bühnenbild: Rolf GLITTENBERG, Kostüme: Falk BAUER, Musik:  
Janusz STOKLOSA, Dramaturgie: Bruno HITZ

Johan: Ernst STÖTZNER, Marianne: Dörte LYSSEWSKI, Frau Palm, Journalistin: Regina STÖTZEL,  
Katarina Egermann: Maria HAPPEL, Peter Egermann: Franz J. CSENCITS, Frau Jacobi: Gertraud  
JESSERER, Karin und Eva, ihre Töchter: Veronika PLICHTA/Johanna GRUBNER, Katharina  
KOTANKO/Nela PICHL, Photograph: Tristan HARTNER

Regieassistentin: Susanne SCHIRDEWAHN, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Inspizientin: Rosy FELS, Technische  
Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR/Hans FICK\*, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAP-  
PERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK/Kurt JANSER\*, Ton: Andreas BÜCHELE, Maske: Herbert ZEHETNER,  
Margit HADRAWA/Erich MÜLLER\*, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde  
HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorati-  
ons- und Kostümherstellung: Werkstätten des Schauspielhauses Zürich und der Bundestheater

Buchrechte: Hoffmann & Campe Verlag, Hamburg

Aufführungsrechte: Ingmar Bergman – Royal Dramatic Theatre, Stockholm

\* Schauspielhaus Zürich

# AKADEMIETHEATER

---

**8. Oktober 1997**

Österreichische Erstaufführung

*Nicky Silver*

## **FETTE MÄNNER IM ROCK**

Deutsch von Frank Heibert

Inszenierung: Karin HENKEL, Bühnenbild und Kostüme: Henrike ENGEL, Dramaturgie: Jutta FERBERS

Phyllis Hogan: Cornelia FROBOESS, Bishop Hogan: Nicholas OFCZAREK, Howard Hogan, Doktor Nestor: Bernd BIRKHANN, Pam, Popo Martin: Angelika RICHTER

Regieassistent: Roman KUMMER, Bühnenbild- und Kostümassistentin: Salomé HARTMANN, Volontärin Regie: Marianne ARTMANN, Volontär Bühnenbild: Falko HEROLD, Souffleuse: Andrea-Maria PURKHAUSER, Inspizientin: Rosy FELS, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Christoph KEINTZEL, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: S. Fischer Theaterverlag, Frankfurt am Main

Musikeinspielungen: Bobby Darin „Beyond the Sea“ aus „Bobby Darin Greatest Hits“, Bellaphon; John Cale „And if I love you still“ aus: „23 Solo Pieces for la Naissance de l'amour“, Yellow Moon; Dusty Springfield „All I see is you“ aus: „Goin' Back. The very best of Dusty Springfield“, Philips; John Cale „Ocean Life“ aus: „Last day on earth“, MCA Records; Nick Cave „Stagger Lee“ aus: „Murder Ballads“, Mute; Johann Pachebell „Kanon in D-Dur“ aus: „Pachebell“, Erato; Umberto Giordano „Andrea Chénier, La mama morta“ aus: „Andrea Chénier“, BMG

# AKADEMIETHEATER

---

**14. November 1997**

Premiere

*Heinrich von Kleist*

## **AMPHITRYON**

Ein Lustspiel nach Molière

Inszenierung: Hans NEUENFELS, Mitarbeit Regie: Yvonne GEBAUER, Bühnenbild: Hans NEUENFELS, Christian SCHMIDT, Kostüme: Bettina MERZ, Musik: Hansgeorg KOCH, Klavier: Hansgeorg KOCH/Kurt GOLD, Licht: Peter-Heinz WATZEK

Jupiter: Marcus BLUHM, Merkur: David BENNETT, Amphitryon: Hans-Jochen WAGNER, Sosias: Stefan WIELAND, Alkmene: Anne BENNETT, Charis: Theresa HÜBCHEN, Ein Thebaner: Alexander BRAUNSHÖR

Regieassistenten: Jenny KENÉZY, Christian HERZIG, Bühnenbildassistent: Volker THIELE, Kostümassistentin: Kaja BUSSE, Souffleuse: Sybille FUCHS, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Ton: Andreas BÜCHELE, Rupert DERSCHMIDT, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations-/Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

# AKADEMIETHEATER

---

**31. Jänner 1998**

Premiere

## **FIN DE PARTIE**

Samuel Becketts „ENDSPIEL“

Deutsch von Elmar Tophoven

Inszenierung: George TABORI, Mitarbeit: Ursula VOSS, Licht: Max KELLER

Hammer: Gert VOSS, Clov: Ignaz KIRCHNER

Assistenten: Mascha PÖRZGEN, Ilona GLÖCKEL, Paul ZOLLER, Inspizientin: Rosy FELS, Souffleuse: Sybille FUCHS, Volontärin: Alexandra ROTH, Technische Leitung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

# AKADEMIETHEATER

---

**25. Februar 1998**

Premiere

*Colin Higgins*

## **HAROLD UND MAUDE**

Deutsch von Udo Birckholz

Inszenierung: Klaus WEISE, Bühnenbild: Martin KUKULIES, Kostüme: Dorothea WIMMER, Musik: Michael BARFUSS, Dramaturgie: Konrad KUHN, Tanz: Blanka MODRA

Harold: Steffen SCHROEDER, Mrs. Chasen: Maresa HÖRBIGER, Marie, das Mädchen: Dunja SOWNETZ, Dr. Mathews: Peter WOLFSBERGER, Maude: Gusti WOLF, Pater Finnegan: Florian LIEWEHR, Friedhofsgärtner: Alexander STRÖMER, Obergärtner: Karl FISCHER, Inspektor Bernard: Alexander STRÖMER, Sergeant Doppel: Karl FISCHER, Sylvie Gazel, Nancy Mersch, Sunshine Dorén: Tamara METELKA

Regieassistentin: Susanne SCHIRDEWAHN, Bühnenbildassistentin: Yvonne ULLMANN, Kostümassistentin: Barbara BLUTAUMÜLLER, Volontärinnen: Elisabeth NELHIEBEL, Sieglinde REICHHARDT, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Alexander NEFZGER, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Oscar Karlweis Bühnenvertrieb, Berlin

# AKADEMIETHEATER

---

**3. April 1998**

Uraufführung

*Peter Turrini*

## **DIE LIEBE IN MADAGASKAR**

Inszenierung: Matthias HARTMANN, Bühnenbild: Karl-Ernst HERRMANN, Kostüme: Angelika RIECK, Musik: Rainer JÖRISSEN, Dramaturgie: Hermann BEIL

Johnny Ritter: Otto SCHENK, Die alte Frau: Ingrid BURKHARD, Der fette Engel: Theresa MANDL, Die Stimme von Kinski: Thomas LIMPINSEL, Die Bankangestellte: Hilke RUTHNER, Der Abteilungsleiter: Hermann SCHMID, Die Stewardess: Anja KIRCHLECHNER, Die Schauspielerin: Kirsten DENE, Vorsitzender des Konsortiums: Wolfgang GASSER, Zweites Konsortiumsmitglied: Paulo BITENCOURT, Drittes Konsortiumsmitglied: Christian LESSIAK, Viertes Konsortiumsmitglied: Krum GALABOV, Hoteldirektor: Florentin GROLL, Ein Ober: Harald NAGL, Ein anderer Ober: Robert STUC, Jacques: Markus HAASE, Albert: Haymon Maria BUTTINGER, Der Rezeptionist: Fidele ARTISTE, Erste Studienrätin: Inge SCHLÖGELHOFER, Zweite Studienrätin: Christine HARTENTHALER, Dritte Studienrätin: Ulli FESSL, Vierte Studienrätin: Regina SCHWEIGHOFER

Kinogänger und ein Kind: Walter MUSIL, Peter PAUSS, Rosy RINDL, Elisabeth STERN, Lukas SCHECK/Klaus BEYER, Susanna KNECHTL, August KOMZAK, Jane MACAPINLAC, Robert STUC, Clemens WEISS

Regieassistentin: Mascha PÖRZGEN, Bühnenbildassistenten: Etienne PLÜSS, Claudia VALLANT, Kostümassistentin: Chalune SEIBERTH, Volontärin: Ulrike REMDE, Inspizient: Rudolf RAINHARDT, Souffleuse: Andrea Maria PURKHAUSER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Ton: Andreas BÜCHELE, Rupert DERSCHMIDT, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Herbert BAMBERGER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte: Thomas Sessler Verlag GmbH Wien

# AKADEMIETHEATER

---

**5. Mai 1998**

Premiere

*Peter Handke*

## **PUBLIKUMSBESCHIMPFUNG**

Inszenierung: Philip TIEDEMANN, Ausstattung: Claudia VALLANT, Dramaturgie: Claudia ROMEDER

Vier Sprecher: Boris JACOBY, Juergen MAURER, Dirk NOCKER, Steffen SCHROEDER

Stimme: Krista BIRKNER

Regieassistentin: Susanne SCHIRDEWAHN, Inspizient: Herbert HOFFMANN, Souffleuse: Sybille FUCHS, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Ton: Andreas BÜCHELE, Christoph KEINTZEL, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Gerlinde HÖGLHAMMER, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

# AKADEMIETHEATER

---

**5. Juni 1998**

Uraufführung

*George O'Darkney*

## **DIE BLINDEN VON KILCROBALLY**

Inszenierung: Uwe-Eric LAUFENBERG, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER, Kostüme: Jessica KARGE, Musik: Uwe HILPRECHT, Dramaturgie: Jutta FERBERS

Pfarrer: Traugott BUHRE, Claire Birch: Ute SPRINGER, Randolph Doogan: Gerd KUNATH, Sarah Conihall: Ursula HÖPFNER, Michael Crohane: Urs HEFTI, Daniel Braddy: Martin BRAMBACH, Cordemont: Heinz FRÖLICH, Die sieben Blinden: Trommeln: Markus HAASE, Tin Whistle: Jörg ESPENKOTT, Eine Art Pauke: Hartmut EHLER, Geige: Aina HOLTZ, Ein Pfeifen: Krum GALABOV, Mundharmonika: Christian LESSIAK, Etwas wie ein Gong: Gerhard HÄNFLING

Regieassistent: Georg SOULEK, Bühnenbildassistent: Etienne PLÜSS, Kostümassistentin: Monika GAILER, Volontäre: Nina SCHÜTZ, Mike SCHÖNDORF, Inspizientin: Rosy FELLS, Souffleuse: Erika HOLZINGER, Technische Einrichtung: Friedrich ROSSIPPAUL, Johann BUGNAR, Beleuchtung: Peter-Heinz WATZEK, Technische Mitarbeit: Friedemann KLAPPERT, Ton: Andreas BÜCHELE, Alexander NEFZGER, Maske: Herbert ZEHETNER, Margit HADRAWA, Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Sigrid PUXBAUM, Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Manfred SPEISER, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Aufführungsrechte und ©: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main

# Die Andere Burg

IM AKADEMIETHEATER

**1. Oktober 1997**

CHRISTOPH RANSMAYR

liest aus

**DER WEG NACH SURABAYA**

Reportagen und kleine Prosa

Leserechte: S.Fischer-Verlag, Frankfurt/Main

**14. Oktober 1997**

LUC BONDY

und

JUTTA LAMPE

lesen aus Bondys Buch

**DAS FEST DES AUGENBLICKS**

Leserechte: Residenz Verlag, Salzburg

**11. November 1997**

Abschlußveranstaltung des 1. ESRA-WIEN-SYMPOSIUMS

**SOLL MAN NOCH DARÜBER REDEN?**

1. Teil: *LESUNG*

mit Josefin PLATT und Michél KELLER

*aus Werken von Robert Dachs, Erich Fried, Susann Heenen-Wolff, Danilo Kis, Zvi Kolitz, Gerda Mayer, Hans Safrian, Hans Sahl, Benjamin Wilkomirski, Hans Witek u. a.*

Zusammenstellung des Textes: Michél KELLER

2. Teil: *PODIUMSDISKUSSION*

Dipl.-Ing. Simon WIESENTHAL, Bruno AIGNER, Dr. Elisabeth BRAININ,

Dr. Peter HUEMER, Univ.-Ass.Prof. Dr. Alexander FRIEDMANN

Moderation: Christian SCHÜLLER

# Die Andere Burg

IM AKADEMIETHEATER

**18. November 1997**

**SPORT**

+

**DROGE**

ELFRIEDE JELINEK liest EINAR SCHLEEF

EINAR SCHLEEF liest ELFRIEDE JELINEK

Leserechte: Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main (Droge Faust Parsifal)

**26. Jänner 1998**

ROBERT SCHNEIDER

liest aus seinem neuen Roman

**DIE LUFTGÄNGERIN**

Leserechte: Karl Blessing Verlag, München

**16. März 1998**

**ADDIO GIORGIO STREHLER**

FILMNACHT

Szenen aus seinen Inszenierungen

Brecht „Die Dreigroschenoper“, „Der gute Mensch von Sezuan“, Goethe „Faust 1. und 2. Teil“, Goldoni „Arlecchino Diener zweier Herren“, „Der Campiello“, „Krach in Chioggia“, „Die Trilogie der Sommerfrische“, Lessing „Minna von Barnhelm“, Mozart „Die Entführung aus dem Serail“, „Cosi fan tutte“, Pirandello „Die Riesen vom Berge“, Shakespeare „König Lear“, „Der Sturm“, Tschechow „Der Kirschgarten“ sowie Giorgio Strehler auf Proben und im Gespräch

Mit freundlicher Unterstützung des Piccolo Teatro Mailand, des ORF, der RAI, von Borromée Production Paris, LA SEPT/ARTE und ARTE Deutschland

**25. März 1998**

**DIE VERHAFTUNG DES JOHANN NEPOMUK NESTROY**

Eine Novelle von und mit

PETER TURRINI

# Die Andere Burg

IM AKADEMIETHEATER

---

**1. April 1998**

**BERLINER SATIRE**

Eine literarisch-musikalische Soirée

CORNELIA FROBOESS

& DAS DIABELLI TRIO

Willy Freivogel (Flöte), Enrique Santiago (Viola), Siegfried Schwab (Gitarre)

**21. Juni 1998**

GABRIEL BARYLLI

liest aus seinem Roman

**DENN SIE WISSEN, WAS SIE TUN**

Leserechte: Verlag nymphenburger, München

# STAATSOPER

---

**19. Oktober 1997**

Premiere

Koproduktion mit dem Tetro alla Scala, Milano

## **LINDA DI CHAMOUNIX**

Melodramma in drei Akten von Gaetano Rossi

*Musik von Gaetano Donizetti*

Musikalische Leitung: Bruno CAMPANELLA, Inszenierung August EVERDING, Bühnenbild: Philippe ARLAUD, Kostüme: Annette BEAUFAYS, Choreinstudierung: Johannes MEISTER

Der Marchese von Boisfleury: Bruno PRATICÒ<sup>o</sup>, Carlo, Visconte von Sirval: Paul GROVES, Der Präfekt: Alastair MILES, Antonio, Pächter, Lindas Vater: Thomas HAMPSON, Pierotto, savoyardischer Waisenknabe: Ruxandra DONOSE, Der Verwalter des Gutes: Peter JELOSITS, Maddalena, Lindas Mutter: Nelly BOSCHKOWA, Linda: Edita GRUBEROVA

Savoyarden, Savoyardinnen und Kinder aus Chamounix

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Karin VOYKOWITSCH, Regieassistentz: Stephan PAULY, Wolfgang SCHILLY, Bühnenbildassistentz: Thomas OHLA, Musikalische Studienleitung: Conrad ARTMÜLLER, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Drehleier: Simon WASCHER, Souffleur: Michael SUPPAN, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Edith PFITZNER, Vera RICHTER, MASKE: Willi RIEDE

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für BMG Ricordi, Milano

Alle Interpreten geben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

<sup>o</sup> Debüt an der Wiener Staatsoper

# STAATSOPER

---

## WIENER STAATSOPER IM REDOUTENSAAL

**26. Oktober 1997**

anlässlich der Wiedereröffnung der Redoutensäle in der Wiener Hofburg  
Premiere

Musikalische Leitung: Ernst MÄRZENDORFER, Inszenierung: Richard BLETSCHACHER, Bühnenbild und Kostüme: Friedrich DANIELIS

### DER VERLORENE SOHN

Rappresentazione sacra, Dichtung von Pietro Monesio,  
aus dem Italienischen übersetzt von Richard Bletschacher

*Musik von Kaiser Leopold 1.*

Musikalische Einrichtung von Bernhard Klebel

Der verlorene Sohn: John DICKIE, Der Vater: Walter FINK, Der erste Freund: Bernhard LANDAUER,  
Der zweite Freund: Alexandru MOISIUC, Der ältere Bruder: Benedikt KOBEL, Die erste Schwester:  
Ildiko RAIMONDI, Die zweite Schwester: Daniela TREFFNER, Diener des Hauses: Lotte LEITNER,  
Waltraud WINSAUER, Bernhard LANDAUER, Herwig PECORARO, Alexandru MOISIUC

© Copyright by edition modern Zürich

### ORPHEUS UND EURYDIKE

Musikalisches Intermezzo zur Komödie Fineza contra Fineza von Calderon de la Barca,  
aus dem Spanischen übersetzt von Richard Bletschacher

*Musik von Kaiser Leopold 1.*

Musikalische Einrichtung von Peter Skorpik

Orpheus: Herwig PECORARO, Eurydike, seine Gattin: Ildiko RAIMONDI, Die drei Parzen: Lachesis:  
Benedikt KOBEL, Atropos: Waltraud WINSAUER, Klotho: Lotte LEITNER, Pluton, König der Unter-  
welt: Alexandru MOISIUC, Charon: Josef HOPFERWIESER, Erste Bacchantin: Lotte LEITNER, Zweite  
Bacchantin: Waltraud WINSAUER, Dritte Bacchantin: Benedikt KOBEL

Bühnenrechte: Bühnenverlag Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky) KG Wien

Barockensemble des Bühnenorchesters der Österreichischen Bundestheater  
Eleven der Ballettschule der Bundestheater/Choreographie: Christian TICHY  
Wiener Konzertchor/Leitung: Elfriede OBROWSKY  
Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien

Abendspielleitung: Alexander EDTBAUER, Regieassistentz: Oliver KLÖTER, Sebastian MÜLLER, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Souffleur: Kurt KOPECKY, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Rudolf FISCHER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Florian DORJATH, Herstellung der venezianischen Masken: Carlos BRUSSESCO/Ca' Macana, Venedig, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE

# STAATSOOPER

**Sonntag, 2. November 1997**

Ballett

Neueinstudierung

## RAYMONDA

Ballett in drei Akten nach einem Libretto von Lydia Paschkowa und Marius Petipa

Choreographie: Rudolf Nurejew nach Marius Petipa

*Musik von Alexander Glasunow*

Inszenierung: Rudolf NUREJEW, Bühnenbilder und Kostüme: Nicholas GEORGIADIS, Lichtregie: John B. READ, Dirigent: Kevin RHODES

Raymonda, Gräfin de Doris: Simona NOJA, Gräfin Sibylle, Tante der Raymonda: Marialuise JASKA, Die Weiße Dame: Violetta SPRINGNAGEL, Clémence, Raymondas Freundin: Jolantha SEYFRIED, Henriette, Raymondas Freundin: Alexandra KONTRUS, Ritter Jean de Brienne, Raymondas Verlobter: Tamás SOLYMOSI, Andreas II., König von Ungarn: Wolfgang GRASCHER, Abderachman, Sarazenischer Fürst: Christian ROVNY, Bernard de Ventadour, Provençalischer Troubadour: Gregor HATALA, Béranger, Aquitanischer Troubadour: Jürgen WAGNER, Der Seneschall: Heinz TOTZLER

I. Akt:

Hofdamen: Ketty BUCCA, Barbara DE ZOTTI, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Suzanne McCARTY, Erika NOWAK, Elisabeth SCHÜLLER, Gerit SCHWENK, Krieger: Claudi BOMBARDO, Raphael COUMES-MARQUET, Wolfgang GRÖLLER, Benedict KAZLAUSKAS, Thomas MAYERHOFER, Alexandre ROMANCHENKO, David SLOBASPYCKYJ, Johannes STEPANEK, Erster Walzer: Kathrin CZERNY, Ilonja DIERL, Fabiana MALTAROLLI, Maiko TAKAKU, Lukas GAUDERNAK, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Karl SCHREINER, Rudolf WÄCHTER, Irene BAUER, Alessandra PASQUALI, Eva POLACEK, Silvia SCHREGER, Sonia SETIEN, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER, Olivier FOURÉS, Christian HERDEN, Michael KLABOUCH, Leslie MILLARD, Boris NEBYLA, Gabor OBEREGGER, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Zweiter Walzer: Maria BALZANO, Michela CENTIN, Beatrice DENES, Helena SABO-ROSS, Olivier FOURÉS, Leslie MILLARD, Boris NEBYLA, Tomislav PETRANOVIC, Irene BAUER, Kathrin CZERNY, Barbara De ZOTTI, Dagmar KRONBERGER, Fabiana MALTAROLLI, Suzanne McCARTY, Alessandra PASQUALI, Eva POLACEK, Adela RAMIREZ, Gerit SCHWENK, Sonia SETIEN, Nicola STUMPF, Katerina STYBNAROVA, Maiko TAKAKU, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Thomas MAYERHOFER, Fabian REIMAIR, Karl SCHREINER, David SLOBASPYCKYJ, Johannes STEPANEK, Rudolf WÄCHTER, Sarazenische Krieger: Eugène VAN DEN BOOM, Christoph WENZEL

# STAATSOOPER

## II. Akt:

Sarazenen-Tanz: Irene BAUER, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Eva POLACEK, Silvia SCHREGER, Nicola STUMPF, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER, Christian HERDEN, Michael KLABOUCH, Leslie MILLARD, Boris NEBYLA, Gabor OBEREGGER, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Rudolf WÄCHTER, Christoph WENZEL, Sarazenen-Duo: Adela RAMIREZ, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Spanischer Tanz: Roswitha OVER, Raphael COUMES-MARQUET, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Thomas MAYERHOFER, Alexandre ROMANCHENKO, Karl SCHREINER, Johannes STEPANEK

## III. Akt:

Ungarischer Tanz: Irene BAUER, Ketty BUCCA, Barbara DE ZOTTI, Franziska HOLLINEK, Erika NOWAK, Eva POLACEK, Gerit SCHWENK, Gabriele WERNER, Claudi BOMBARDO, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Benedict KAZLAUSKAS, Michael KLABOUCH, Thomas MAYERHOFER, Gabor OBEREGGER, David SLOBASPYCKYJ, Grand Pas classique hongrois: Michela CENTIN, Dagmar KRONBERGER, Kathrin CZERNY, Aurélie DULOT, Fabiana MALTAROLLI, Adela RAMIREZ, Helena SABO-ROSS, Maiko TAKAKU, Olivier FOURÉS, Boris NEBYLA, Akos SEBESTYEN, Rudolf WÄCHTER, Christian HERDEN, Leslie MILLARD, Tomislav PETRANOVIC, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES

Pagen: Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Choreographische Einstudierung: Patricia RUANNE, Carlos GACIO, Milan HATALA, Marialuise JASKA, Christian TICHY, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Domenico STAGO, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

# STAATSOPER

---

## **WIENER STAATSOPERNBALLETT IM MUSEUMSQUARTIER**

In Kooperation mit WIEN MODERN

**21. November 1997**

Unter der Patronanz Seiner Exzellenz,  
des Japanischen Botschafters in Österreich, Yushu Takashima

Neueinstudierung

### **LA CHAMBRE**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Kevin VOLANS, Kostüme: Jordi ROIG, Assistenz: Christian TICHY

Jolantha SEYFRIED, Alexandra KONTRUS, Helena SABO-ROSS, Christian MUSIL, Tamás SOLYMOŠI,  
Jürgen WAGNER

Kronos Quartet: Hunting: Gathering CD Elektra 7559-79253-2. White Man Sleeps #5 CDElektra 979 163-2

Bühnenrechte: Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg

Uraufführung

### **MEMENTO MORI**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Minako TOKUYAMA, Ausstattung: Kesko DEKKER, Assistenz: Christian TICHY

Österreichische Kammer-symphoniker

Dirigent: Ernst THEIS

Roswitha OVER, Fabiana MALTAROLLI, Barbara DE ZOTTI, Sonia SETIEN, Maiko TAKAKU, Nicolas MUSIN, Christian ROVNY, Eugène VAN DEN BOOM, Raphael COUMES-MARQUET, Leslie MILLARD, Tomislav PETRANOVIC

Bühnenrechte: Minako Tokuyama

Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Beleuchtung: Herbert WIESER, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Inspizient: Jiri NOVAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Domenico STAGO, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE

Produktion Kunst im Museumsquartier: Bernhard WERSCHNAK

Minako Tokuyama ist Preisträgerin des „Wiener Internationalen Kompositionswettbewerbes CASINOS AUSTRIA 1997“.

# STAATSOPER

---

**Samstag, 13. Dezember 1997**

Premiere

## **RIENZI, DER LETZTE DER TRIBUNEN**

Große tragische Oper in fünf Akten

*Musik von Richard Wagner*

Musikalische Leitung: Zubin MEHTA, Inszenierung: David POUNTNEY, Bühnenbild: Robert ISRAEL, Kostüme: Marie-Jeanne LECCA, Choreinstudierung: Ernst DUNSHIRN, Choreographie: Renato ZANELLA, Lichtdesign: Mimi Jordan SHERIN

Rienzi: Siegfried JERUSALEM, Irene, seine Schwester: Nancy GUSTAFSON, Steffano Colonna, Haupt der Familie Colonna: Walter FINK, Adriano, sein Sohn: Violeta URMANA, Paolo Orsini, Haupt der Familie Orsini: Peter WEBER, Der Kardinal: Roland SCHUBERT, Baroncelli, Römischer Bürger: Torsten KERL, Cecco del Vecchio, Römischer Bürger: Wolfgang BANKL, Friedensbote: Anat EFRATY  
Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater  
Ballettabteilung des Konservatoriums der Stadt Wien  
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater  
Philharmonischer Chor Bratislava, Leitung: Blanka Juhanakova  
Studierende der Wiener Musikhochschule

Abendspielleitung: Angela ZABRSA, Regieassistentz: Alexander EDTBAURER, Werner LAHNSTEINER, Regiehospitalanz: Margareta PESENDORFER, Peter Simon ALTMANN, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Mario PASQUARIELLO, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Photo-Projektionen: Axel ZEININGER, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Ingo KRÜGLER, Maske: Willi RIEDE

Alle Interpreten geben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für Verlag Schott Musik International, Mainz

# STAATSOPER

**21. Dezember 1997**

Ballett

Premiere

## **LAUS DEO**

Choreographie: Renato ZANELLA

*Musik von Wolfgang Amadeus Mozart*

(Ballettmusik KV 367 und Marsch KV 206 aus „Idomeneo“)

Ausstattung: Renato ZANELLA, Dirigent: Tateo NAKAJIMA

Jolantha SEYFRIED, Christian MUSIL, Nicolas MUSIN, Eva PETERS, Michela CENTIN, Dagmar KRONBERGER, Sonia SETIEN, Wolfgang GRASCHER, Raphael COUMES-MARQUET, Eugène VAN DEN BOOM, Jürgen WAGNER

Assistenz: Marialuise JASKA

Neueinstudierung

## **DIE PUPPENFEE**

Pantomimisches Divertissement in einem Akt von Josef Hassreiter und Franz Gaul

Choreographie: Josef HASSREITER

*Musik von Josef Bayer*

Regie und Einstudierung: Gerlinde DILL, Künstlerische Beratung bei der Rekonstruktion: Riki RAAB, Bühnenbildentwürfe: Anton BRIOSCHI, Rekonstruktion: Pantelis DESSYLLAS, Kostümentwürfe: Franz GAUL, Rekonstruktion: Alice Maria SCHLESINGER, Dirigent: Tateo NAKAJIMA

Ein Engländer: Thomas MAYERHOFER, Dessen Frau: Violetta SPRINGNAGEL, Deren Kinder: Simone NOWAK, Dominik BINDER, Diego GROSSL, Valentin HEIDRICH, Ein Spielwarenhändler: Christian ROVNY, Dessen Faktotum: Lukas GAUDERNAK, Die Puppenfee: Alexandra KONTRUS, Die Trommlerin, Mechanische Figur: Eva PETERS, Das Bébé, Mechanische Figur: Alena VASKOVA, Die Japanerin, Mechanische Figur: Aurélie DULOT, Die Spanierin, Mechanische Figur: Roswitha OVER, Der Ungar, Mechanische Figur: Helena SABO-ROSS, Die Mohrin, Mechanische Figur: Ilonja DIERL, Die Oberösterreicherin, Mechanische Figur: Irene BAUER, Die Chinesin, Mechanische Figur: Gabriele

# STAATSOPER

---

WERNER, Der Poet, Mechanische Figur: Akos SEBESTYEN, Der Polichinello, Mechanische Figur: Gregor HATALA, Der Jockey, Mechanische Figur: Christian HERDEN, Der Portier, Mechanische Figur: David SLOBASPYCKYJ, Der Chinese, Mechanische Figur: Tomislav PETRANOVIC, Ein Bauer: Christoph WENZEL, Dessen Weib: Ursula SZAMEIT, Deren Kind: Jennifer GABRIEL, Eine Dienstmagd: Eva POLACEK, Ein Fremdenführer: Rudolf WÄCHTER, Ein Kommis: Wolfgang GRÖLLER, Ein Dienstmann: Heinz TOTZLER, Ein Briefträger: Michael KLABOUCH und das Corps de ballet  
Elevinnen und Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Assistenz: Milan HATALA, Alice NECSEA, Annemarie ZIEGLER, Vorbereitung der Elevinnen: Judith GERBER, Edit LAFRANCO, Judith REYN

Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Bühnenrechte: Verlag Josef Weinberger GmbH., Wien

# STAATSOOPER

---

**12. Februar 1998**

Premiere

## **I VESPRI SICILIANI**

Oper in fünf Akten von Eugène Scribe und Charles Duveyrier  
Italienischer Text von Eugenio Caimi

*Musik von Giuseppe Verdi*

Musikalische Leitung: Roberto ABBADO, Inszenierung, Bühnenbild, Kostüme und Licht: Herbert WERNICKE, Choreinstudierung: Ernst DUNSHIRN

Guido di Monforte, Gouverneur von Sizilien: Renato BRUSON, Sire di Béthune, französischer Offizier: Alexandru MOISIUC, Conte Vaudemont, französischer Offizier: David Cale JOHNSON, Arrigo, ein junger Sizilianer: Johan BOTHA, Giovanni da Procida, Anführer der sizilianischen Rebellen: Ferruccio FURLANETTO, Herzogin Elena, Schwester des Herzogs Friedrich von Österreich: Carol VANESS, Ninetta, ihre Dienerin: Mihaela UNGUREANU, Danieli, Sizilianer: Miro DVORSKY, Tebaldo, französischer Soldat: Wilfried GAHMLICH, Roberto, französischer Soldat: Istvan GÁTI, Manfredo, Sizilianer: Miro DVORSKY

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater  
Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Karin VOYKOWITSCH, Regieassistenz: Werner LAHNSTEINER, Peter PAWLIK, Produktionsdramaturgie: Verena KURTH, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Walter ZESSAR, Bühnenbildassistenz: Michael VEITS, Regiehospitantz: Ulrike FINK, Kostümassistenz: Johanna BALLHAUSEN, Sprachbetreuung: Tina RUTA, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Alle Sänger geben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

# STAATSOOPER

**12. März 1998**

Ballett

Uraufführung

## **WOLFGANG AMADÉ**

Ballett von Renato Zanella

*Musik von Wolfgang Amadeus Mozart und Antonio Salieri*

Choreographie und Inszenierung: Renato ZANELLA, Ausstattung: Jordi ROIG, Dirigent: Kevin RHODES

Wolfgang Amadé: Vladimir MALAKHOV, Constanze Mozart: Eva PETERS, Leopold Mozart: Christian ROVNY, Kaiser Joseph II.: Wolfgang GRASCHER, Antonio Salieri, Kaiserlicher Kammerkompositeur: Nicolas MUSIN, Graf Orsini-Rosenberg, Direktor der Hoftheater: Christian TICHY, Giuseppe Bonno, Hofkapellmeister: Heinz TOTZLER, Freiherr von Swieten, Präfekt der Hofbibliothek: Michael PINNISCH, Kilian Strack, Kammerdiener Josephs II.: Ludwig KARL, Cäcilia Weber, Mutter von Constanze Mozart: Ursula SZAMEIT, Catarina Cavalieri, Primadonna: Helena SABO-ROSS, Emanuel Schikaneder, Theaterdirektor: Lukas GAUDERNAK, Tänzerinnen und Tänzer: Schäfer-Trio: Adela RAMIREZ, Maiko TAKAKU, Akos SEBESTYEN, Harlekin: Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Colombine: Ilonja DIERL, Komtur: Christian ROVNY, Königin der Nacht: Erika NOWAK, Wolfgang Amadé als Kind: Dominik BINDER, Gesellschaft: Irene BAUER, Kitty BUCCA, Michela CENTIN, Kathrin CZERNY, Beatrice DENES, Barbara DE ZOTTI, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMENTISCH, Dagmar KRONBERGER, Fabiana MALTAROLLI, Suzanne McCARTY, Alessandra PASQUALI, Eva POLACEK, Sonia SETIEN, Nicola STUMPF, Katerina STYBNAROVA, Vanessa TAMBURI, Gabriele WERNER, Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Raphael COUMES-MARQUET, Wolfgang GRÖLLER, Christian HERDEN, Benedict KAZLAUSKAS, Michael KLABOUCH, Thomas MAYERHOFER, Tomislav PETRANOVIC, Fabian REIMAIR, Alexandre ROMANCHENKO, David SLOBASPYCKYJ, Johannes STEPANEK, Rudolf WÄCHTER, Christoph WENZEL, Lakaien: Lukas GAUDERNAK, Angelus HUBER, Franz Peter KAROLYI, Boris NEBYLA, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Karl SCHREINER, Akos SEBESTYEN, Eugène VAN DEN BOOM, Musiker bei Hofe: Gregory ROGERS (Violine), Christian CZERMAK (Violine), Stanley HALE (Viola), Julian WALKNER (Cello)

Mitglieder des Bühnenorchesters der Österreichischen Bundestheater

Gesangssolistin: Yelda KODALLI, Klavierpart: Igor ZAPRAVDIN

# STAATSOPER

Stilistische Beratung: Hannelore UNFRIED, Assistenz: Carlos GACIO, Christian TICHY, Technische Leitung: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Volontärin (Bühnenbild): Jéraldine DARDANO, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE, Dekorations- und Kostümherstellung: Werkstätten der Bundestheater

Wolfgang Amadeus Mozart: Lacrimosa aus „Requiem“ d-Moll KV 626, „Les petits riens“ KV 299b, Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ KV 384, „Vorrei spiegarvi, oh Dio“ KV 418, Ouvertüre zu „Don Giovanni“ KV 527, Chor aus „Laut verkünde unsre Freude“ KV 623, Symphonie Nr. 25 g-Moll KV 183, Adagio und Fuge c-Moll KV 546, 2. Arie der Königin der Nacht aus „Die Zauberflöte“ KV 620, Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488, Adagio, Antonio Salieri: Ouverture prima

CD Deutsche Grammophon DG 439023-2

# STAATSOPER

---

## **WIENER STAATSOPERNBALLETT IM ODEON**

Eine Kooperation zwischen der Wiener Staatsoper und dem OsterKlang '98.

**10. April 1998**

Uraufführung

## **DIE SIEBEN LETZTEN WORTE**

Choreographie und Inszenierung: Renato Zanella

*Musik von Joseph Haydn*

(Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze Hob XX:2)

Ausstattung: Jordi Roig

Roswitha OVER, Tamás SOLYMOSI, Wolfgang GRASCHER, Nicolas MUSIN, Christian ROVNY, Franz Peter KAROLYI, Michael PINNISCH, Christoph WENZEL, Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Raphael COUMES-MARQUET, Michael KLABOUCH, Fabian REIMAIR, Eugène VAN DEN BOOM, Ilonja DIERL, Barbara DE ZOTTI, Sonia SETIEN, Vanessa TAMBURI

Wiener Geigen Quartett

Igor ZAPARAVDIN, Klavier

Assistenz: Christian TICHY, Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Beleuchtung: Herbert WIESER, Inspizient: Jiri NOVAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE

Bandzuspielungen:

Joseph Haydn: Nikolaus Harnoncourt: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze, Concentus musicus Wien/Arnold Schoenberg Chor (Einstudierung: Erwin Ortner); Inga Nielsen, Sopran; Margareta Hintermeier, Alt; Anthony Rolfe-Johnson, Tenor; Robert Holl, Baß. — Paul Angerer: The Seven Last Words of Jesus, Orchestra da camera di Padova e del Veneto

# STAATSOPER

---

## **WIENER STAATSOPER, PROBEBÜHNE EBERHARD WAECHTER**

**21. April 1998**

Premiere

### **BRUNDIBÁR**

Kinderoper in zwei Akten, Text von Adolf Hoffmeister  
Deutsche Fassung von Matthias Harre und Frank Harders-Wuthenow

*Musik von Hans Krása*

Musikalische Leitung: Agnes GROSSMANN, Inszenierung: Werner LAHNSTEINER  
Wiener Sängerknaben  
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Pepiček, Andrašek (sein Bruder), Brundibár, ein Leierkastenmann, Eismann, Bäcker, Milchmann,  
Polizist, Spatz, Katze, Hund, Schulkinder

Bühnenrechte: Bote & Bock, Berlin, vertreten durch Thomas Sessler VerlagsGmbH, Wien, Musikverlag

# STAATSOPER

---

**WIENER STAATSOPER IM PARLAMENT**  
**(Alter Reichsratssitzungssaal)**  
**Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus**  
**im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**

**5. Mai 1998**

Österreichische Erstaufführung  
(Geschlossene Vorstellung)

**DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK**

op. 60 (1969)

*Mono-Oper in zwei Teilen, vier Szenen (21 Episoden) von Grigori Frid*

Libretto von Grigori Frid auf der Grundlage des Original-Tagebuches der Anne Frank in der Übersetzung ins Russische von R. Rait-Kowalkowa. Deutsche Adaption von Ulrike Patow.

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung und Bühnenbild: Erwin PIPLITS, Kostüme: Ulrike KAUFMANN

Anne FRANK: Anat EFRATY

Regieassistentz: Angela ZABRSA, Lorenz AGGERMANN, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Technische Leitung: Robert STANGL und Herbert STANGL, Bühne: Peter KOZAK, Beleuchtung: Rudolf FISCHER und Michael ILLICH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN; Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE

Bühnenrechte: Universal Edition AG Wien in Vertretung von Chant du Monde Paris  
Für die deutsche Übersetzung: Sikorski Verlag Hamburg

Übernahme der Produktion in das ODEON ab 6. Mai 1998

# STAATSOPER

---

**17. Mai 1998**

Zum Todestag von Gustav Mahler

## **DIE WIENER PHILHARMONIKER IN DER WIENER STAATSOPER**

*Gustav Mahler*

### **SYMPHONIE NR. 8 IN Es-DUR**

#### **„Symphonie der Tausend“**

1. Teil. Hymnus: Veni, creator spiritus.

2. Teil. Schlußszene aus Goethes Faust.

Dirigent: Lorin MAAZEL

I. Sopran (Magna Peccatrix): Julia VARADY, II. Sopran (Una poenitentium): Angela Maria BLASI,  
Sopran (Mater gloriosa): Juliane BANSE, I. Alt (Mulier Samaritana): Marjana LIPOVSEK, II. Alt  
(Maria Aegyptiaca): Margareta HINTERMEIER, Tenor (Doctor Marianus): Johan BOTHA, Bariton  
(Pater ecstaticus): Monte PEDERSON, Baß (Pater profundus): Jan-Hendrik ROOTERING

Konzertvereinigung Wiener Staatsoperchor, Einstudierung: Ernst Dunshirn

Chor des Bayerischen Rundfunks, Einstudierung: Michael Gläser

RIAS-Kammerchor

Wiener Sängerknaben, Einstudierung: Agnes Grossmann

Orgel: Anton HOLZAPFEL, Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT

Bühnenausstattung: Pantelis DESSYLLAS, Technische Einrichtung: Robert STANGL, Beleuchtung:  
Herbert WIESER

Aufführungsrechte: Universal Edition AG, Wien

# STAATSOOPER

---

**21. Mai 1998**

Premiere

## **LE PROPHÈTE**

Oper in fünf Akten von Eugène Scribe

*Musik von Giacomo Meyerbeer*

Musikalische Leitung: Marcello VIOTTI, Inszenierung: Hans NEUENFELS, Bühnenbild und Kostüme: Reinhard von der THANNEN, Choreinstudierung: Johannes MEISTER, Einstudierung der Tänze: Renato ZANELLA

Jean de Leyde: Plácido DOMINGO, Fidès: Agnes BALSA, Berthe: Viktoria LOUKIANETZ, Le Comte d'Oberthal: Davide DAMIANI, Zacharie: Franz HAWLATA, Mathisen: David Cale JOHNSON, Jonas: Torsten KERL, Offizier: Alexander PINDERAK, Bürger: Johannes GISSER, Anabaptist: Albert PESEN-DORFER, Ballettsolisten: Marialuise JASKA, Ludwig KARL, Christian MUSIL, Gregor HATALA

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Eleven der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

Amadeus Knabenchor

Bewegungschor

Musikalische Studienleitung: Wolfgang ROT, Regiemitarbeit: Yvonne GEBAUER, Leo KRISCHKE, Abendspielleitung: Alexander EDTBAUER, Regieassistent: Peter PAWLIK, Wolfgang SCHILLY, Regiehospitant: Christoph BLITT, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Winfried STELMÜLLER, Bühnenbildmitarbeit: Valentin ESSRICH, Kostümassistent: Benno WAND, Kostümhospitant: Katrin HAUER, Babette WINTER, Technische Leitung: Robert STÄNGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Herstellungsbetreuung: Florian DORJATH, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Kostümbetreuung: Vera RICHTER, Maske: Willi RIEDE

Alle Interpreten geben in dieser Aufführung ihr Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

Bühnenrechte: Universal Edition AG, Wien, für BMG Ricordi, Feldkirchen

# STAATSOPER

---

## WIENER STAATSOPERNBALLETT IM ODEON

**18. Juni 1998**

Premiere

### off ballet III

#### NARZISSEN

Choreographie: Niklaus ADLER

Musik: *John Lurie, Kraftwerk*

Ausstattung: Ariane Isabell UNFRIED

Dagmar KRONBERGER, Akos SEBESTYEN, Johannes STEPANEK, Tomislav PETRANOVIC, Wolfgang GRÖLLER, Christoph WENZEL, Michael KLABOUCH, Fabian REIMAIR

John Lurie: *Stranger than Paradise*: CD argo 436 565-2. *No Pain for Cakes*: CD ANTILLES 314-510 090-2. Kraftwerk: Model CD STUMM 111 INT 846.887.

#### VON WEISSEN KISTEN

Choreographie: Lukas GAUDERNAK

Assistenz: Wolfgang GRÖLLER

Musik: *David Hudson, Englisches Volkslied, Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven*

Bühne: Jéraldine DARDANO, Kostüme: Nicole LEITHNER

Katrin CZERNY, Sonia SETIEN, Karl SCHREINER, Jürgen WAGNER

David Hudson: *Earthbounding*: DD celestial harmonies 13071-2. *English Folksongs: The Three Ravens*: CD harmonia mundi 901603. *Johann Sebastian Bach: Partita Nr. 1 BWV 825 B-Dur, Menuet I, Menuet II*: CD DECCA 411732-2. *Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier und Violoncello g-Moll, Adagio*: CD Deutsche Grammophon 453 748-2.

#### NEVER BE OVER

Choreographie: Marcus TESCH

Assistenz: Gerit SCHWENK

Musik: *Skunk Anansie, Johann Sebastian Bach*

Irina LEBEDJEWA, Christian TICHY, Fabian REIMAIR, Erika NOWAK, Violetta SPRINGNAGEL, Gabor OBEREGGER, Rudolf WÄCHTER, Irene BAUER, Gabriele WERNER

Skunk Anansie: Auszüge aus „Paranoid & Sunburnt“: CD epic/One. Little Indian EK 67216; Auszüge aus „Stoosh“ CD One Little Indian/epic EK 67 555. *Johann Sebastian Bach: Auszug aus „Widerstehe doch der Sünde“ BWV 54, Solokantate*: CD BIS-CD-791.

# STAATSOOPER

---

## ZONE

Choreographie: Claudi BOMBARDO

Musik: *Tibetanische Musik, Musik-Collage, Brian Eno, Georg Friedrich Händel*

Bühne: Claudi BOMBARDO

Sonia SETIEN, Eugène VAN DEN BOOM, Tomislav PETRANOVIC

„Tibetan Buddhism“: Auszüge aus „Invocation“ und „Dag-kye“: CD NONESUCH 7559-72071-2. Brian Eno: „Force Marker“: CD Warner Bros. Records Inc. 9362-461444-2. Georg Friedrich Händel: „Lascia ch'io pianga“ aus „Rinaldo“: CD Aavidis Travelling K 1005.

Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Licht: Rudolf FISCHER, Inspizient: Jiri NOVAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Domenico STAGO, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE  
Technik ODEON: Technische Leitung: Herbert STANGL, Licht: Michael ILLICH, Ton: Andreas ZANGL, Bühnentechnik: Thomas BAKALIS, Radivoje OSTOJIC

## WIENER STAATSOOPERNBALLET IM ODEON

**24. Juni 1998**

Premiere

### off ballet IV

#### BAGNI DI LUNA

Choreographie: Elio GERVASI, Assistenz: Esther KOLLER, Mario MATTIAZZO

Musik und Interpret: Armin Pokorn

Bühne: Elio GERVASI, Kostüme: Elio GERVASI, Dorothea NICOLAI

MICHAELA CENTIN, Kathrin CZERNY, Mario MATTIAZZO, Nadejda GINKULOWA, Fabiana MALTA-ROLLI, Boris NEBYLA, Karl SCHREINER, Barbara DE ZOTTI, Johannes STEPANEK

#### [VITA NOVA]

: meinem Bruder

Choreographie: Nicolas MUSIN

Assistenz: Kitty BUCCA

Musik: Johann Sebastian Bach

Kostüme: Dorothea NICOLAI

Thomas SCHULER, Gitarre, Igor ZAPRAVDIN, Klavier

# STAATSOPER

---

Helena SABO-ROSS, Vanessa TAMBURI, Raphael COUMES-MARQUET, Dagmar KRONBERGER,  
Adela RAMIREZ, Christian HERDEN, Boris NEBYLA

Sonate für Violine solo Nr. 1 BWV 1001 g-Moll, Adagio, Italienisches Konzert BWV 971 F-Dur, Andante. Sonate für Violine  
und Cembalo BWV 1017 c-Moll: CD Sony Classical SM2K 52615

Wiederaufnahme

**DIE ZEIT, DIE IST ...**

Choreographie: Manfred AICHINGER

Dramaturgische Mitarbeit: Günther MÖRTL

Assistenz: Carlos GACIO, Susi WISIAK

*Musik: Richard Strauss, Bernard Herrmann, Sting, Martin Kratochwil mercury falling, Bühne: Manfred  
AICHINGER, Silvia AUER, Kostüme: Manfred AICHINGER*

Marialuise JASKA, Wolfgang GRASCHER, Barbara DE ZOTTI, Franziska HOLLINEK, Rita KOMMEN-  
TISCH, Suzanne McCARTY, Alessandra PASQUALI, Sonia SETIEN, Benedict KAZLAUSKAS, Marlene  
FARTELY, Waltraud HAMMER, Heidemarie MAYER

Bühnenrechte: Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler Verlag GmbH

Richard Strauss: Auszüge aus „Der Rosenkavalier“ CD EMI 7243 5 5611321 – Bernard Herrmann: Auszüge aus der Film-  
musik zu „Psycho“ CD SK 62700 – Sting: „La Belle Dame sans regrets“ CD A&M Records 540 486 2. Martin Kratochwil:  
Originalmusik und „Unter gläsernem Himmel“ aus „Kratochwils Hörräume“ CD Austro Mechana 122 581 z.

Technische Leitung: Robert STANGL, Peter KOZAK, Beleuchtung: Rudolf FISCHER, Inspizient: Jiri NOVAK,  
Leitung des Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsbetreuung: Domenico STAGO, Leitung der  
Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS; Produktionsbetreuung: Dorothea NICOLAI, Maske: Willi RIEDE  
Technik ODEON: Technische Leitung: Herbert STANGL, Licht: Michael ILLICH, Ton: Andrea ZANGL, Bühnen-  
technik: Thomas BAKALIS, Radivoje OSTOJIC

# STAATSOPER

---

## 1. Juli 1998

Anlässlich der Übernahme der Österreichischen Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union

## FIDELIO

Opern in zwei Akten, Text nach Bouilly von Sonnleithner und Treitschke

*Musik von Ludwig van Beethoven*

Dirigent: Peter SCHNEIDER, nach einer Inszenierung von Otto SCHENK, Bühnenbild nach Entwürfen von Günther SCHNEIDER-SIEMSEN, Kostüme: Leo BEI, Chorleitung: Ernst DUNSHIRN

Florestan, ein Gefangener: Johan BOTHA, Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio: Susan ANTHONY\*, Don Fernando, Minister: Peter WEBER, Don Pizarro, Kommandeur eines Staatsgefängnisses: Robert HALE, Rocco, Kerkermeister: Walter FINK, Marzeline, seine Tochter: Anat EFRATY\*, Jacquino, Pförtner: Peter JELOSITS, Erster Gefangener: Erich WESSNER, Zweiter Gefangener: Peter TUFF

Wiener Philharmoniker, Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor

Abendspielleiter: Wolfgang SCHILLY, Musikalische Studienleitung: Gerhard SCHÜSSLMAYR, Leitung der Bühnenmusik: Maksimilijan CENCIC, Souffleur: Winfried STELZMÜLLER, Technische LEITUNG: Robert STANGL, Beleuchtung: Herbert WIESER, Bühne: Reinhard SEIFERT, Tontechnik: Wolfgang FRITZ, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Maske: Willi RIEDE

\* Rollendebüt an der Wiener Staatsoper

### **LIVE-Übertragung via Satellit aus der Wiener Staatsoper in die 15 Hauptstädte der EU:**

SPANIEN/Madrid: Plaza Mayor, GRIECHENLAND/Athen: Sintagma, NIEDERLANDE/Amsterdam: De Dam, DEUTSCHLAND/Berlin: Atrium Friedrichstraße, BELGIEN/Brüssel: Grote Zavel, IRLAND/Dublin: Meeting House Square, DÄNEMARK/Kopenhagen: Nytorv, FINNLAND/Helsinki: Esplanadi, FRANKREICH/Paris: Place de l'Hotel de Ville, ENGLAND/London: Somerset House, ITALIEN/Rom: Piazza Navona, LUXEMBURG/Luxemburg: Place Guillaume II, PORTUGAL/Lissabon: Praca da Figueira, SCHWEDEN/Stockholm: Stadshuset, ÖSTERREICH/Wien: Herbert von Karajan-Platz

# STAATSOOPER

## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

**9. November 1997**

### **BENEFIZMATINEE**

**Zugunsten LICHT INS DUNKEL anlässlich des 25jährigen Bestehens**

Mit Johan BOTHA, Eliane COELHO, Anat EFRATY, Alain FONDARY, Nancy GUSTAFSON, Gertraud JESSERER, Torsten KERL, Viktoria LOUKIANETZ, Fritz MULIAR, Simona NOJA, Christian ROVNY, Peter WEBER, Heinz ZEDNIK

Mitglieder der Wiener Philharmoniker: Rainer KÜCHL (Violine), Clemens HELLSBERG (Violine), Heinrich KOLL (Viola), Wolfgang HERZER (Violoncello)

Philharmonia Schrammeln: Alfons EGGER (Violine), Martin KUBIK (Violine), Peter PECHA (Viola), Peter HIRSCHFELD (Gitarre)

Joe ZAWINUL und das ZAWINUL SYNDICATE

Am Klavier: Wolfgang ROT, Jiri NOVAK

Moderation: Christoph WAGNER-TRENKWITZ

**30. Juni 1998**

### **FEST ZUM SAISONABSCHLUSS**

ab 15 Uhr vor der Wiener Staatsoper (Herbert von Karajan-Platz)

Ab 15 Uhr: Konzert der Militärmusik des Militärkommandos Wien,

ab 16.30 Uhr: Ballettschule der Österreichischen Bundestheater,

ab 19.39 Uhr: Live-Übertragung von Richard Wagners TANNHÄUSER (ab zweiter Akt) auf einer Großprojektionsfläche.

Das anschließend geplante Programm mit den Mitgliedern der Wiener Staatsoper mußte wegen Schlechtwetters abgesagt werden. Die Veranstaltung wurde vom Presse- und Informationsdienst der Stadt Wien sowie von der BANK AUSTRIA unterstützt.

# VOLKSOOPER

---

**13. September 1997**

Premiere

## **DER FIDELE BAUER**

Operette in drei Akten von Victor Léon

*Musik von Leo Fall*

Musikalische Leitung: Rudolf BIBL, Bühnenbild: Pantelis DESSYLLAS, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK, Inszenierung: Robert HERZL, Kostüme: Erika LANDERTINGER, Choreographie: Kim DUDDY

Matthäus Scheichelroither: Peter MINICH, Stefan, sein Sohn: Sebastian REINTHALLER, Anna, seine Tochter: Johanna GRUBNER, Ute GFRERER, Stefan Lindoberer: Thaddäus PODGORSKI, Vinzenz, sein Sohn: Hans Peter KAMMERER, Bodo von Grumow: Erich AUER, Victoria, seine Gemahlin: Ellen UMLAUF, Friederike, seine Großnichte: Birgid STEINBERGER, Horst, ihr Bruder: Dirk WARME, Leopold Zopf: Josef FORSTNER, Heinerle: Raphael KRAUSL, Franz: Fritz HOLZER, Toni: Gabriele KISSLER, Sepp: Laszlo MALECZKY, Pfarrer: Carl GÜNTHER, Polizist: Alfred KAINZ  
Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Susanne SOMMER, Regieassistentz: Renate PÖLZL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleuse: Julika BACHMANN, Kostümassistentz: Monika BIEGLER, Henriette GROÓ, Einstudierung der Tanzeinlagen für Sänger und Chor: Lili CLEMENTE, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH/Helmut SÜSS, Licht: Friedrich ROM, Tontechnik: Franz NOWAK, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsassistentz: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Judith DRAXLER, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Weinberger-Verlag, Wien

# VOLKSOPER

**17. Oktober 1997**

Wiederaufnahme

## **DANCE! DANCE! DANCE!**

Ballett der Volksoper Wien

Künstlerische Leitung und Choreographie: Kim DUDDY, Musikalische Leitung: Michael SCHNACK,  
Kostüme: Annette BEAUFAYS

Gäste: Martina DORAK, Pia DOUWES, Ute GFRERER, Renate PITSCHIEDER, Barbara SPITZ, Cedric  
BRADLEY, Asher FISCH, Horst HAUSLEITNER, Thomas JELINEK, Eric MINSK

Das Programm der Premiere vom 6. November 1996 wurde durch folgende Nummern ergänzt:

### **CARMINA BURANA**

*Carl Orff*

#### ***in the balance (in trutina)***

Sopran: Ute GFRERER

Karen HENRY, Harald BALUCH, Zoran ARANITOVIC

#### ***red tunic (stetit puella)***

Sopran: Ute GFRERER

Karen HENRY

#### ***black swan (olim lacus colueram)***

Tenor: Eric MINSK

Diane HAMILL

### **BUENOS AIRES**

*Andrew Lloyd Webber: „Evita“*

Sängerin: Pia DOUWES

Istvan BERNATH, Percy KOFRANEK, Josef MERICKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Christian PLATZ,  
Peter TUHOVCAK, Günther ZEHETMAIER

### **PRELUDES**

*George Gershwin*

Am Klavier: Asher FISCH, Klarinette: Horst HAUSLEITNER

No. 1: Klaudia NAGY, Harald BALUCH

No. 2: Vesna RADIVOJEVIC, Katerina KURZOVA, Attila NAGY

No. 3: Klaudia NAGY, Harald BALUCH

# VOLKSOPER

---

## CURTAIN

*Robert Stolz: „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“ und „Gibt's in Wien a Hetz, a Drahrerei“*

Sängerin: Martina DORAK

Sabrina HARPER, Karen HENRY, Michelle MARIER, Raffaella PEGANI, Monika RUSU, Anna STANEK, Daniela SZABO, Claudia WENK, Zoran ARANITOVIC, Kurt FUCKENRIEDER, Luciano NECSEA, Josef MERICKO, Christian PAZOUREK, Marcus SIMADER, Konstantin STOYNOV, Günther ZEHETMAIER

## CAN-CAN

*Jacques Offenbach: „Orpheus Can-Can“ aus: „Orpheus in der Unterwelt“*

Martina BIBERLE, Manuela CULKA, Katerina KURZOVA, Gabriele KISSLER, Raffaella PEGANI, Vesna RADIVOJEVIC, Monika RUSU, Anna STANEK, Daniela SZABO, Claudia WENK, Zoran ARANITOVIC, Michael WEBER, Josef MERICKO, Attila NAGY, Christian PAZOUREK, Christian PLATZ, Marcus SIMADER, Konstantin STOYNOV, Peter TUHOVCAK, Günther ZEHETMAIER

## SCAT

*Duke Ellington: „I don't mean a thing“*

Sängerin: Renate PITSCHIEDER, Saxophon: Horst HAUSLEITNER, Schlagzeug: Thomas JELINEK  
Manuela KULKA, Marina FORTINO, Raffaella PEGANI, Kornelia PELJAK, Monica RUSU, Marek ACKERMANN, Christian PAZOUREK, Marcus SIMADER, Konstantin STOYNOV, Günther ZEHETMAIER

## MYSTERY

*Eric Woolfson: „I robot“*

Diane HAMILL, Sabrina HARPER, Karen HENRY, Katerina KURZOVA, Klaudia NAGY, Katharina NEUWEG, Claudia WENK

## WALZER 2

*Randy Newman: „Guilty“*

Sängerin: Barbara Spitz

Martina BIBERLE, Istvan BERNATH, Katharina NEUWEG, Kurt FUCKENRIEDER, Kornelia PELJAK, Percy KOFRANEK

# VOLKSOPER

---

**30. Oktober 1997**

Premiere

## **NORMA**

Lyrische Tragödie in zwei Akten von Felice Romani  
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

*Musik von Vincenzo Bellini*

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: Niels-Peter RUDOLPH, Kostüme: Joachim HERZOG, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK, Bühnenbild: Birgit ANGELE, Licht: Friedrich ROM, Dramaturgie: Klaus-Peter KEHR

Pollione, römischer Prokonsul: Johan BOTHA, Oroveso: Egils SILINS, Norma, seine Tochter: Hasmik PAPIAN, Adalgisa, Novizin: Heidi BRUNNER, Clotilde, Normas Vertraute: Sylvia HOLZMAYER, Flavio, Polliones Freund: Michael ROIDER

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Rudolf KLABAN, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Regieassistent: Friederike RINNE-WOLF, Musikalische Assistent: Daniel HOYEM-CAVAZZA, Bühnenbildassistent: Linde KANTHER, Kostümhospitant: Henriette GROÓ, Inspizienten: Franziska BLAUENSTEINER, Bernhard STEJSKAL, Elisabeth SCHUBERT, Souffleur: Hans GABRIEL, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Peter VACHA, Tontechnik: Franz NOWAK, Martin LUKESCH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Judith DRAXLER, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte für Österreich: Universal Edition, Wien

# VOLKSOPER

---

**20. Dezember 1997**

Premiere

## **DIE BERNAUERIN**

Ein bairisches Stück

*Musik von Carl Orff*

Inszenierung: Thomas LANGHOFF, Bühnenbild: Peter SCHUBERT, Choreographie: Zdravko HADERLAP, Musikalische Leitung: Sebastian WEIGLE, Kostüme: Joachim HERZOG, Choreinstudierung: Michael TOMASCHEK

Albrecht, Herzog in Baiern und Graf zu Voheburg: Tobias MORETTI, Agnes Bernauer, Badmagd und Riberin: Sunnyi MELLES, Der Ansager: Kai PETERSON, Drei junge Adelige, Albrechts Freunde: Franz WAECHTER, Dirk WARME, Laszlo MALECZKY, Kaspar Bernauer, Bader zu Augsburg: Erich PADALEWSKI, Bürger von München: Bruno DALLANSKY, Fritz HOLZER, Josef FORSTNER, Rudolf WASSERLOF, Klaus OFCZAREK, Michael ROIDER, Hans KRAEMMER, Alfred KAINZ, Ernst STRAKA, Badgäste beim alten Bernauer: Marian POP, Josef LUFTENSTEINER, Ein welscher Spielmann: Michael KURZ, Ein ganz alter Bürger: Otto BOLESCH, Tenorsolo: Sebastian REINTHALLER, Der Kanzler vom Herzog Ernst: Erich AUER, Hauptmann: Kai PETERSON, Richter: Hans KRAEMMER, Ein Mönch: Jürgen HOLTZ, Hexen: Michael ROIDER, Josef FORSTNER, Josef LUFTENSTEINER, Laszlo MALECZKY, Steffen RÖSSLER, Roland WINKLER, Dirk WARME, Marian POP, Ferdinando CHEFALO, Stimme vom Himmel: Olga SCHALAEWA

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Sandra WINDFUHR, Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Bühnenbildassistentz: Cordelia MATTHES, Kostümassistentz: Henriette GROÓ, Musikalische Assistentz: Renate PÖLZL, Inspizienten: Michael WEBER, Elisabeth SCHUBERT, Franziska BLAUENSTEINER, Souffleur: Mario KAISER, Einstudierung der Tanzeinlagen für Sänger und Chor: Lili CLEMENTE, Technische Gesamtleitung/ Einrichtung: Klaus LUKESCH/Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Tontechnik: Martin LUKESCH, Maske: Wilhelm GALLI, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsassistentz: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Judith DRAXLER

Bühnenrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

# VOLKSOPER

---

**24. Jänner 1998**

Premiere

## **MICHAEL HELTAU IM RAMPENLICHT**

Chansons aus Paris, Berlin und Wien mit einer Verbeugung vor der Wiener Operette

Buch und Regie: Loek HUISMAN, Musikalische Leitung: Christoph PAULI

Klavier: Christoph PAULI, Akkordeon: Maria REITER, Schlagzeug: Stephan WILDFEUER, Baß: Laurentius RETZER; 1. Violine: Bettina GRADINGER, 2. Violine: Johann THEISSING; Bratsche: Peter SAGAISCHEK, Cello: Riccardo BRU, Kontrabaß: Gerhard MUTHSPIEL, Flöte: Hans Georg SCHMEISER, Klarinette: Michael LAUF, Trompete: Gottfried GINDLHUMER, Saxophon: Horst HAUSLEITNER, Gitarre: Robert REZAC

*Goragouer/Woikewitsch: Ich stelle mich*

*Jouannest/Brel, deutsch von Huisman: Vergessen nicht*

*Trenet/Huisman: Noch Mehr*

*Jouannest/Brel, deutsch von Schneyder: Der Gasmann*

*Brel/Huisman: Die chancenlos sind*

*Jouannest/Brel, deutsch von Schneyder: Joe*

*In Leharmonie*

von Loek Huisman

nach einer Idee von Michael Heltau

*Musik: Franz Lehár, Arrangements: Uwe Theimer, Texte von Robert Bodansky, Ludwig Herzer, Loek Huisman, Bela Jenbach, Paul Knepler, Fritz Löhner, A. M. Willner*

*Spring/Huisman: Und es ist alles da*

*Bécaud/Brel, deutsch von Schneyder: Das allerletzte Glas*

*Bécaud/Vidalin, deutsch von Kunze: Ich will daß du es weißt*

*Brel/Huisman: Der Besen*

*Brel/Huisman: Madame*

*Hollaender/Hollaender: So lang wir jung sind Madame*

*Brel/Huisman: Schön*

*Herman/Herman: I am what I am*

*Gilbert/Lama, deutsch von Huisman: Ein roter Luftballon*

*Brel/Brel, deutsch von Schneyder: Der Alte sagt*

*Brel/Schneyder: Kennen Sie Joe Madame?*

*Brel/Brel, deutsch von Schneyder: Karussell*

Musikalische Einstudierung: Uwe THEIMER, Klaus BUSCH, Licht: Friedrich ROM, Ton: Martin LUKESCH, Ernst ZETTL, Einrichtung/Technische Gesamtleitung: Helmut SÜSS, Produktionsbetreuung: Sandra WINDFUHR

# VOLKSOPER

---

**27. Februar 1998**

Premiere

## **EIN SOMMERNACHTSTRAUM**

Oper in drei Akten

Text nach William Shakespeare von Peter Pears und Benjamin Britten

Deutsche Übertragung: Derek Weber

*Musik von Benjamin Britten*

Musikalische Leitung: Andreas MITISEK, Inszenierung und Bühnenbild: Philippe ARLAUD, Licht: Philippe ARLAUD, Friedrich ROM, Kostüme: Annette BEAUFAYS

Oberon, Elfenkönig: Jochen KOWALSKI, Titania, Elfenkönigin: Edith LIENBACHER, Puck: Karl MARKOVICS, Theseus, Herzog von Athen: Bruce BROWN, Hippolyta, Amazonenkönigin: Andrea BÖNIG, Demetrius, in Hermia verliebt: Marian POP, Lysander, in Hermia verliebt: Michael KURZ, Hermia, in Lysander verliebt: Magdalena KOZENA, Helena, in Demetrius verliebt: Anat EFRATY, Zettel, Weber; Pyramus: Bjarni Thor KRISTINSSON, Squenz, Zimmermann: Steffen RÖSSLER, Flaut, Bälgenflicker; Thisbe: Herwig PECORARO, Schnauz, Kesselflicker; Mauer: Michael ROIDER, Schlucker, Schneider; Mond: Josef FORSTNER, Schnock, Schreiner; Löwe: Reinhard MAYR, Spinnweb: Margareta KLOBUCAR/Nadja PETROVA, Bohnenblüte: Andrea MATITZ/Doris DRECHSEL, Senfsamen: Claudia GUARIN/Verena GUNZ, Motte: Silvia HORN/Nora SCHEIN, Inderknabe: Francesco NOVY

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Susanne SOMMER, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistenz: Kirill PETRENKO, Produktionsleitung: Rijk BROUWER, Inspizienten: Michael WEBER, Bernhard STEJSKAL, Souffleuse: Julika BACHMANN, Bühnenbildassistenz: Thomas OLÁH, Kostümassistenz: Andrea UHMANN, Regiehospitantz: Petra RÜCKSTÄTTER, Peter Simon ALTMANN, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH/Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Tontechnik: Martin LUKESCH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Boosey & Hawkes, London, vertreten durch Thomas Sessler Verlags GmbH Wien, Musikverlag

# VOLKSOPER

**4. April 1998**

Premiere

## **DER ZIGEUNERBARON**

Operette in drei Akten

Text nach einer Erzählung Maurus Jokais von Ignaz Schnitzer

*Musik von Johann Strauß*

Musikalische Leitung: Asher FISCH, Inszenierung: David ALDEN, Bühnenbild: Bernhard KLEBER, Kostüme: Gideon DAVEY, Choreinstudierung: William SPAULDING, Choreographie: Kim DUDDY, Licht: Friedrich ROM

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates: Kurt SCHREIBMAYER, Conte Carnero, königlicher Kommissär: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Sándor Bárinkay, junger Gutsbesitzer: Alexandru BADEA, Kálmán Zsupán, Schweinezüchter: Heinz ZEDNIK, Arsena, seine Tochter: Renate PITSCHELDER, Mirabella, seine Tochter: Renate HOLM, Ottokar, deren Sohn: Christian BAUER, Czipra, Zigeunerin: Chariklia MAVROPOULOU, Saffi, Zigeunermädchen: Irina POPOVA, Páli: Gerhard RAK, Die Sittenkommission: Brigitte LEHR, Susanne LITSCHAUER, Siegfried HAFELE

Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater

Trommler: Martin MOSER

Balletteinlagen: „Zigeunerinnen, Zigeuner & Husaren“: Kornelja PELJAK, Vesna RADIVOJEVIC, Claudia WENK, Istvan BERNATH, Marek ACKERMANN, Kurt FUCKENRIEDER, Joseph MERICKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Marcus SIMADER, Konstantin STOYNOV, Michael WEBER, Günther ZEHETMAIER

Abendspielleitung: Sandra WINDFUHR, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Inspizienten: Elisabeth SCHUBERT, Bernhard STEJSKAL, Assistenten der Ballettleitung: Ivan JAKUS, Karen HENRY, Einstudierung der Tanzeinlagen für Sänger und Chor: Lili CLEMENTE, Bühnenbildassistent: Stefanie WILHELM, Kostümassistenz: Ingo KRÜGLER, Regiehospitalanz: Susanne LITSCHAUER, Claudia TOMAN, Natascha URSULIAK, Bühnenbildhospitalanz: Bernd HAARBAUER, Souffleur: Mario KAISER, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Tontechnik: Martin LUKESCH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFÄYS, Produktionsbetreuung: Judith DRAXLER, Maske: Wilhelm GALLI

Bühnenrechte: Ricordi

# VOLKSOPER

---

**12. Juni 1998**

Premiere

## **BORIS GODUNOW**

Musikalisches Volksdrama in sieben Bildern

Deutsche Fassung von Eberhard Schmidt

*Musik von Modest Petrowitsch Mussorgski*

Musikalische Leitung: Bertrand de BILLY, Inszenierung: Harry KUPFER, Kostüme: Buki SHIFF, Bühnenbild: Hans SCHAUVERNOCH, Licht: Friedrich ROM, Choreinstudierung: William SPAULDING

Boris Godunow, Zar von Rußland: Egils SILINS, Flodor: Bernhard LANDAUER, Xenia: Olga SCHALAEWA, Amme Xenias: Andrea BÖNIG, Fürst Wassiliwanowitsch Schuiskij: Kurt SCHREIBMAYER, Pimen, Chronikschreiber und Eremit: Bjarni Thor KRISTINSSON, Grigorij Otrepjew, der falsche Dimitri: Miro DVORSKY, Schankwirtin: Mihaela UNGUREANU, Warlaam, Bettelmönch: Janusz MONARCHA, Missail, Bettelmönch: Raul Gabriel IRIARTE, Gottesnarr: Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Andrej Schtschelkalow: Bruce BROWN, Nikititsch: Reinhard MAYR, Mitjuch: Alejandro GALLO, Hauptmann der Grenzwache: Steffen RÖSSLER, Leibbojar: Roland WINKLER

Chor und Zusatzchor der Volksoper Wien, Wiener Konzertchor

St. Florianer Sängerknaben

Orchester der Volksoper Wien

Bühnenmusik der Österreichischen Bundestheater

Abendspielleitung: Karin SCHYNOL, Musikalische Studienleitung: Uwe THEIMER, Musikalische Assistenz: Kirill PETRENKO, Inspizienten: Franziska BLAUENSTEINER, Elisabeth SCHUBERT, Bernhard STEJSKAL, Souffleur: Hans GABRIEL, Bühnenbildassistent: Martina SEGNA, Kostümassistent: Ingo KRÜGLER, Regiehospitanten: Renate PÖLZL, Natascha URSULIAK, Raul WITTHÜSER, Kostümhospitant: Elisabeth ROHRACHER, Technische Gesamtleitung/Einrichtung: Klaus LUKESCH, Helmut SÜSS, Beleuchtung: Friedrich ROM, Tontechnik: Martin LUKESCH, Leitung der Dekorationswerkstätten: Martin KOLLIN, Produktionsassistent: Gunther DÖRFLER, Leitung der Kostümwerkstätten: Annette BEAUFAYS, Produktionsbetreuung: Christiane BURKHARDT, Maske: Wilhelm GALLI

# VOLKSOPER

---

## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

**20., 23. und 30. März 1998**

### **DIE COMEDIAN HARMONISTS HISTORIE**

Die

#### **NOA GOLDEN STARS**

singen und erzählen die Geschichte des berühmten Sextetts der goldenen zwanziger Jahre

Ari Leschnikoff: Michael GERZABECK, Erich Collin: Erik ÅRMAN, Harry Frommermann: Alois HASELBÄCHER, Roman Cycowski: Steven SCHESCHAREG, Robert Biberti: Ronald SEBOTH, Erich Bootz: Michael ROT

Musikalische Leitung: Michael ROT, Szenische Leitung: Ronald SEBOTH

*Veronika, der Lenz ist da (Kurzversion) – Halleluja – Mein kleiner grüner Kaktus – In der Bar zum Krokodil – Schöne Isabella von Kastilien – Eins, zwei, drei, vier – Ein bißchen Leichtsinn kann nicht schaden – Liebling, mein Herz läßt dich grüßen – Maskenball im Gänsestall – Der Onkel Bumba aus Kalumba – Der Barbier von Sevilla (Ouvertüre) – Veronika, der Lenz ist da – Night and day – Ich hab' für Dich 'nen Blumentopf bestellt – Ein Freund, ein guter Freund – Lebe wohl, gute Reise*

**28. und 30. April 1998**

### **DREI ALTE SCHACHTELN IN DER BAR**

Brigitte MIRA, Helen VITA und Evelyn KÜNNECKE

erzählen aus ihrem Leben, tragen ihre schönsten und boshaftesten Lieder und Stücke vor und erinnern sich an skandalträchtige Auftritte.

Am Klavier: GOLSCHEWSKY & ELMER

# VOLKSOPER

---

## SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

**9. Mai 1998**

### **OPE(R)N HOUSE II – TAG DER OFFENEN TÜR**

Auch in der Saison 1997/98 öffnete die Volksoper ihre Türen, um gemeinsam mit dem Publikum ein Theaterfest zu feiern. Von 10.00–16.30 Uhr hatten die Besucher Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und den Solisten, dem Orchester, dem Chor, dem Ballett, der Technik und den Maskenbildnern bei ihrer Arbeit zuzuschauen.

Eingebettet waren die „Vorführungen“ in ein buntes musikalisches Programm, das auf der Bühne der Volksoper, rund um das Haus und auf der Probebühne in der Severingasse stattfand.

**5. und 10. Juni 1998**

### **... TÖNEND VON WOHLLAUT UND WEICHEM WAHSINN ...**

Gedichte, Lieder und Geschichten

Klaus Maria BRANDAUER · Bo SKOVHUS · Stefan VLADAR

Geschrieben von Georg Büchner, Lord Byron, Adalbert von Chamisso, Marie von Ebner-Eschenbach, Joseph Eichendorff, Johann Wolfgang Goethe, Bettina von Günderrode, Heinrich Heine, Friedrich Hölderlin, Heinrich von Kleist, Eduard Mörike, Friedrich Nietzsche, Rainer Maria Rilke, Georg Trakl

Vertont von Gustav Mahler, Wenzel Müller, Clara Schumann, Hugo Wolf, Alexander Zemlinsky

**14. Juni 1998**

### **BENEFIZMATINEE**

zugunsten der Gesellschaft der Freunde der Universität Tel Aviv in Österreich

Mit: Elisabeth KALES, Chariklia MAVROPOULOU, Renate PITSCHIEDER, Regina SCHÖRG, Birgid STEINBERGER, Ulrike STEINSKY, Bruce BROWN, Adolf DALLAPOZZA, Michael KURZ, Reinhard MAYR, Sebastian REINTHALLER, Michael ROIDER, Wicus SLABBERT, Ernst-Dieter SUTTHEIMER, Rudolf WASSERLOF, Roland WINKLER, Heinz ZEDNIK

Am Klavier: Asher FISCH, Uwe THEIMER

Bettina GRADINGER (Violine), Sebastian GÜRTLER (Violine), Johann THEISSING (Violine), Peter SAGAISCHEK (Violine), Ricardo BRU (Cello), Helmut HÖDL (Klarinette), Gabriele ANDEL (Klavier)

# **Weitere Veranstaltungen und Aktivitäten**

## **Gastspiele der Bundestheater**

### **Burgtheater**

15. und 16. September 1997

#### **Prager Theaterfestival deutscher Sprache**

##### **Theater in den Weinbergen**

DER THEATERMACHER/Thomas Bernhard

Inszenierung: Claus PEYMANN, Bühnenbild: Karl-Ernst HERRMANN, Kostüme: Jorge JARA

Mit: Kirsten DENE, Regina FRITSCH, Josefin PLATT, Bibiana ZELLER, Traugott BUHRE, Branko SAMAROVSKI, Martin SCHWAB

20. und 21. Mai 1998

#### **Theatertreffen Berlin 1998, Schillertheater**

24. Mai 1998

##### **Mülheimer Theatertage, Stadthalle Mülheim an der Ruhr**

EIN SPORTSTÜCK/Elfriede Jelinek

Inszenierung, Bühne und Kostüme: Einar SCHLEEF

Besetzung siehe Seite 57

### **Vestibül Landtmanseite**

11. März 1998

#### **Gloria Theater, Köln**

FÜMMS BÖ WÖ TÄÄ ZÄÄ UU & RIBBLE BOBBLE PIMLICO/Kurt Schwitters

Spielleitung: Philip TIEDEMANN, Raum: Gottfried SEMPER

Mit: Krista BIRKNER, Boris JACOBY, Johannes KRISCH, Michael ROTSCHOPF

20. und 21. Juni 1998 (Doppelvorstellung)

#### **Refektorium, Stift Griffen**

WUNSCHLOSES UNGLÜCK/Peter Handke

Leitung: Konrad KUHN

Mit: Maresa HÖRBIGER, Markus HERING

## **Kasino am Schwarzenbergplatz**

27. und 28. September 1997

### **Refektorium, Stift Griffen**

WEISSAGUNG & SELBSTBEZICHTIGUNG/Peter Handke

Leitung: Jutta FERBERS

Mit: Boris JACOBY, Alexander ROSSI, Christoph GAREISSEN, Lutz BLOCHBERGER und Julia von SELL, Franz J. CSENCISITS

11. und 12. Oktober 1997

### **Berliner Ensemble**

14. und 15. Mai 1998

### **Duisburger Akzente**

### **Theater der Stadt Duisburg**

STECKEN, STAB UND STANGL/Elfriede Jelinek

Inszenierung: George TABORI, Bühnenbild: Paul LERCHBAUMER,

Kostüme: Margit KOPPENDORFER, Musik: Hansgeorg KOCH

Mit: Anja KIRCHLECHNER, Blanka MODRA, Hilke RUTHNER,

Martin BRAMBACH, Karl FISCHER, Manfred KARGE, Rudolf

MELICHAR

27. September 1997

### **Prager Theaterfestival deutscher Sprache**

### **Theater in den Weinbergen**

28. Juni 1998

### **Staatstheater Stuttgart, Kleines Haus**

KASSANDRA/Christa Wolf

Mit: Anne BENNENT, Otto LECHNER (Akkordeon)

## **Akademietheater**

26. Oktober 1997

### **Tiroler Landestheater, Innsbruck**

DER HEIRATSANTRAG & DER BÄR/Anton Tschechow

Regie und Bühnenbild: Jewgenij SITOCHIN

Mit: Anne BENNENT, Marcus BLUHM, Tobias MORETTI,

Edd STAVJANIK

15. November 1997

**Festival „Begegnungen“**

**Hörsaal A der Universität Graz**

EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE/Franz Kafka

Leitung: George TABORI, Margit KOPPENDORFER

Mit: Karl Heinz GRUBER, Peter RADTKE

6., 7., 8., 9. und 10. Dezember 1997

**Markgrafentheater Erlangen**

DER TODESTANZ/August Strindberg

Inszenierung: Dieter GIESING, Bühnenbild: Rolf GLITTENBERG,

Kostüme: Dirk von BODISCO, Musik: Janusz STOKLOSA, Tanz:

Hans KRESNIK

Mit: Kirsten DENE, Claudia BÜHLMANN; Hans Michael

REHBERG, Joseph LORENZ

19., 20. und 21. Dezember 1997

**Festival d'automne**

**Théâtre Mc 93 Bobigny, Paris**

12. und 13. Juni 1998

**Holland Festival**

**Stadsschouwburg, Amsterdam**

DER KIRSCHGARTEN/Anton Tschechow

Inszenierung: Peter ŽADEK, Mitarbeit: Geoffrey LAYTON, Bühnen-  
bild und Kostüme: Karl KNEIDL, Musik: Peer RABEN

Mit: Annemarie DÜRINGER, Theresa HÜBCHEN, Eva MATTES,

Regina STÖTZEL, Angela WINKLER; Josef BIERBICHLER, Marcus

BLUHM, Benjamin CABUK, Walter DOSEL, Sylvester GROTH,

Gerhard HÄNFLING, Urs HEFTI, Hermann LAUSE, Martin

SCHWAB, Ulrich WILDGRUBER

16. (Doppelvorstellung), 17. und 18. Mai 1998

**Theatertreffen Berlin 1998**

**Theater der Freien Volksbühne**

FIN DE PARTIE Samuel Becketts „Endspiel“

Inszenierung: George TABORI, Mitarbeit: Ursula VOSS, Licht: Max  
KELLER

Mit: Gert VOSS, Ignaz KIRCHNER

## Staatsoper

1. Gastspiel in der Volksrepublik China  
*In Zusammenarbeit mit CPAA/China Performing Arts Agency*

22., 23. und 24. Oktober 1997

### **Theater des 21. Jahrhunderts, Peking**

LE NOZZE DI FIGARO/Wolfgang Amadeus Mozart

Dirigent: Leopold HAGER, Regie: Diana KIENAST (nach einer Inszenierung und Ausstattung von Jean-Pierre Ponnelle)

Mit: Pamela ARMSTRONG/Eva BATORI, Juliane BANSE/Edith LIENBACHER, Gabriele SIMA/Katalin HALMAI, Andrea BÖNIG/ Gertrude JAHN, Anat EFRATY/Uta SCHWABE, Davide DAMIANI/Peter WEBER, Dean PETERSON/Wolfgang BANKL, Heinz ZEDNIK/Helmut WILDHABER, Franz KASEMANN, Rudolf MAZZOLA/Peter KÖVES, Istvan GATI

Chor und Orchester der Wiener Staatsoper

*Das Gastspiel wurde unterstützt durch: AUA, VA TECH, SIEMENS und die OESTERREICHISCHE NATIONALBANK*

## Wiener Staatsopernballett

4. und 5. Oktober 1997

### **CENTRE CULTURAL, CAIXA DE TERRASSA**

#### **APOLLO**

Choreographie: George BALANCHINE, Musik: Igor STRAWINSKI

Mit: Tamás SOLYMOSI, Brigitte STADLER, Alexandra KONTRUS, Eva PETERS

#### **TSCHAIKOWSKI-PAS DE DEUX**

Choreographie: George BALANCHINE, Musik: Peter Iljitsch TSCHAIKOWSKI

Mit: Eva PETERS, Gregor HATALA

#### **EMPTY PLACE**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Jon HASSELL, Brian ENO, Gesprochener Text: Laurie ANDERSON, Ausstattung: Jordi ROIG

Mit: Brigitte STADLER, Wolfgang GRASCHER, Ilonja DIERL, Christoph WENZEL, Jolantha SEYFRIED, Boris NEBYLA, Sonia SETIEN, Akos SEBESTYEN, Alessandra PASQUALI, Jürgen WAGNER, Alexandra KONTRUS

**ALLES WALZER (Suite)**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Johann STRAUSS Sohn, Josef STRAUSS, Gustav MAHLER, Ausstattung: Jordi ROIG

Mit: Simona NOJA, Jolantha SEYFRIED, Ilonja DIERL, Alessandra PASQUALI, Sonia SETIEN, Christian ROVNY, Gregor HATALA, Jürgen WAGNER, Akos SEBESTYEN, Christoph WENZEL, Boris NEBYLA

CD ECM 1327/829 466-2, CD EEG CD 7, CD Warner Bros. Europe 257002 (EMPTY PLACE) – CD CBS M2XK 4556464, CD DG 435335-2, CD DG 435162-2 (ALLES WALZER)

21. März 1998

**TANZTAGE 98, POSTHOF LINZ****GROSSE FUGE**

Choreographie: Hans van MANEN, Musik: Ludwig van BEETHOVEN, Bühne: Jean-Paul VROOM, Kostüme: Hans van MANEN, Licht: Jan HOFSTRA

Mit: Michela CENTIN, Gregor HATALA, Kathrin CZERNY, Christian MUSIL, Dagmar KRONBERGER, Christian ROVNY, Roswitha OVER, Jürgen WAGNER

**PIECES OF EARTH**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Eric SLEICHIM, Elliott SHARP, Tigran TAHMIZYAN, Ausstattung: Jordi ROIG

Mit: Jolantha SEYFRIED, Eva PETERS, Tamás SOLYMOSI, Ilonja DIERL, Christian ROVNY, Sonia SETIEN, Gregor HATALA

**EMPTY PLACE**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Jon HASSELL, Brian ENO, Gesprochener Text: Laurie ANDERSON, Ausstattung: Jordi ROIG

Mit: Eva PETERS, Wolfgang GRASCHER, Ilonja DIERL, Christian MUSIL, Jolantha SEYFRIED, Boris NEBYLA, Sonia SETIEN, Akos SEBESTYEN, Alessandra PASQUALI, Jürgen WAGNER, Dagmar KRONBERGER

Philips CD 416638-2 (GROSSE FUGE) – CD SUB CD020-42, CD Elektra Nonesuch 7559-79310-2, CD Elektra Nonesuch 7559-79346-2 (PIECES OF EARTH) – CD ECM 1327/829 466-2, CD EEG CD 7, CD Warner Bros. Europe 257002 (EMPTY PLACE)

12. und 14. Juni 1998

## **NÖ DONAUFESTIVAL 98, FESTSPIELHAUS ST. PÖLTEN**

### **SACRE**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Igor STRAWINSKI,  
Ausstattung: Jordi ROIG

Mit: Ilonja DIERL, Tamás SOLYMOSI, Roswitha OVER, Raphael  
COUMES-MARQUET, Helena SABO-ROSS, Christian TICHY,  
Gabriele WERNER, Franz Peter KAROLYI u. a.

### **MYTHOS** (Uraufführung)

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik und Bühnenbild:  
Hermann NITSCH, Kostüme: Christof CREMER

Mit: Roswitha OVER, Dagmar KRONBERGER, Wolfgang  
GRASCHER, Nicolas MUSIN, Christian ROVNY, Jürgen  
WAGNER, Eugène VAN DEN BOOM

Ensemble KammerTon, Leitung Ilmar LAPINSCH

### **ALLES WALZER**

Choreographie: Renato ZANELLA, Musik: Johann STRAUSS Sohn,  
Josef STRAUSS, Gustav MAHLER, Ausstattung: Jordi ROIG

Mit: Jolantha SEYFRIED, Franziska HOLLINEK, Helena SABO-  
ROSS, Christian ROVNY, Gregor HATALA, Christian MUSIL u. a.

Tonband Wiener Staatsopernorchester, Dirigent: Arturo TAMAYO; Bühnenrechte: Boosey & Hawkes, London,  
vertreten durch Thomas Sessler VerlagsGmbH, Wien, Musikverlag (SACRE) – Tonband Wiener Staatsopern-  
orchester, Dirigent: Kevin RHODES; CD CBS M2XK 4556464, CD DG 435335-2, CD DG 435162-2 (ALLES  
WALZER)

## **Volksoper**

### **Ballett der Volksoper Wien**

31. 12. 1997

### **Théâtre de Vevey, Vevey**

DANCE! DANCE! DANCE!

Choreographie: Kim DUDDY, Bühne: Helmut SÜSS, Kostüme:  
Annette BEAUFAY

Solisten: Kim DUDDY, Martina DORAK (Gesang), Isolde RADU-  
LESCU (Klavier)

## ... OFF OPERA ... OFF OPERA ... OFF OPERA

... OFF OPERA ist eine Reihe besonderer Konzertereignisse des Genres U-Musik, die die Wiener Staatsoper in einem außergewöhnlichen Kontext präsentiert.

Immer vor dem eisernen Vorhang der Wiener Staatsoper wird ... OFF OPERA während der Spielzeit nach den regulären Abendvorstellungen in Form von Night-Line-Konzerten durchgeführt. Außerhalb der Spielzeit im Juli oder August sind reguläre Abendkonzerte vorgesehen.

In der Reihe ... OFF OPERA fanden folgende Konzerte statt:

- 2. Juli 1998:**     **Al Di Meola & World Sinfonia**  
                           **Azizah Mustafa Zadeh, Dino Saluzzi**  
                           **Gary Burton mit Astor Piazzolla-Quintett**
- 6. Juli 1998:**     **George Benson**  
                           **Terry Callier**
- 7. Juli 1998:**     **Chick Corea & Origin**  
                           **McCoy Tyner & Latin Jazz All Stars**
- 8. Juli 1998:**     **Manhattan Transfer**  
                           **Take 6**

Beginn: jeweils 19.30 Uhr (2. Juli 20 Uhr), Kartenpreise: öS 350,- bis 900,-

## AUSSTELLUNGEN

### **Burgtheater, Zweites Pausenfoyer**

13. März bis 31. Mai 1998  
 GIORGIO STREHLER IN WIEN

### **Wiener Staatsoper**

1. bis 30. September 1997 / Gustav Mahler-Saal  
 UND ES BLITZTEN DIE STERNE  
 Helge Rosvaenge und Paul Schöffler zum 100. Geburtstag  
 Konzeption und Gestaltung: Mag. Michael Fritthum

12. Oktober bis 30. November 1997/Gustav Mahler-Saal  
TUTTI MI CHIEDONO, TUTTI MI VOGLIONO  
Gaetano Donizetti am Kärntnertheater  
Anlässlich der Premiere von „Linda di Chamounix“  
an der Wiener Staatsoper  
Konzeption und Gestaltung: Mag. Michael Fritthum

19. November bis 3. Dezember 1997/Gustav Mahler-Saal  
BENJAMINO GIGLI ZUM 40. TODESTAG  
Gestaltung: Mag. Michael Fritthum in Zusammenarbeit mit  
dem Circolo del Belcanto Benjamino Gigli (Monfalcone)

13. Dezember 1997 bis 6. Jänner 1998/Gustav Mahler-Saal  
RIENZI  
Zusammenstellung und Gestaltung: Mag. Michael Fritthum

17. Jänner bis 8. Februar 1998/Loggia  
BEQUEMLICHKEIT LIEGT MIR NICHT  
Gottfried von Einem an der Wiener Staatsoper  
Zum 80. Geburtstag des Komponisten  
Zusammenstellung und Gestaltung: Mag. Michael Fritthum

9. bis 19. März 1998/Gustav Mahler-Saal  
AMADÉ: Figurinen & Kostüme  
Europäisches Schulprojekt zum Thema „Wolfgang Amadeus  
Mozart“ mit der Höheren Bundeslehranstalt für  
Mode- und Bekleidungstechnik, Herbststraße  
Koordination: Dagobert Glienke

23. April bis 7. Juni 1998/Gustav Mahler-Saal  
ENTARTETE MUSIK  
Konzeption: Albrecht Dümling und Peter Girth  
Realisation: Hagen Drasdo, Mag. Michael Fritthum

## SCHULPROJEKTE

Saison 1997/98

### BURGTHEATER

Viele Schülerinnen und Schüler aus Wiener Schulen und den Bundesländern hatten in der Saison 1997/98 wieder die Möglichkeit, mit Schauspielern, Regisseuren und Dramaturgen über Theateraufführungen zu sprechen. Die Gespräche fanden im Burg- und Akademietheater statt.

### WIENER STAATSOOPER

In der Saison 1997/98 wurde wieder die Neuproduktionen der Wiener Staatsoper als „Schulprojekte“ mit Schülerinnen und Schülern aus Wien und den Bundesländern behandelt. Im Mittelpunkt stand aber die Kinderoper BRUNDIBÁR von Hans Krása auf der Probebühne Eberhard Waechter. Unter der musikalischen Leitung von Agnes Grossmann und der Regie von Werner Lahnsteiner sangen und spielten die Wiener Sängerknaben. Es spielte das Bühnenorchester der Österreichischen Bundestheater. Einführende Worte des Regisseurs informierten die Kinder über die Entstehungsgeschichte der Oper, die ihre Bekanntheit der engen Verbindung zum Konzentrationslager Theresienstadt verdankt, dessen Insasse der Komponist Hans Krása war. Für die Schüler gab es vor Beginn der Vorstellung jeweils eine Führung durch das Haus. Die sechs Vorstellungen wurden von 717 Personen besucht. Vier Vorstellungen waren ausschließlich Schulklassen mit ihren Lehrern vorbehalten.

Außerdem wurden die Schüler über folgende Opern- und Ballettproduktionen informiert:

**Opern:** LINDA DI CHAMOUNIX, RIENZI, I VESPRI SICILIANI, LE PROPHÈTE

**Ballett:** RAYMONDA, LAUS DEO/DIE PUPPENFEE, WOLFGANG AMADÉ

Den Schülern wurden die Möglichkeiten geboten, mit Sängern, Dirigenten, Regisseuren und Choreographen zu sprechen, sowie Bühnen- und Generalproben zu besuchen. Führungen durch das Haus mit Besichtigung der Bühnentechnik, Besuche der Damen- und Herrenmaske, Besuche der Kostümwerkstätten, Führungen durch die Dekorationswerkstätten geben interessierten Lehrern und Schülern immer wieder Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu

werfen. Dieses Angebot nehmen auch immer mehr Schüler aus den Bundesländern und sogar aus dem Ausland – wie z. B. eine Schule aus Clermont-Ferrand – an.

Viele Schüler besuchten auch die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater und diskutierten mit Lehrern und Schülern.

*Vom 9. bis 19. März 1998 gab es – begleitend zur Premiere des Ballettabends „Wolfgang Amadé“ – im Gustav Mahler-Saal die Ausstellung „AMADE: Figurinen & Kostüme – Europäisches Schulprojekt Sokrates zum Thema Wolfgang Amadeus Mozart“.*

*Die Wiener Staatsoper und der Österreichische Bundestheaterverband realisierten eine Gemeinschaftsausstellung unter Beteiligung folgender Schulen: Lycée et Collège Maurice Genevois, Paris: „Mozart et intuitions“, Istituto professionale stato per i servizi commerciale „Domenico Carbonne“, Tortona: „I tradimenti di Don Giovanni“. Die HBLA Herbststraße, 1160 Wien: Kostümentwürfe und Kostümmodelle. Koordination: Dagobert Glienke*

## **VOLKSOPER WIEN**

Chefdirigent Asher Fisch, Chefdisponent Dr. Rainer Schubert und Mitarbeiter der Bühnentechnik führten in der Saison 1997/98 eine große Anzahl von Schulklassen durch die Volksoper. Bei dieser Gelegenheit konnten die Schüler auch einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen.

## **Ferienspiel in der Wiener Staatsoper**

### **SPURENSUCHE NACH AMADEUS**

für Kinder von 6 bis 12 Jahren  
in Zusammenarbeit mit dem Wiener Ferienspiel  
unterstützt von *Raiffeisen. Die Bank.*  
2 Blöcke zu 5 Tagen,  
jeweils Montag bis Freitag, 10 bis 12.30 Uhr

13. bis 17. und 20. bis 24. Juli 1998

An der „Spurensuche nach Amadeus“ haben ca. 600 Kinder teilgenommen. Koordination: Dagobert Glienke.

## Die Ballettschule der Österreichischen Bundestheater

### Die Chronik des Schuljahres 1997/98

6. Oktober: Wien, Ronacher: Mitwirkung bei der „Ronacher-Gala“.
5. Dezember: Linz, Kammerspiele: Vorstellung der Ballettschule.
19. Jänner: Wien, Hofburg: Mitwirkung bei der Eröffnung des Balls der Offiziere.
24. Jänner: Mailand: Mitwirkung bei der Eröffnung des Wien-Balls.
29. Jänner: St. Pölten, Festspielhaus: Vorstellung der Ballettschule.
27. Jänner bis  
1. Februar: Prix de Lausanne 1998: Teilnahme einer Schülerin der Ballettschule.
19. Februar: Wien, Staatsoper: Mitwirkung bei der Eröffnung des Opernballs 1998.
- 27./28. Februar: Wien, Theater Akzent: Vorstellung der Ballettschule.
22. März: Udine: Mitwirkung bei einer Gala europäischer Ballettschulen.
23. März: Bad Aussee: Vorstellung der Ballettschule.
11. /12. April: Biarritz: Teilnahme zweier Schüler beim „Internationalen Ballettwettbewerb – Biarritz“, Gewinn einer Goldmedaille.
8. Mai: Hongkong: Mitwirkung bei der Eröffnung des Wien-Balls.
12. Mai: Peking: Mitwirkung bei der Eröffnung des Wien-Balls.
17. Mai: Livorno: Mitwirkung bei der Schlußgala des „Internationalen Ballettwettbewerbs Livorno“.
30. Mai: Mistelbach: Vorstellung der Ballettschule.
30. Mai und  
1. Juni: St. Pölten: Teilnahme beim „Ersten Internationalen Tanzwettbewerb“, Gewinn einer Goldmedaille.
21. Juni: Linz: Vorstellung der Ballettschule.
30. Juni: Wien, Staatsoper: Mitwirkung beim Fest zum Saisonende.

## Die Ballettschüler auf der Bühne

Die Schülerinnen und Schüler der Ballettschule der Österreichischen Bundestheater haben in der Saison 1997/98 an folgenden Aufführungen der Staatsoper mitgewirkt:

Werk (Oper)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
AIDA	3	5
UN BALLO IN MASCHERA	3	10
LA BOHÈME	5	30
CARMEN	3	11
LES CONTES D'HOFFMANN	6	2
DON CARLO	5	5
DON GIOVANNI	7	6
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL	4	2
GESUALDO	2	6
GÖTTERDÄMMERUNG	2	4
LINDA DI CHAMOUNIX	9	14
LOHENGRIN	3	2
MANON	3	6
DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG	3	13
OEDIPE	3	5
OTELLO	3	7
LE PROPHÈTE	6	17
PETER GRIMES	4	8
DAS RHEINGOLD	3	20
RIENZI	8	90
RIGOLETTO	6	24
DER ROSENKAVALIER	4	7
STIFFELIO	5	3
TOSCA	8	12
DER VERLORENE SOHN/ORPHEUS UND EURYDIKE	9	9
I VESPRI SICILIANI	9	10
WOZZECK	3	8
DIE ZAUBERFLÖTE	8	14
<b>Insgesamt</b>	<b>137</b>	<b>350</b>

Werk (Ballett)	Zahl der Auftritte	Zahl der Schüler
DORNRÖSCHEN	6	13
DIE PUPPENFEE	5	67
RAYMONDA	5	5
ROMEO UND JULIA	7	5
SCHWANENSEE	9	3
WOLFGANG AMADÉ	6	2
<b>Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>95</b>

## **Fernseh- und Hörfunkaufzeichnungen in den Bundestheatern**

In der Saison 1997/98 wurden folgende Produktionen der Österreichischen Bundestheater aufgezeichnet bzw. gesendet:

### **FERNSEHEN**

#### **Burgtheater**

EIN SPORTSTÜCK von Einar Schleef

21. Mai 1998 zeitversetzte Live-Übertragung aus dem Schillertheater anlässlich des Gastspiels beim Theatertreffen Berlin 1998.

#### **Akademietheater**

DER HEIRATSANTRAG & DER BÄR von Anton Tschechow

gesendet am 6. Dezember 1997

aufgezeichnet am 1. und 2. Mai 1997

#### **Staatsoper**

EUGEN ONEGIN von Peter I. Tschaikowski

Querschnittfassung gesendet am 26. Oktober 1997

aufgezeichnet am 11. und 15. April 1997

LUCIA DI LAMMERMOOR von Gaetano Donizetti

Querschnittfassung gesendet am 28. Dezember 1997

aufgezeichnet am 2. und 6. September 1997

Die Wiener Philharmoniker in der Wiener Staatsoper

SYMPHONIE Nr. 8 in Es-Dur von Gustav Mahler

„Symphonie der Tausend“

gesendet am 21. Mai 1998

aufgezeichnet am 17. und 19. Mai 1998

HÉRODIADE von Jules Massenet

Querschnittfassung gesendet am 10. August 1998

aufgezeichnet am 12. Februar 1995

#### **Wiener Staatsoper im Parlament**

(Alter Reichsratssitzungssaal)

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK von Grigori Frid

5. Mai 1998 Live-Übertragung

Im Rahmen des Festaktes anlässlich des Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.

**Volksoper**

DIE BERNAUERIN von Carl Orff  
20. Dezember 1997  
zeitversetzte Live-Übertragung

MICHAEL HELTAU – IM RAMPENLICHT  
gesendet am 12. Juli 1998  
aufgezeichnet am 29. und 30. Mai 1998

**Wiederholungen von Produktionen im ORF****Staatsoper**

JÉRUSALEM von Giuseppe Verdi  
Querschnittfassung gesendet am 31. März 1998  
aufgezeichnet am 16. und 19. Dezember 1996

COSÌ FAN TUTTE von Wolfgang Amadeus Mozart  
Gemeinschaftsproduktion Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen  
gesendet am 21. Juni 1998  
aufgezeichnet am 26., 28. und 30. Juni 1996

**Akademietheater**

LARGO DESOLATO von Václav Havel  
gesendet am 16. August 1998  
Aufzeichnung einer Inszenierung von 1985

**Produktionen gesendet auf 3SAT****Burgtheater**

EIN SPORTSTÜCK von Einar SCHLEEF  
21. Mai 1998 zeitversetzte Live-Übertragung aus dem Schillertheater anlässlich des Gastspiels des Burgtheaters beim Theatertreffen Berlin 1998.

**Akademietheater**

FIN DE PARTIE – Samuel Becketts „Endspiel“  
16. Mai 1998 Live-Übertragung aus der Freien Volksbühne Berlin anlässlich des Gastspiels des Burgtheaters beim Theatertreffen Berlin 1998.

**Wiener Staatsoper im Parlament**

(Alter Reichsratssitzungssaal)  
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK von Grigori Frid  
5. Mai 1998 Live-Übertragung

## **Wiederholungen von Produktionen auf 3SAT**

### **Akademietheater**

KABALE UND LIEBE von Friedrich Schiller  
gesendet am 11. Oktober 1997  
Aufzeichnung einer Inszenierung von 1975

DAS KONZERT von Hermann Bahr  
gesendet am 26. Oktober 1997  
Aufzeichnung einer Inszenierung von 1964

DER RAUB DER SABINERINNEN von Franz und Paul Schönthan  
gesendet am 21. Februar 1998  
Aufzeichnung einer Inszenierung von 1976

LARGO DESOLATO von Václav Havel  
gesendet am 16. August 1998  
Aufzeichnung einer Inszenierung von 1985

### **Staatsoper**

PIQUE DAME von Peter I. Tschaikowski  
gesendet am 15. November 1997  
Aufzeichnung vom 16. Mai 1992

COSI FAN TUTTE von Wolfgang Amadeus Mozart  
gesendet am 24. Dezember 1997  
Aufzeichnung einer Inszenierung von 1970

DON GIOVANNI von Wolfgang Amadeus Mozart  
gesendet am 13. Juni 1998  
Aufzeichnung einer Gemeinschaftsproduktion  
Wiener Staatsoper – Wiener Festwochen vom Mai 1990

In den Sendungen „Eintritt frei“, „Willkommen Österreich“ und „Da Capo“ (3SAT) wurden Ausschnitte aus folgenden Produktionen der Österreichischen Bundestheater gezeigt:

**„Eintritt frei“ – Burgtheater/Akademietheater**  
DIE LIEBE IN MADAGASKAR (6. April 1998)

**„Eintritt frei“ – Wiener Staatsoper**  
LINDA DI CHAMOUNIX (20. Oktober 1997)  
RIENZI (15. Dezember 1997, 3SAT 17. Jänner 1998)  
I VESPRI SICILIANI (9. Februar 1998)  
BRUNDIBÁR und DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK  
(4. Mai 1998)

**„Eintritt frei“ – Volksoper Wien**  
BORIS GODUNOW (15. Juni 1998)

**„Willkommen Österreich“ – Burgtheater**  
FIN DE PARTIE – Samuel Becketts „Endspiel“ (für Ignaz Kirchner,  
16. März 1998)

**„Da Capo“ – Wiener Staatsoper**  
TURANDOT (für Katja Ricciarelli, 6. September 1997)  
PIQUE DAME (für Christa Ludwig, 15. März 1998)  
LA CENERENTOLA und L'ELISIR D'AMORE (für Giuseppe Taddei,  
25. April 1998)

## HÖRFUNK

### Staatsoper

LINDA DI CHAMOUNIX von Gaetano Donizetti  
19. Oktober 1997, Live-Übertragung

RIENZI von Richard Wagner  
13. Dezember 1997, Live-Übertragung

I VESPRI SICILIANI von Giuseppe Verdi  
14. Februar 1998, aufgenommen am 12. Februar 1998

LUCIA DI LAMMERMOOR von Gaetano Donizetti  
9. Mai 1998, aufgenommen am 28. April 1998

LE PROPHÈTE von Giacomo Meyerbeer  
23. Mai 1998, aufgenommen am 21. Mai 1998

**Wiener Staatsoper im Redoutensaal**

DER VERLORENE SOHN

und

ORPHEUS UND EURYDIKE von Kaiser Leopold I.

1. November 1997, aufgenommen am 28. Oktober 1997

**Wiederholungen**

LA FORZA DEL DESTINO von Giuseppe Verdi

24. Jänner 1998, aufgenommen am 9. April 1989

RUSALKA von Antonín Dvořák

21. Februar 1998, aufgenommen am 10. April 1987

OTELLO von Giuseppe Verdi

7. März 1998, aufgenommen am 10. Mai 1987

**Volksoper**

NORMA von Vincenzo Bellini

8. November 1997, aufgenommen am 30. Oktober 1997

BORIS GODUNOW von Modest Mussorgski

20. Juni 1998, aufgenommen am 12. Juni 1998

Darüber hinaus standen die Wiener Staatsoper und die Volksoper Wien und deren Künstler immer wieder im Mittelpunkt der Sendungen „Oper aktuell“ und „Opernkonzert Spezial“.

**Burgtheater**

Die Künstler des Burgtheaters waren häufig in den Sendungen „Kulturjournal“ und „Im Künstlerzimmer“ zu Gast.

## Kostümentlehnungen Saison 1997/98

### Theater und Opernbühnen

Deutsche Oper Berlin  
International Theatre Wien  
Komische Oper Berlin  
Operettenbühne Wien  
Opernhaus Zürich  
Tanztheater Homunculus  
Theater Bühne 21  
Theater der Jugend  
Vereinigte Bühnen Graz  
Wiener Kammeroper  
Wiener Operntheater

### Festspiele und Festivals

Kunst & Künstler Reichenau  
Bregenzer Festspiele  
Laxenburger Kultursommer  
Marktgemeinde Maria  
Enzersdorf  
Nestroy-Spiele Schwechat  
Operettengemeinde Bad Ischl  
Osterklang (MA 7)  
Ravenna Festival  
Schloßspiele Kobersdorf  
Schloßfestspiele Langenlois  
Seefestspiele Mörbisch  
Sommerspiele Grein  
Sommerspiele Stift Altenburg  
Wiener Festwochen

### Theatergruppen

Ensemble Theater am  
Petersplatz  
Kurtheater Bad Hall  
Lungauer Hans-Wurst-Spiele  
Theater Amstetten  
Theater in der Scala  
Theatergruppe St. Stephan  
Totales Theater  
Wiener Amateur Theater  
Wiener Salon-Theater

### Schulen, Hochschulen und Konservatorien

Consortium Margaritari  
Hochschule für angewandte  
Kunst  
Hochschule für Musik und  
darstellende Kunst  
Konservatorium der Stadt  
Wien  
Lyceé Française  
Marianum Schule  
Modul-Tourismusschule  
Theresianische Akademie  
Talmud Thora Schule Mach-  
side Hadass

### Vereine, Verbände und Institutionen

Floridsdorfer Theaterverein  
„Satyriker“  
Forum Marchfeld  
Herbert von Karajan Centrum  
Kuratorium für künstlerische  
und heilende Pädagogik  
Konzertvereinigung Wiener  
Staatsopernchor  
Laienspielgemeinschaft Zwen-  
tendorf  
Operettenensemble Pöllau  
Pfarre Kaiserebersdorf  
Pfarre Krim Wien  
Pfarre „Namen Jesu“  
Salzburger Literaturhaus  
Stift Melk  
Theaterverein Weissenkirchen  
Theaterring für Bildung und  
Unterhaltung  
Verein MÖWE Wien  
Vereinigung Wiener Staats-  
opernballett  
Wiener Sängerknaben  
Wiener Philharmoniker

**Diverses**

BM für Auswärtige Angelegenheiten  
Kunstforum Bank Austria

**Dekorationsentlehnungen Saison 1997/98**

Art Departement Schinner  
Fischer GmbH  
Floridsdorfer Theaterverein „Satyriker“  
Gymnasium Mater Salvatoris  
Handelsakademie Floridsdorf  
Hochschule für Musik und darstellende Kunst  
Konservatorium der Stadt Wien  
MINUS Film  
Montecuccolikaserne  
Nestroy-Spiele Schwechat  
Niederösterreich Werbung  
Operettenbühne Wien  
Ostarrichikaserne  
Österreichisches Theatermuseum  
Projekt „Wien an der Seine“  
Porsche-Austria  
Seefestspiele Mörbisch  
Talmud Thora Schule  
Theresianische Militäarakademie  
Verein „Licht ins Dunkel“  
Vokalgruppe „Choro Pax“  
Wiener Kammeroper  
Wiener Kindertheater  
Wiener Operntheater

# Finanzielle Gebarung

## BUDGET

Der Betriebsabgang des Jahres 1997 beträgt 1,616 Milliarden Schilling und liegt damit um 11 Millionen Schilling unter dem im Bundesvoranschlag 1997 vorgesehenen Betriebsabgang. Wie in den Vorjahren konnten die Österreichischen Bundestheater daher auch im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes 1997 ihren Beitrag zu einer weiteren Verringerung des Budgetdefizits des Bundes leisten.

Die Ausgaben im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms – zur Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und zur Gewährleistung eines auch zukünftig reibungslosen Spielbetriebes unbedingt erforderlich – betragen im Jahr 1997 rund 32 Millionen Schilling.

Die Gesamteinnahmen der Österreichischen Bundestheater (ohne Pensions- und Provisionsbeiträge) betragen im Jahr 1997 rund 597 Millionen Schilling.

## Ausgaben/Einnahmen/Abgang 1993 bis 1999 (in Mio. öS)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998 <sup>1)</sup>	1999 <sup>2)</sup>
<b>AUSGABEN</b>	2.197	2.287	2.253	2.232	2.213	2.177	1.372
<b>EINNAHMEN</b>	526	553	574	608	597	550	348
Nettopensionsaufwand <sup>3)</sup>	622	652	656	665	663	725	466
Bruttofinanzierungsbedarf	2.293	2.386	2.335	2.289	2.279	2.352	1.490
<b>BETRIEBSABGANG</b>	1.671	1.734	1.679	1.624	1.616	1.627	1.024

1) Bundesvoranschlag

2) Bundesvoranschlag, aliquotiert gemäß § 27 Abs. 1 Bundestheaterorganisationsgesetz

3) inklusive Pflegegeld

## Ausgabendeckung 1988 bis 1997 (Beträge in öS 1.000)

	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Gesamtausgaben Kap. 71	2.150.698	2.259.413	2.288.312	2.496.162	2.709.980	2.911.058	3.036.903	3.033.838	3.026.917	3.009.641
abzgl. Pensionsaufwand <sup>1)</sup>	495.816	525.447	560.347	616.737	663.569	714.345	749.747	780.956	794.674	796.944
abzgl. Investitionsprogramm	—	—	—	80.085	102.558	217.528	215.710	185.719	81.987	32.441
	<b>1.654.882</b>	<b>1.733.966</b>	<b>1.727.965</b>	<b>1.799.340</b>	<b>1.943.853</b>	<b>1.979.185</b>	<b>2.071.446</b>	<b>2.067.163</b>	<b>2.150.256</b>	<b>2.180.256</b>
Gesamteinnahmen Kap. 71	535.379	633.645	632.381	580.645	625.999	617.637	651.067	698.653	737.959	730.684
abzgl. Pensions- und Provisionsbeiträge	74.763	83.210	84.797	85.825	88.870	91.592	97.767	124.454	129.420	133.544
	<b>460.616</b>	<b>550.435</b>	<b>547.584</b>	<b>494.820</b>	<b>537.129</b>	<b>526.045</b>	<b>553.300</b>	<b>574.199</b>	<b>608.539</b>	<b>597.140</b>
<b>Ausgabendeckung in %</b>	<b>27,83</b>	<b>31,74</b>	<b>31,69</b>	<b>27,50</b>	<b>27,63</b>	<b>26,58</b>	<b>26,71</b>	<b>27,78</b>	<b>28,30</b>	<b>27,39</b>

1) inklusive Pflegegeld

## Nettoeinnahmen aus dem Kartenverkauf der Österreichischen Bundestheater (inklusive Abonnements)

Saison	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksoper
1996/97	45.235.035,- <sup>1)</sup>	20.317.745,-	334.372.704,- <sup>2)</sup>	105.344.883,-
1997/98	42.861.562,- <sup>1)</sup>	24.219.277,-	334.766.199,- <sup>3)</sup>	105.924.235,-

1) inklusive Vestibül und Kasino

2) inklusive Odeon

3) inklusive Probebühne Eberhard Waechter, Redoutensaal, Odeon und Museumsquartier

## Teilergebnisse aus der Kostenrechnung 1997 (Beträge in öS)

Pensionskosten	Burg-/Akademietheater	Staatsoper	Volksooper	Zentrale Betriebe und Generalsekretariat
Künstlerisches Personal	79.338.064	222.024.038	120.783.431	27.514.092
Technisches Personal	64.426.783	76.076.786	40.992.924	128.914.179
Administratives Personal	—	—	—	12.517.471
Dienstgeberbeiträge	4.440.440	9.366.649	5.164.751	5.492.093
	<b>148.205.287</b>	<b>307.467.473</b>	<b>166.941.106</b>	<b>174.437.835</b>

## Teilergebnisse aus der Kostenrechnung 1997 (Beträge in öS)

Erlöse	Burgtheater	Akademietheater	Vestibül	Kasino
Freier Kartenverkauf	27.243.789	15.327.673	239.250	1.271.545
Abonnements	12.283.210	4.987.634	–	–
Geschl. Vorstellungen	3.826.606	1.469.693	–	–
	<b>43.353.605</b>	<b>21.785.000</b>	<b>239.250</b>	<b>1.271.545</b>
Gastspiele	1.030.939	3.035.612	–	784.000
Einnahmen aus Fernseh- und Rundfunkübertragungen	–	–	–	–
Programmhefte und sonstige Druckwerke	2.416.487	1.146.697	13.340	46.198
Führungen	111.450	–	–	–
Sonstige Einnahmen und Sponsoren	2.686.660	642.885	–	218.033
	<b>49.599.141</b>	<b>26.610.194</b>	<b>252.590</b>	<b>2.319.776</b>

	1996	1997	1996	1997	1996	1997	1996
	51.080.482	-	-	-	-	<b>319.586.525</b>	<b>317.240.370</b>
	29.994.768	3.257.112	3.096.753	71.316.644	70.563.726	<b>231.467.215</b>	<b>215.889.230</b>
	49.807.423	-	-	-	-	<b>152.584.427</b>	<b>151.355.849</b>
	-	-	-	21.785.703	21.997.858	<b>21.785.703</b>	<b>21.997.858</b>
	40.262.168	-	-	-	-	<b>102.725.744</b>	<b>101.985.888</b>
	14.975.844	-	-	-	-	<b>38.057.349</b>	<b>39.844.604</b>
	69.644.087	67.563.825	67.493.634	90.969.513	91.733.250	<b>438.601.258</b>	<b>455.161.284</b>
	15.494.174	4.998.670	4.684.310	27.612.418	27.814.647	<b>129.351.133</b>	<b>134.637.426</b>
	30.824.052	8.979.577	9.103.664	31.663.470	29.762.052	<b>163.995.824</b>	<b>165.308.831</b>
	302.082.998	84.799.184	84.378.361	243.347.748	241.871.533	<b>1.598.155.178</b>	<b>1.603.421.340</b>
	14.087.551	-	-	-	-	<b>50.380.613</b>	<b>53.846.384</b>
	8.260.108	-	-	-	-	<b>24.860.810</b>	<b>25.705.953</b>
	13.132.871	10.831.030	3.550.353	3.131.447	3.554.713	<b>64.631.328</b>	<b>59.723.061</b>
	8.931.593	66.617.411	53.699.945	3.984.720	4.725.252	<b>97.499.674</b>	<b>88.486.333</b>
	21.955.948	81.397.790	80.835.946	45.406.227	40.929.886	<b>254.043.050</b>	<b>240.369.735</b>
	4.029.382	94.421.736	133.563.099	15.437.097	18.655.344	<b>123.126.477</b>	<b>160.689.803</b>
	70.397.453	253.267.967	271.649.343	67.959.491	67.865.195	<b>614.541.952</b>	<b>628.821.269</b>
	372.480.451	338.067.151	356.027.704	311.307.239	309.736.728	<b>2.212.697.130</b>	<b>2.232.242.609</b>
						<b>796.943.659</b>	<b>794.674.157</b>
						<b>3.009.640.789</b>	<b>3.026.916.766</b>

	1997	1996	1997	1996	1997
<b>Aktivitätsaufwand</b>					
Solisten	117.988.287	115.370.510	148.780.665	150.789.378	52.817.573
Regie, szenischer Dienst und Verwaltung	49.455.421	43.993.578	71.246.612	68.240.405	36.191.426
Orchester	—	—	101.753.690	101.548.426	50.830.737
Bühnenmusik	—	—	—	—	—
Chor	—	—	61.512.687	61.723.720	41.213.057
Ballett	—	—	24.010.882	24.868.760	14.046.467
Technisches Personal	107.512.250	113.481.287	105.978.233	112.809.026	66.577.417
Mehrleistungen und sonstige Entschädigungen	38.193.048	49.256.601	42.597.949	37.387.694	15.949.018
Dienstgeberbeiträge	32.893.774	35.092.159	59.081.196	60.526.904	31.377.817
Summe	346.042.780	357.194.135	614.961.914	617.894.313	309.003.512
<b>Sachaufwand</b>					
Entgelte an Gäste, Exter- nisten, Statisten, Substituten	11.921.456	21.874.807	23.714.010	17.884.026	14.745.117
Tantiemen	6.024.777	6.392.793	11.031.161	11.053.052	7.804.812
Materialaufwand für eigene Leistungen	21.958.811	24.368.123	16.641.906	15.117.001	12.068.114
Fremdleistungen	6.261.258	10.142.023	13.762.045	10.987.520	6.874.210
Sonstiger Aufwand	43.501.238	42.508.023	60.020.514	54.139.932	23.717.211
Anlagen	4.136.975	819.147	3.560.127	3.622.831	5.570.512
Summe	93.804.515	106.104.916	128.729.763	112.804.362	70.780.216
<b>Betriebsaufwand</b>	439.847.295	463.299.051	743.691.677	730.698.675	379.783.718
<b>Pensionsaufwand<sup>1)</sup></b>					
<b>Gesamtaufwand</b>					

1) Die in der Kostenrechnung erfaßte Aufgliederung finden Sie auf Seite 143

	1997	1996	1997	
Freier Kartenverkauf	44.082.257	41.183.164	246.566.348	214
Abonnements	17.265.844	16.262.882	73.254.864	215
Geschlossene Vorstellungen	5.301.072	6.746.742	10.730.046	215
	66.649.173	64.192.788	330.551.258	325
Opernball	–	–	28.545.869	28
Gastspiele	1.419.819	8.026.105	1.993.646	
Einnahmen aus Rundfunk- und Fernsehübertragungen	0	1.781.509	4.964.961	III
Programme und sonstige				167
Druckwerke	3.711.533	3.848.599	7.889.819	der
Führungen	111.450	59.277	7.391.009	Beilagen
Sonstige Einnahmen und				XX
Sponsoren	5.002.386	7.896.705	19.570.304	OP
	76.894.361	85.804.983	400.906.866	4
Einnahmen des Generalsekretariats und der zentralen Betriebe (u. a. Pensionsbeiträge)				

1) Die in der Kostenrechnung erfaßte Aufgliederung finden Sie auf Seite 144

1996	1997	1996	1997	1996
1.617.474	75.276.131	73.872.250	<b>365.924.736</b>	<b>349.672.888</b>
1.070.073	20.881.868	17.756.255	<b>111.402.576</b>	<b>109.089.210</b>
1.694.576	10.486.893	11.883.187	<b>26.518.011</b>	<b>34.324.505</b>
1.382.123	106.644.892	103.511.692	<b>503.845.323</b>	<b>493.086.603</b>
1.878.702	–	–	<b>28.545.869</b>	<b>28.878.702</b>
960.120	–	–	<b>3.413.465</b>	<b>8.986.225</b>
1.459.543	–	3.003.751	<b>4.964.961</b>	<b>15.244.803</b>
1.090.810	2.770.314	2.841.151	<b>14.371.666</b>	<b>14.780.560</b>
7.125.400	–	–	<b>7.502.459</b>	<b>7.184.677</b>
1.892.703	5.276.709	3.964.996	<b>29.849.399</b>	<b>35.754.404</b>
1.789.401	114.691.915	113.321.590	<b>592.493.142</b>	<b>603.915.974</b>
			<b>138.190.374</b>	<b>134.043.146</b>
			<b>730.683.516</b>	<b>737.959.120</b>

# **Personalchronik der Bundestheater**

**SEPTEMBER**

1. Ludwig KARL feiert seine 25jährige Zugehörigkeit zum Wiener Staatsopernballett.
3. Prof. Dr. Robert HERZL wird zum Ehrenmitglied der Volksoper ernannt.
4. Ksch. Walther REYER feiert seinen 75. Geburtstag.
10. Das Wiener Staatsopernballett feiert mit einer „Eröffnungsgala zur Saison 1997/98“ sein 375jähriges Jubiläum.
13. Zubin MEHTA wird nach der Vorstellung von Wagners „Tristan und Isolde“ zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.
15. Benennung des Platzes zwischen dem Burgtheater und dem Volksgarten als „Josef-Meinrad-Platz“.
20. KS Mara ZAMPIERI wird nach der Vorstellung von „Tosca“ zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.
24. KS Alfredo KRAUS feiert seinen 70. Geburtstag.
25. Hofrat Prof. Dr. Egon SEEFEHLNER, von 1976 bis 1982 und von 1984 bis 1986 Direktor der Wiener Staatsoper, gestorben. Sir Colin DAVIS feiert seinen 70. Geburtstag.
27. Franz GRUNDHEBER feiert seinen 60. Geburtstag.

**OKTOBER**

1. Der Intendant des Tiroler Landestheaters Dominique MENTHA wird zum Direktor der Volksoper Wien ab 1. September 1999 bis 31. August 2005 ernannt.
8. KS Kurt RYDL feiert seinen 50. Geburtstag.
10. KS Peter MINICH erhält die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
11. Ksch. Käthe GOLD gestorben.
12. Festvorstellung von „Der Heiratsantrag & Der Bär“ zum 70. Geburtstag von Edd STAVJANIK.
15. KS Nicolai GHIAUROV feiert mit der Vorstellung „Il Barbiere di Siviglia“ seine 40jährige Zugehörigkeit zur Wiener Staatsoper.
18. KS Heinz ZEDNIK erhält die FIDELIO-Medaille. Diese Auszeichnung wird als Abschluß der jährlichen AIDO-Konferenz (Internationale Vereinigung der Direktoren der 23 größten Opernhäuser der Welt) einer Sängerin oder einem Sänger für die Treue zu ihrem bzw. seinem Opernhaus verliehen.

20. KS Wolfgang BRENDEL feiert seinen 50. Geburtstag.
22. KS Esther RÉTHY feiert ihren 85. Geburtstag.
23. Die Kostümbildnerin Alice-Maria SCHLESINGER, von 1976 bis 1992 Leiterin des Kostümwesens der Österreichischen Bundestheater, gestorben.

## NOVEMBER

9. Festvorstellung von „Der Theatermacher“ zum 60. Geburtstag von Martin SCHWAB.
11. KS Gertrude GROB-PRANDL feiert ihren 80. Geburtstag.

## DEZEMBER

2. Prof. Rudolf BIBL feiert seine 25jährige Volksopern-Zugehörigkeit.
9. KS Hanny STEFFEK feiert ihren 70. Geburtstag.
15. Burgschauspieler Jaromir BOREK gestorben.  
KS Hilde ZADEK feiert ihren 80. Geburtstag.
11. KS Rolando PANERAI feiert mit der Vorstellung „Madama Butterfly“ seine 40jährige Zugehörigkeit zur Wiener Staatsoper. Er erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.
18. Franco CORELLI erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.
24. KS Theresa STICH-RANDALL feiert ihren 70. Geburtstag.
25. Prof. Dr. Claus Helmut DRESE, von 1986 bis 1991 Direktor der Wiener Staatsoper, feiert seinen 75. Geburtstag.  
Giorgio STREHLER gestorben.

## JÄNNER

5. Robert JUNGBLUTH, von 1971 bis 1987 Generalsekretär des Österreichischen Bundestheaterverbandes, feiert seinen 70. Geburtstag.
8. Jewgenij NESTERENKO feiert seinen 60. Geburtstag.
7. Nicolas MUSIN wird zum Solotänzer des Wiener Staatsoperballetts ernannt.
9. KS Ruthilde BOESCH feiert ihren 80. Geburtstag.
26. Ksch. Gusti WOLF erhält das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien.

Einar SCHLEEF erhält für sein Werk „Droge Faust Parsifal“ den Literaturpreis der Stadt Bremen.

30. Franz GRUNDHEBER wird zum Kammersänger ernannt.

## FEBRUAR

10. KS Cesare SIEPI feiert seinen 75. Geburtstag.
11. KS Leonie RYSANEK, die am 9. September 1997 zur Präsidentin der Wiener Festwochen ernannt wurde, erhält die Bürgerurkunde der Stadt Wien.
25. Burgschauspielerin Bibiana ZELLER feiert ihren 70. Geburtstag.  
KS Ernst Gutstein gestorben.

## MÄRZ

1. Miltiades CARIDIS gestorben.
2. KS Dame Gwyneth JONES erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft I. Klasse und die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold.
8. KS Leonie RYSANEK gestorben.
16. KS Christa LUDWIG feiert ihren 70. Geburtstag.
25. KS Bernd WEIKL wird nach der Vorstellung von „Die Meistersinger von Nürnberg“ zum Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper ernannt.

## APRIL

3. Hans WALLAT feiert mit „Die Meistersinger von Nürnberg“ seine 30jährige Zugehörigkeit zur Wiener Staatsoper.
5. In der Wiener Staatsoper findet die Aufführung von „Le Nozze di Figaro“ „In memoriam Herbert von Karajan zum 90. Geburtstag“ statt.
8. Thomas LANGHOFF feiert seinen 60. Geburtstag.
11. KS Kurt MOLL feiert seinen 60. Geburtstag
12. Montserat CABALLÉ feiert ihren 65. Geburtstag.
13. KS Heinz HOLECEK feiert seinen 60. Geburtstag.
14. Ksch. Prof. Erich AUER feiert seinen 75. Geburtstag.
25. KS Astrid VARNAY feiert ihren 80. Geburtstag.

28. Kirsten DENE und Bibiana ZELLER werden zur Kammerschauspielerin, Robert MEYER, Martin SCHWAB und Gert VOSS werden zum Kammerschauspieler ernannt.  
Waltraud MEIER wird zur Kammersängerin ernannt.

## MAI

1. Claus PEYMANN unterzeichnet seinen Vertrag als Intendant des Berliner Ensembles ab der Spielzeit 1999/2000.
2. Horst STEIN feiert seinen 70. Geburtstag.  
Ksch. Prof. Susi NICOLETTI erhält den Johann-Nestroy-Ring der Stadt Wien 1997.
11. Festvorstellung von „Die Räuber“ zum 90. Geburtstag von Heinz FRÖLICH.
17. KS Birgit NILSSON feiert ihren 80. Geburtstag. Die Wiener Staatsoper widmet ihr die Vorstellung von „Tosca“ am 18. Mai.
18. Das Ensemble des Burgtheaters wählt mit Bibiana ZELLER, Maresa HÖRBIGER, Johannes KRISCH und Nicholas OFCZAREK eine neue Ensemblevertretung.
28. Marialuise JASKA erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.  
Carlos GACIO, Ballettmeister der Wiener Staatsoper, der am 17. Dezember seinen 60. Geburtstag feierte und Erich KITIR, Orchesterinspektor des Bühnenorchesters der Österreichischen Bundestheater, wird der Berufstitel „Professor“ verliehen.

## JUNI

3. Eliane COELHO wird zur Kammersängerin ernannt.
17. Peter Zadeks Burgtheater-Inszenierung von „Der Kirschgarten“ (im Dezember 1997 in Paris gezeigt) wird als beste ausländische Aufführung ausgezeichnet.  
Die von CASINOS AUSTRIA gesponserten Eberhard Waechter-Medaillen 1997/98 werden an Anat EFRATY und Adrian ERÖD vergeben. Die Förderungspreise erhalten Svetlana SERDAR und Dietmar KERSCHBAUM.  
Lucia VALENTINI-TERRANI gestorben.
24. Prof. Heinrich HOLLREISER feiert seinen 85. Geburtstag.  
Ida KROTTENDORFF gestorben.
26. Heinz FRÖLICH erhält das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse.

28. Marialuise JASKA gibt im Rahmen des Ballettabends „Wiener Abend“ ihre Abschiedsvorstellung. Renato Zanella choreografiert für sie den „Rosenkavalier-Walzer.“
29. Nelly BOSCHKOWA wird zur Kammersängerin ernannt.
26. Claudio ABBADO, von 1986 bis 1991 Musikdirektor der Wiener Staatsoper, feiert seinen 65. Geburtstag.

## JULI

5. Ksch Michael HELTAU, Doyen des Burgtheaters, feiert seinen 65. Geburtstag.
18. KS Gerda SCHEYRER feiert ihren 75. Geburtstag.
23. KS Hermann PREY gestorben.
25. Matteo MANUGUERRA verstorben.

## AUGUST

3. Alfred SCHNITTKER gestorben.
22. Boris NEBYLA wird beim III. Internationalen Ballettwettbewerb „Maya“ in St. Petersburg mit einer Silbermedaille ausgezeichnet. Nikolaus ADLER erhält den Preis für „beste zeitgenössische Choreographie“.
28. George TABORI erhält den diesjährigen Literaturpreis der Stadt Aachen.
30. KS Ljubomir PANTSCHEFF feiert seinen 85. Geburtstag.

**Personal der  
Bundestheater**  
**Spielzeit 1998/99**

# BURGTHEATER

Saison 1998/99 (Stand 1. November 1998)

## Direktion

Hermann BEIL, Claus PEYMANN, Silvia STAUBER, Gerhard BLASCHE  
(Künstlerischer Generalsekretär), Christiane SCHNEIDER (Referentin der Direktion)  
Jutta FERBERS, Rita THIELE

**Sekretariate:** Sylvia ABROKAT  
Susanne BAERTELE  
Regina FITL  
Lucia WIESNER  
Sigrid WILHELM

**Dramaturgie:** Hermann BEIL  
Jutta FERBERS  
Claudia KAUFMANN-FRESSNER  
(Referentin der Dramaturgie)  
Konrad KUHN  
Sabine REICH (Assistentin)  
Claudia ROMEDER (Assistentin)  
Rita THIELE  
Astrid THOMESSEN  
Rita CZAPKA (Bibliothek, Archiv)

Andrea KÖPKE (Pressebüro)

**Sekretariat:** Barbara MITTERHAUSER-WEBER

**Künstlerisches Betriebsbüro:** Katrin HOFBAUER  
Tamara HERZL  
Silvia WEIXELBAUM

**Administratives Betriebsbüro:** Silvia STANTEJSKY (Leiterin)  
Marina SCHWAB-MÜNICH  
Ernst FÜRBAACH (Kasse)

**Technisches Betriebsbüro:** Friedrich ROSSIPPAUL  
(Technische Leitung)  
Werner CHALUBINSKI (Beleuchtungs-  
inspektor Burgtheater)  
Heinz FILAR (Bühneninspektor Burgtheater)  
Andreas BUCHELE (Tontechnik)  
Johann BUGNAR (Leiter des Technischen  
Betriebsbüros Akademietheater)  
Peter-Heinz WATZEK (Beleuchtungs-  
inspektor Akademietheater)  
Friedemann KLAPPERT (Techn. Assistent)  
Ernst MEISSL (Techn. Assistent)  
Ferdinand MIKSCHA (Techn. Assistent)  
Herbert ZEHETNER (Chefmaskenbildner)  
Margit HADRAWA (Assistentin)  
Torge KRÜGER (Tonassistent)

**Sekretariat:** Karin AIGNER, Martina FRANSCHITZ

### **Regisseure**

Tamás ASCHER, Achim BENNING, Henning BROCKHAUS, Frank CASTORF, Adolf DRESEN, Jutta FERBERS, Achim FREYER, Dieter GIESING, Karlheinz HACKL, Matthias HARTMANN, Karin HENKEL, Karl-Ernst HERRMANN, Ursel HERRMANN, Jens Daniel HERZOG, Hans HOLLMANN, Michael KREIHSL, Johann KRESNIK, Konrad KUHN, Roman KUMMER, Klaus KUSENBERG, Uwe-Eric LAUFENBERG, Konstanze LAUTERBACH, Christoph MARTHALER, Hans NEUENFELS, Claus PEYMANN, Einar SCHLEEF, Alexander SEER, Jewgenij SITOCHIN, Frank-Patrick STECKEL, Giorgio STREHLER †, Vera STURM, George TABORI, Philip TIEDEMANN, Rita THIELE, Christian von TRESKOW, Klaus WEISE, Peter WITTENBERG, Peter ZADEK

### **Bühnen- und Kostümbildner**

Maria-Elena AMOS, Falk BAUER, Raimund BAUER, Andrea BERND, Dirk von BODISCO, Kristina BÖCHER, Henrike ENGEL, Achim FREYER, Ezio FRIGERIO, Rolf GLITTENBERG, Michael GRAESSNER, Günter HELLWEG, Karl-Ernst HERRMANN, Joachim HERZOG, Jorge JARA, Herbert KAPPLMÜLLER, Jessica KARGE, Heide KASTLER, Zsolt KHELL, Bernhard KLEBER, Karl KNEIDL, Margit KOPPENDORFER, Martin KUKULIES, Konstanze LAUTERBACH, Paul LERCHBAUMER, Jürgen LIER, Bettina MERZ, Bert NEUMANN, Etienne PLÜSS, Peter PABST, Ann POPPEL, Mona QUINTUS, Angelika RIECK, Einar SCHLEEF, Christian SCHMIDT, Andrea SCHMIDT-FUTTERER, Peter SCHUBERT, Werner SCHWAB, Karin SEYDTLE, Luisa SPINATELLI, Ulf STENGL, Helmut STÜRMER, Györgyi SZAKACS, Claudia VALLANT, Anna VIEBROCK, Sabine VOLZ, Dorothea WIMMER, Ferdinand WÖGERBAUER, Martin ZEHETGRUBER, Adrienne ZEIDLER

### **Light-Design**

Tamás BANYAI, Lothar BAUMGARTE, André DIOT, Ulrich EH, Markus MIESCH, Kurt-Rüdiger WOGATZKE

### **Schauspielmusik**

Roland BATIK, Gerd BESSLER, Sam BRISBE, Fiorenzo CARPI, Christoph COBURGER, Laszlo DES, Anton GISLER, Kurt GOLD, Uwe HILPRECHT, Franz HUMMEL, Rainer JÖRISSEN, Peter KEUSCHNIG, Otmar KLEIN, Gisela KLEMENT, Hansgeorg KOCH, Istvan MARTA, Michael PREUSCHL, Peer RABEN, Dirk RAULF, Lesch SCHMIDT, Kurt SCHWERTSIK, Janusz STOKLOSA, Hans-Christian TSCHIRITSCH, Georg WAGNER, Stanley WALDEN, Otto M. ZYKAN

### **Regieassistenten**

Dieter BOYER, Jenny KENEZY, Roman KUMMER, Tilman SACK, Patrick SCHLÖSSER, Georg SOULEK, Philip TIEDEMANN, Susan TODD, Johannes WEIGAND

### **Bühnen- und Kostümassistenten**

Doris Maria AIGNER, Barbara BLUTAUMÜLLER, Jutta BURKHARDT, Monika GAILER, Ilona GLÖCKL, Frauke KAMP, Etienne PLÜSS, Thomas SCHUSTER, Christine TRITTHAT, Claudia VALLANT, Kathleen WAIBEL, Benno WAND, Heike WERNER

### **Choreographische Mitarbeit**

Elizabeth CLARK, Kim DUDDY, Klaus FIGGE, Marise FLACH, Susanne KIRNBAUER, Lajos KOVACS, Johann KRESNIK, Blanka MODRA, Helga WOLF

### **Schauspielerinnen**

(einschließlich Gäste)

Ksch. Trude ACKERMANN, Therese AFFOLTER, Eva AGAI, Elisabeth AUGUSTIN, Constanze BARUSCHKE, Ortrud BEGINNEN, Ulrike BEIMPOLD, Anne BENNENT, Krista BIRKNER, Gabriele BUCH, Claudia BÜHLMANN, Ingrid BURKHARD, Andrea CLAUSEN, Eszter CSAKANYI, Ksch. Kirsten DENE, Petra DINHOF, Birgit DOLL, Ksch. Annemarie DÜRINGER, Ulli FESSL, Regina FRITSCH, Cornelia FROBOESS, Brigitta FURGLER, Stella FÜRST, Helma GAUTIER, Maria HAPPEL, Christine HARTENTHALER, Swantje HENKE, Zoë HERMAN, Eva HERZIG, Marianne HOPPE, Ursula HÖPFNER, Maresa HÖRBIGER, Theresa HÜBCHEN, Ksch. Gertraud JESSERER, Andrea JONASSON, Anja KIRCHLECHNER, Lotte LEDL, Else LUDWIG, Hannelore LUEBECK, Ksch. Sylvia LUKAN, Dörte LYSSEWSKI, Eva MATTES, Tamara METELKA, Blanka MODRA, Ksch. Prof. Susi NICOLETTI, Elisabeth PEJCINOSKA, Josefin PLATT, Ksch. Erika PLUHAR, Elisabeth RATH, Angelika RICHTER, Ilse RITTER, Claudia ROHNEFELD, Hilke RUTHNER, Angelika SAUTTER, Simona SBAFFI, Regina SCHWEIGHOFER, Alexandra von SCHWERIN, Julia von SELL, Dunja SOWINETZ, Ksch. Kitty SPEISER, Ute SPRINGER, Regina STÖTZEL, Ksch. Paula WESSELY, Susanna WIEGAND, Angela WINKLER, Ksch. Gusti WOLF, Ksch. Bibiana ZELLER, Eleonore ZETZSCHE, Helen Florence ZELLWEGER

### **Elevinnen, Tänzerinnen, Sängerinnen**

Vera BLAHA, Helga CORDA, Roberta CORTESE, Eva FICHTE, Gabriele KONWALINKA, Renate LUPTON, Teresa MANDL, Inge SCHLÖGELHOFER, Katrin STUFLESSLER, Irene STURDIK, Irina WRONA

### **Schauspieler**

(einschließlich Gäste)

Djamal ATASSI, David BENNENT, Josef BIERBICHLER, Bernd BIRKHAHN, Lutz BLOCHBERGER, Marcus BLUHM, Otto BOLESCH, Martin BRAMBACH, Ksch. Klaus Maria BRANDAUER, Ksch. Rudolf BUCZOLICH, Traugott BUHRE, Haymon Maria BUTTINGER, Thomas CLEMENS, Franz J. CSENCISITS, Markus DANZEISEN, Matthias DEUTELMOSER, Detlev ECKSTEIN, Hartmut EHLER, Günter EINBRODT, Karl FISCHER, Bernd FREYTAG, Heinz FRÖLICH, Christoph GAREISZEN, Ksch. Wolfgang GASSER, Kai-Peter GLÄSER, Florentin GROLL, Sylvester GROTH, Markus HAASE, Ksch. Karlheinz HACKL, Lambert HAMEL, Rainer HAUER, Urs HEFTI, Thorsten HEIDEL, Ksch. Michael HELTAU, Markus HERING, Karl HOESS, Frank HOFFMANN, Boris JACOBY, Roman KAMINSKI, Manfred KARGE, Roland KENDA, Ignaz KIRCHNER, Hans Dieter KNEBEL, Jan-Gregor KREMP, Johannes KRISCH, Gerd KUNATH, Hermann LAUSE, Christian LESSIAK, Florian LIEWEHR, Markus von LINGEN, Joseph LORENZ, Matthias LÜHN, Peter LUPPA, Paul MATIC, Peter MATIC, Ulrich MATTHES, Juergen MAURER, Rudolf MELICHAR, Karl MENRAD, Ksch. Robert MEYER, Karl MITTNER, Franz MORAK, Tobias MORETTI, Ulrich MÜHE, Harald NAGL, Dirk NOCKER, Johann Adam OEST, Nicholas OFCZAREK, Hanno

PÖSCHL, Peter RADTKE, Hans Michael REHBERG, Reinhard REINER, Ernst Theo RICHTER, Alexander ROSSI, Michael ROTSCHOPF, Albert RUEPRECHT, Branko SAMAROVSKI, Dietrich SIEGL, Hermann SCHEIDLER, Ksch. Prof. Otto SCHENK, Hermann SCHMID, Steffen SCHROEDER, Heinz SCHUBERT, Ksch. Martin SCHWAB, Ksch. Heinrich SCHWEIGER, Maik SOLBACH, Adolph SPALINGER, Edd STAVJANIK, Erwin STEINHAUER, Oliver STERN, Oliver STOKOWSKI, Ernst STÖTZNER, Alexander STRÖMER, Thomas STROUX, Robert STUC, Thomas THIEME, Bruno THOST, Ksch. Gert VOSS, Hans-Jochen WAGNER, Raimund WALLISCH, Christian WEINBERGER, Stefan WIELAND, Ulrich WILDGRUBER, Dieter WITTING, Peter WOLFSBERGER, Heinz ZUBER

### **Eleven, Tänzer und Sänger**

Fidele ARTISTE, Paulo BITENCOURT, Ludwig BLOCHBERGER, Sam BRISBE, Jörg ESPENKOTT, Krum GALABOV, Karl Heinz GRUBER, Gerhard HÄNFLING, Martin JANECEK, Pavel JANICEK, Thomas KÜNNE, Martin THOMA, Dimo VASILEV

### **Inspizienten:**

Rösy FELS, Herbert HOFFMANN, Sonja KUBESCH, Martin PAIL, Ewald POKORNY, Rudolf RAINHARDT, Gabriele SCHMID, Dagmar ZACH

### **Souffleusen:**

Monika BRUSENBAUCH, Isolde FRIEDL, Sybille FUCHS, Erika HOLZINGER, Berngard KNOLL, Andrea Maria PURKHAUSER, Evelin STINGL

**Leiter der Komparserie:** Wolfgang JANICH

**Theaterarzt:** Med.-Rat Dr. Gertha PRIESCHING

**Betriebsrat  
des künstlerischen Personals:**

Dagmar HÖLZL (Vorsitzende), Detlev ECKSTEIN, Else LUDWIG (Stellvertreter), Annermarie DÜRINGER (Kassier), Florian LIEWEHR, Sylvia LUKAN, Andrea M. PURKHAUSER,

**des technischen Personals:**

Ernst KÖRMER (Vorsitzender), Gerald WEILHARTER (Stellvertreter), Karl WEESE (Stellvertreter und Schriftführer), Peter STEINBACH (Schriftführer), Hans PRUSA (Kassier), Josef PINTER, Thomas RITTER, Franz HUC

**Ensemble-Vertretung:**

Maresa HÖRBIGER (Ensemble-sprecherin), Martin BRAMBACH (Stellvertreter), Johannes KRISCH, Nicholas OFCZAREK, Bibiana ZELLER

**WIENER STAATSOOPER**

(Saison 1998/99, Stand 1. November 1998)

**Ioan HOLENDER**

(Direktor)

Mag. Elisabeth SOBOTKA  
(Chefdisponentin)**Planung:** Sabine HÖDL  
(Pers. Referentin des Direktors)  
Michaela STARK**Direktionssekretariat:** Gertrude AUNER**Tagesdisposition:** Mag. Angelika CSILLAG (Leiterin)  
Annemarie LEITNER  
Johanna STARK**Technische Koordination,  
Verwertung:** Thomas NOVOHRADSKY**Vorsingen, Jugendreferat:** Peter Ulrich BENDER  
Gottfried KRENSTETTER**Dramaturgie:** Mag. Christoph WAGNER-TRENKWITZ**Ausstellungen, Gastspiele:** Mag. Michael FRITTHUM**Pressebüro:** Mag. Irina KUBADINOW (Leiterin)  
Renate DÖNCH**Administrative Leitung:** Peter HECHT (Leiter)  
Stefan KARALL  
Christine TREMMEL  
Brigitte RÖSSNER  
Jutta MALY**Technische Leitung:** Ing. Robert STANGL (Leiter)  
Ing. Reinhard SEIFERT (Stellvertr. Leiter)  
Herbert WIESER (Beleuchtungschef)  
Ing. Rudolf FISCHER  
(Beleuchtungsinspektor)  
Prof. Ing. Wolfgang FRITZ (Akustik)  
Ing. Herbert MOSER  
Ing. Peter KOZAK  
(techn. Assistenten)  
Heinz KLETTNER (Bühneninspektor)  
Ing. Michael WILFINGER  
(Betriebsingenieur)  
Richard SCHMIDINGER  
Peter IPSCHITZ  
(techn. Zeichner und Inventarführer)  
Veronika KLECH (Sekretariat)

**Chefmaskenbildner:** Herbert KRAMMER  
Georg GELBMANN (Administration)  
Willi RIEDE

**Direktionshelfer:** Erwin GERSTBAUER  
Peter WALZL  
Gero HEYEK

### Dirigenten

Roberto ABBADO  
Conrad ARTMÜLLER  
Dietfried BERNET  
Bertrand de BILLY  
Michael BODER  
Paolo CARIGNANI  
Ernst DUNSHIRN  
Asher FISCH  
Adam FISCHER  
John Eliot GARDINER  
Michael GIELEN  
Anton GUADAGNO  
Leopold HAGER  
Michael HALÁSZ  
Jan LATHAM-KÖNIG  
Fabio LUISI  
Cristian MANDEAL

Jun MÄRKL  
Ernst MÄRZENDORFER  
Zubin MEHTA  
Riccardo MUTI  
Seiji OZAWA  
Stefano RANZANI  
Kevin RHODES  
Donald RUNNICLES  
Ulf SCHIRMER  
Peter SCHNEIDER  
Peter SCHROTTNER  
Stefan SOLTESZ  
Horst STEIN  
Vjekoslav SUTEJ  
Marcello VIOTTI  
Ralf WEIKERT  
Simone YOUNG

### Solistinnen

Laura AIKIN  
Susan ANTHONY  
KS Agnes BAL TSA  
Marta BANFALVI  
Juliane BANSE  
Elena BATOUKOVA  
KS Hildegard BEHRENS  
Kirsten BLANCK  
Stefania BONFADELLI  
Andrea BÖNIG  
Barbara BONNEY  
Olga BORODINA  
KS Nelly BOSCHKOWA  
Heidi BRUNNER  
Liliana CIUCA  
KS Eliane COELHO  
Michèle CRIDER  
Annamaria DELL' OSTE  
Angela DENOKE  
Natalie DESSAY  
Melanie DIENER  
Ruxandra DONOSE  
Anat EFRATY  
Valeria ESPOSITO

Barbara FRITTOLO  
Axelle GALL  
Cristina GALLARDO-DOMAS  
Miriam GAUCI  
Jutta GEISTER  
Galina GORCHAKOVA  
Rita GORR  
Susan GRAHAM  
Stella GRIGORIAN\*  
Andrea GRUBER  
KS Edita GRUBEROVA  
Maria GULEGHINA  
Nancy GUSTAFSON  
Brigitte HAHN  
Holly HALL  
Katalin HALMAI  
KS Margareta HINTERMEIER  
Iulia ISAEV  
Soile ISOKOSKI  
Simina IVAN  
Carla Maria IZZO  
KS Gertrude JAHN

\* Stipendiatin des Herbert von Karajan Centrums

Ingrid KAISERFELD  
 Angelika KIRCHSCHLAGER  
 Dawn KOTOSKI  
 Jennifer LARMORE  
 Gabriele LECHNER  
 Edith LIENBACHER  
 KS Marjana LIPOVŠEK  
 Felicity LOTT  
 Viktoria LOUKIANETZ  
 Georgina LUKACS  
 Emily MAGEE  
 Sharon MARKOVICH  
 Ana Maria MARTINEZ  
 Regina MAUEL  
 KS Waltraud MEIER  
 Aprile MILLO  
 Irina MISHURA  
 Inva MULA  
 Liliana NIKITEANU  
 Anne Sofie von OTTER  
 Linda PAVELKA  
 Adrienne PIECZONKA  
 Renate PITSCHIEDER  
 Deborah POLASKI  
 Ildiko RAIMONDI  
 Gabriele Maria RONGE

Andrea ROST  
 Shinobu SATOH  
 Gabriele SCHNAUT  
 Petra-Maria SCHNITZER  
 Regina SCHÖRG  
 Uta SCHWABE  
 Anne SCHWANEWILMS  
 Nadine SECUNDE  
 Svetlana SERDAR  
 KS Gabriele SIMA  
 Birgid STEINBERGER  
 Krassimira STOYANOVA  
 Cheryl STUDER  
 KS Ilonka SZEP  
 Mihaela UNGUREANU  
 Dawn UPSHAW  
 Béatrice URIA-MONZON  
 Violeta URMANA  
 Deborah VOIGT  
 Janice WATSON  
 Alexandra von der WETH  
 Waltraud WINSAUER  
 Dolora ZAJICK  
 KS Mara ZAMPIERI  
 Ruth ZIESAK

### Solisten

Simone ALBERGHINI  
 Carlos ALVAREZ  
 Kostadin ANDREEV  
 Alfonso ANTONIOZZI  
 Octavio AREVALO  
 Fabio ARMILIATO  
 Wolfgang BANKL  
 Johan BOTHA  
 Wolfgang BRENDL  
 KS Renato BRUSON  
 Oleg BRYJAK  
 Yu CHEN  
 Vladimir CHERNOV  
 Graham CLARK  
 José CURA  
 Davide DAMIANI  
 Boaz DANIEL  
 Ildebrando D'ARCANGELO  
 John DICKIE  
 Evgenij DMITRIEV  
 KS Plácido DOMINGO  
 Miro DVORSKY  
 Paul Armin EDELMANN  
 José FARDILHA  
 Franco FARINA

Walter FINK  
 Juan Diego FLÓREZ  
 Walter FRACCARO  
 Ferruccio FURLANETTO  
 KS Wilfried GAHMLICH  
 Vladimir GALOUZINE  
 István GÁTI  
 Vassili GERELLO  
 Marcello GIORDANI  
 Paul GROVES  
 KS Franz GRUNDHEBER  
 Robert HALE  
 Eric HALFVARSON  
 Thomas HAMPSON  
 Franz HAWLATA  
 Dmitri HVOROVSTOVSKY  
 KS Gottfried HORNIK  
 Keith IKAIA-PURDY  
 Emil IVANOV  
 Peter JELOSITS  
 KS Siegfried JERUSALEM  
 Kristjan JOHANNSSON  
 David Cale JOHNSON  
 Hans Peter KAMMERER  
 Franz-Josef KAPELTMANN

KS Franz KASEMANN  
Simon KEENLYSIDE  
Torsten KERL  
KS Waldemar KMENTT  
Benedikt KOBEL  
Peter KÖVES  
Gregory KUNDE  
Michael KURZ  
Manuel LANZA  
Sergej LARIN  
Sergeij LEIFERKUS  
KS Luis LIMA  
Juan José LOPERA  
Janez LOTRIC  
Aquilles MACHADO  
Aik MARTIROSYAN  
Reinhard MAYR  
KS Rudolf MAZZOLA  
Anthony MICHAELS-MOORE  
Alexandru MOISIUC  
KS Kurt MOLL  
Janusz MONARCHA  
James MORRIS  
KS Thomas MOSER  
Ksch. Fritz MULIAR  
Wolfgang NEUMANN  
Jyrki NISKANEN  
Krisjanis NORVELIS\*  
KS Leo NUCCI  
Klaus OFCZAREK  
Michael PABST  
KS Rolando PANERAI  
Herwig PECORARO  
Monte PEDERSON  
Marcus PELZ\*  
Michele PERTUSI  
Juan PONS  
Bruno POLA  
Marian POP  
Bruno PRATICÒ  
KS Ruggero RAIMONDI  
Samuel RAMEY  
Lorenzo REGAZZO  
Sebastian REINTHALLER

Alberto RINALDI  
Michael ROIDER  
Peter ROSE  
Philippe ROUILLON  
KS Kurt RYDL  
Giuseppe SABBATINI  
Matti SALMINEN  
Roberto SCANDIUZZI  
Michael SCHADE  
KS Kurt SCHREIBMAYER  
Erwin SCHROTT  
Roland SCHUBERT  
Peter SEIFERT  
Franz-Josef SELIG  
Roberto SERVILE  
KS Neil SHICOFF  
William SHIMELL  
Egils SILINS  
Jorma SILVASTI  
Goran SIMIC  
Wojtek SMILEK  
KS Bo SKOVHUS  
KS Wicus SLABBERT  
Geert SMITS  
KS Alfred ŠRAMEK  
Falk STRUCKMANN  
Ernst-Dieter SUTTHEIMER  
Bryn TERFEL  
KS Georg TICHY  
Rainer TROST  
Ramon VARGAS  
Roland WAGENFÜHRER  
Franz Robert WAGNER  
Haitao WANG\*  
Peter WEBER  
KS Bernd WEIKL  
Anton WENDLER  
KS Helmut WILDHABER  
KS Peter WIMBERGER  
Gösta WINBERGH  
Glenn WINSLADE  
Mathias ZACHARIASSEN  
KS Heinz ZEDNIK

\* Stipendiat des Herbert von Karajan Centrum

- Musikalische Studienleitung:** Wolfgang ROT  
Conrad ARTMÜLLER  
Mag. Gerhard SCHLÜSSLMAYR
- Solokorrepetitoren:** David ARONSON  
Hans FUCHSBERGER  
Paul HARRIS  
Kristin OKERLUND  
James PEARSON  
Sophie RAYNAUD
- Souffleure:** Winfried STELZMÜLLER  
Mag. Mario PASQUARIELLO  
Michael SUPPAN  
Walter ZESSAR
- Szenische Leitung:** Diana KIENAST (Leiterin)  
Dr. Angela ZABRSA
- Regieassistenten:** Alexander EDTBAUER  
Mag. Werner LAHNSTEINER  
Mag. Wolfgang SCHILLY  
Mag. Karin VOYKOWITSCH  
Peter PAWLIK
- Inspizienten:** Richard WEINBERGER (Leiter)  
Dr. Johannes ZEHAK  
Thomas SCHULZ  
Helmut SOMMER  
Johann VABIC
- Musik-Archiv:** Peter POLTUN (Leiter)  
Karl TAUTSCHER  
Walter LISKA  
Mona-Lisa KRESS
- Komparserieleitung:** Janos MOLNÁR  
Michaela PRIVITZER
- Orchesterinspektion:** Gerhard MITZKA  
Martin FÜRST
- Bühnenmusik:** Maksimilijan CENCIC  
(1. Bühnenmusikdirigent)  
David ARONSON  
(2. Bühnenmusikdirigent und Solokorrepetitor)

## Staatsopernorchester

### Konzertmeister

Rainer KÜCHL, Werner HINK, Rainer HONECK, Daniel GAEDE, Volkhard STEUDE

### 1. Violine

Anton STRAKA, Eckhard SEIFERT, Hubert KROISAMER, Josef HELL, Georg BEDRY, Helmuth PUFFLER, Herbert FRÜHAUF, Peter GÖTZEL, Paul GUGGENBERGER, Gerhard LIBENSKY, Herbert LINKE, Manfred KUHN, Günter SEIFERT, Wolfgang BRAND, Dr. Clemens HELLSBERG, Bernhard BIBERAUER, Erich SCHAGERL, Milan SETENA, Martin KUBIK, Martin ZALODEK, Daniel FROSCHAUER

### 2. Violine

Peter WÄCHTER, Raimund LISSY, Tibor KOVÁC, Gerald SCHUBERT, René STAAR, Hans WEIHS, Ortwin OTTMAIER, Heinz HANKE, Alfons EGGER, Gerhard DAVID, Helmut ZEHETNER, George FRITTHUM, Alexander STEINBERGER, Harald KRUMPÖCK, Michael KOSTKA, Charles Benedict LEA, Marian LESKO, Thomas VINKLAT, Johannes KOSTNER, Martin KLIMEK

### Solobratsche

Heinrich KOLL, Tobias LEA, Christian FROHN

### Bratsche

Klaus PEISTEINER, Peter PECHA, Peter OCHSENHOFER, Helmut WEISS; Walter BLOVSKY, Mag. Erhard LITSCHAUER, Günther SZKOKAN, Gottfried MARTIN, Erich KAUFMANN, Edward KUDLAK, Mario KARWAN, Wolf-Dieter RATH, Martin LEMBERG, Elmar LANDERER

### Solocello

Wolfgang HERZER, Franz BARTOLOMEY, Tamás VARGA

### Violoncello

Friedrich DOLEZAL, Reinhard REPP, Raphael FLIEDER, Diefried GÜRTLER, Werner RESEL, Reinhold SIEGL, Gerhard KAUFMANN, Jürgen FOG, Gerhard IBERER, Csaba BORNEMISZA, Robert NAGY

### Solobaß

Alois POSCH, Herbert MAYR, Georg STRAKA

### Kontrabaß

Martin UNGER, Wolfgang GÜRTLER, Gerhard FORMANEK, Milan SAGAT, Rudolf DEGEN, Richard HEINTZINGER, Alexander MATSCHINEGG, Timothy DUNIN, Peter SCHRANZ, N. N.

### Harfe

Harald KAUTZKY, Anna LEIKES, Julia RETH

### Flöte

Wolfgang SCHULZ, Meinhart NIEDERMAYR, Dipl. Ing. Dr. Dieter FLURY, Mag. Rudolf NEKVASIL, Günter FEDERSEL, Günter VOGLMAYR

*Oboe*

Gottfried BOISITS, Martin GABRIEL, Clemens HORÁK, Günter LORENZ,  
Walter LEHMAYER, Alexander ÖHLBERGER

*Klarinette*

Peter SCHMIDL, Ernst OTTENSAMER, Norbert TÄUBL, Horst HAJEK,  
Johann HINDLER, Andreas WIESER

*Fagott*

Michael WERBA, Stepan TURNOVSKY, Harald MÜLLER, Friedrich FALTL,  
Reinhard ÖHLBERGER, Wolfgang KOBLITZ

*Horn*

Wolfgang TOMBÖCK, Ronald JANEZIC, Lars Michael STRANSKY, Willi-  
bald JANEZIC, Franz SÖLLNER, Wolfgang VLADAR, Günter HÖGNER,  
Friedrich PFEIFFER, Volker ALTMANN, Mag. Roland HORVATH

*Trompete*

Josef POMBERGER, Hans-Peter SCHUH, Götthard EDER, Walter SINGER,  
Reinhold AMBROS, Martin MUHLFELLNER

*Posaune*

Rudolf JOSEL, Gabriel MADAS, William McELHENEY, N. N., Karl JEITLER,  
Johann STRÖCKER

*Tuba*

Ronald PISARKIEWICZ, Paul Adolf HALWAX

*Pauke*

Roland ALTMANN, Bruno HARTL, Anton MITTERMAYR

*Schlagwerk*

Wolfgang SCHUSTER, Kurt PRIHODA, Franz ZAMAZAL, Rudolf SCHMI-  
DINGER

**Chordirektion:** Ernst DUNSHIRN (Chordirektor)  
Nir KABARETTI (Chordirektorstellvertreter)  
Bernhard SCHNEIDER (Assistent des  
Chordirektors und Chor-Korrepetitor)

**Chor-Korrepetitorin:** Kazuko YUASA

**Choransager:** Dr. Ingeborg PIFFL  
Gerhard PANZENBÖCK

**Zusatzchor-Ansager:** Karin WIESER

**Chorarchiv:** Maria BIERBAUMER  
Wolfgang PESCHEL

## Staatsopernchor

### Damen

#### 1. Sopran

Inge BALAC, Maria BIERBAUMER, Amy Linda DREYER, Gretchen EDER, Dorothea FEUZ, Renate GUTSCH, Jung-Won HAN-GALLAUN, Erika HATHÁZI, Renate HECHT, Ursula KOLANY, Deborah KOLL-PETTY, Wilma MALLER, Bonita Lou MALY, Sylvia PANZENBÖCK, Ingrid SIEGHART, Maria WÜHL

#### 2. Sopran

Mag. Anna Maria BIRNBAUER, Felicitas EQUILUZ, Regina KNAUER, Gabriela MARK-TRAISENTHAL, Dr. Ingeborg PIFFL, Gerlinde REIJSOO, Elisabeth REP, Olga RIEDL, Hermengildis SCHERLICH, Eva TSCHERNE, Katerina BERANOVA

#### 1. Alt

Kirsten HJORTH-ANDERSEN, Ulrike ERFURT, Senta FISCHER, Erika GNAUER, Elisabeth KUDRNA-SCHREI, Theodora LIONTAS, Hermine SAIDULA, Marianne SATTMANN, Karin WIESER, Hedwig WITTE, Elisa ZURMANN

#### 2. Alt

Hyun-Sook BACK, Gabriella BESSENYEI, Heidrun GÖTZ, Johanna GRAUPE, Edeltraud JÄKEL, Eva Maria KONDOR, Elisabeth MACH, Martina PARZER, Karen SCHUBERT, Eva SCHWEIGER, Daniela WAGNER

### Herren

#### 1. Tenor

Mag. Dieter ANTENSTEINER, Mag. Andreas ESDERS, Peter FRAISS, Dr. Ulrich GROSSRUBATSCHER, Wolfgang HOLZHERR, Ingo KOBLITZ, Richard LILLY, Hakki ÖZPINAR, Zbigniew PINDERAK, André Leon POTGIETER, Wolfgang SATTMANN, Zsolt TEMES, Robert WERNER, Erich WESSNER, Wolfgang WITTE, N. N.

#### 2. Tenor

Franz GRUBER, Albert HAHN, Christof HARA, Nicholaas van HUYS-STEEN, Werner KAMENIK, Michael KNAPP, Martin MÜLLER, Fritz PESCHKE, Emil PEYERL, Ing. Johann REINPRECHT, Franz RIEDL, Franz TRAUNMÜLLER

#### 1. Baß

Hacik BAYVERTIAN, Gerhard EDER, Wolfgang EQUILUZ, Johannes GISSER, Hanines LICHTENBERGER, Karl NEBENFÜHR, Josef POGATSCHNIG, Wolfgang SCHEIDER, Friedrich SPRINGER, Peter TUFF, Walter ZEH

#### 2. Baß

Ing. Oscar GAYER, Christian KOLLROS, Gottfried KUDRNA, Hyok LEE, Gerhard PANZENBÖCK, Wolfgang PESCHEL, Albert PESENDORFER, Johann REAUTSCHNIGG, Josef STANGL, Mario STELLER, Hermann THYRINGER, Martin THYRINGER, N. N., N. N.

## Staatsopernballett

**Ballettdirektor  
und Chefchoreograph:** Renato ZANELLA

**Stellvertreterin des Ballett-  
direktors und Administration:** Traude KLÖCKL

**Ballettmeister:** Prof. Carlos GACIO

**Leiterin des  
Ballettbetriebsbüros:** Brigitte ZEHETGRUBER  
**Ballettansager:** Heinz TOTZLER

**Ballettdramaturgie und Presse:** Alfred OBERZAUCHER

**Proben- und Trainingsleiter:** Milan HATALA  
Christian TICHY  
**Probenleitung-Assistenz:** Ursula SZAMEIT  
**Gasttrainingsleiter:** Sylviane BAYARD  
Béatrice BELANDO  
Nanette GLUSHAK  
Ivan KRAMAR  
Jeremy LESLIE-SPINKS  
Sandor NEMETHY  
Bella RATCHINSKAIA  
Valentina SAVINA  
Vladimir TSUKANOV

**Korrepetitoren:** Bohumir BONHARD †  
Laurene LISOVICH  
Jiri NOVAK  
Vesna PODRUG  
Igor ZAPRAVDIN

**Masseur:** Erich IGL

### 1. Solotänzerinnen

Simona NOJA, Jolantha SEYFRIED, Brigitte STADLER

### 1. Solotänzer

Ludwig KARL, Tamás SOLYMOSI

### Gastsolist

Vladimir MALAKHOV

### Solotänzerinnen

Alexandra KONTRUS, Roswitha OVER, Eva PETERS

### Solotänzer

Wolfgang GRASCHER, Gregor HATALA, Christian MUSIL, Nicolas MUSIN, Christian ROVNY, Christian TICHY, Jürgen WAGNER

### Halbsolistinnen

Michela CENTIN, Kathrin CZERNY, Ilonja DIERL, Dagmar KRONBERGER, Irina LEBEDJEWA, Helena SABO-ROSS, Ursula SZAMEIT

### Halbsolisten

Franz Peter KAROLYI, Boris NEBYLA, Tomislav PETRANOVIC, Michael PINNISCH, Eugène VAN DEN BOOM, Christoph WENZEL

### Corps de ballet – Tänzerinnen

Maria BALZANO, Irene BAUER, Ketty BUCCA, Beatrice DENES, Barbara DE ZOTTI, Iva GATTIN, Nadeja GINKULOWA, Franziska HOLLINEK, Constanze KARL-RÜCKERT, Rita KOMMENTISCH, Gloria MAASS, Suzanne McCARTY, Felecity NAIRN, Alice NECSEA, Erika NOWAK, Alessandra PASQUALI, Gabriela POIHS, Eva POLACEK, Shirley RABENBERG, Silvia SCHREGER, Gerit SCHWENK, Sonia SETIEN, Katharina SOBOTKA, Patricia SOLLAK, Violetta SPRINGNAGEL, Claudia STOCKER, Nicola STUMPF, Katerina STYBNAROVA, Vanessa TAMBURI, Patricia TICHY, Silvia TZANKOVA, Alena VASKOVA, Gabriele WERNER  
Elevinnen: Giovana MAGNANI

### Corps de ballet – Tänzer

Nikolaus ADLER, Claudi BOMBARDO, Sefton CLARKE, Lukas GAUDERNAK, Wolfgang GRÖLLER, Christian HERDEN, Robert HEWITT, Michael KLABOUCH, Thomas MAYERHOFER, Gabor OBEREGGER, Fabian REIMAIR, Ariel RODRIGUEZ-FUENTES, Alexandre ROMANCHENKO, Karl SCHREINER, David SLOBASPYCKYJ, Johannes STEPANEK, Heinz TOTZLER, Rudolf WÄCHTER  
Elev: Maximilian GENOW

**Gouvernante:** Alice NECSEA  
Annemarie ZIEGLER

Theaterarzt: Dr. Inez BALDIA

### **Betriebsräte**

#### **des darstellenden künstlerischen Personals:**

Fritz PESCHKE (Vorsitzender)  
KS Heinz ZEDNIK (1. Stellvertreter)  
Winfried STELZMÜLLER (2. Stellvertreter)  
KS Rudolf MAZZOLA (Kassaverwalter)  
Thomas SCHULZ (Schriftführer)  
Wolfgang GRASCHER  
Wolfgang SCHEIDER  
Herwig PECORARO  
KS Helmut WILDHABER  
Margit HACHLA (Sekretariat)

#### **des nicht darstellenden künstlerischen Personals:**

Gottfried MARTIN (Vorsitzender)  
Alexander STEINBERGER (Stellvertreter)  
Rudolf NEKVASIL (Schriftführer)  
Raimund LISSY (Kassier)  
Mario KARWAN (Relationen)

#### **des technischen Personals:**

Walter GRÖTZ (Vorsitzender)  
Peter LIBISCH (Stellvertreter)  
Karl CSUKOVITS (Schriftführer)  
Werner MIGSCHITZ  
Ernst PREICZER  
Herbert REEH  
Rudolf NEMEC  
Günther SCHNEIDER

# VOLKSOPER WIEN

(Saison 1998/99, Stand 1. November 1998)

## Direktion

- Direktor:** Klaus BACHLER
- Chefdirigent:** Asher FISCH
- Referentin der Dramaturgie  
und Presse:** Karin BERGMANN
- Szenische Leitung:** Prof. Dr. Robert HERZL
- Spielplandisposition:** Dr. Rainer SCHUBERT
- Produktionsleitung:** Rijk BROUWER
- Sekretariat:** Mag. Julia BIRNER-SCHUSCHU  
Marianne HOFBAUER
- Künstlerisches Betriebsbüro:** Susanne SCHEIBENGRAF  
Karin PROGLHÖF
- Administratives Betriebsbüro:** Waltraud MAYR  
Mag. Gabriela PROCHAZKA
- Technische Leitung:** Ing. Klaus LUKESCH (Leiter)  
Helmut SÜSS (Stellvertr. Leiter und  
Bühneninspektor)  
Friedrich ROM (Beleuchtungsinspektor)  
Peter VACHA  
(Stellv. Beleuchtungsinspektor)  
DI Martin LUKESCH (Akustik)  
Ing. Gustav MACEK (Techn. Assistent)  
DI Johannes BÄTTIG  
(Betriebsingenieur)  
Franz DIETL (Inventarführer)  
Manuela FRÜHWALD (Sekretariat)  
Stefan PETZ (Administration)  
Wilhelm GALLI (Maske)
- Direktionshelfer:** Michael ZIAK  
Gerhard FEIWICKL  
Alfred GRASL

## Dirigenten

**Chefdirigent:** Asher FISCH

Elisabeth ATTL, Rudolf BIBL, Christoph EBERLE, Alfred ESCHWÉ, Michael HOFSTETTER, Huw Rhys JAMES, Alexander LIVENSON, Ernst MÄRZEN-DORFER, Andreas MITISEK, Kirill PETRENKO, Roberto PATERNOSTRO, Peter SCHMELZER, William SPAULDING, Uwe THEIMER, Ernst THEIS, Michael TOMASCHEK, Sebastian WEIGLE, Simone YOUNG

## Solistinnen

Sigrid ADALSTEIN  
Marta BANFALVI  
Hana BATIVIC  
Ulrike BEIMPOLD  
Arona BOGDAN  
Gabriele BONE  
Andrea BÖNIG  
Maya BOOG  
KS Nelly BOSCHKOWA  
Heidi BRUNNER  
Ruxandra DONOSE  
Martina DORAK  
Silvana DUSSMANN  
Anat EFRATY  
Lorene ESPINA  
Jutta GEISTER  
KS Sona GHAZARIAN  
Ute GFRERER  
Cornelia GÖTZ  
Katalin HALMAI  
Sylvia HOLZMAYER  
Simina IVAN  
KS Gertrude JAHN  
KS Elisabeth KALES  
Brigitta KARWAUTZ  
Angelika KIRCHSCHLAGER  
Dagmar KOLLER  
Edith LIENBACHER  
Guggi LÖWINGER  
Ksch. Sylvia LUKAN

Chariklia MAVROPOULOU  
Fionnuala McCARTHY  
Sunnyi MELLES  
Monika MOSSER  
Gertrud OTTENTHAL  
Hasmik PAPIAN  
Linda PAVELKA  
Annely PEEBO  
Renate PITSCHIEDER  
Irina POPOVA  
Fritzi PRAGER  
Jldiko RAIMONDI  
Regina RENZOWA  
Olga SCHALAEWA  
Regina SCHÖRG  
Michal SHAMIR  
KS Gabriele SIMA  
Krista STADLER  
Birgid STEINBERGER  
KS Ulrike STEINSKY  
Julia STEMBERGER  
KS Ilonka SZEP  
Ellen UMLAUF  
Mihaela UNGUREANU  
Ksch. Gusti WOLF

## Solisten

Mikail AGAFONOV  
Leon ASKIN  
Ksch. Erich AUER  
Alexandru BADEA  
Wolfgang BANKL  
Christian BAUER  
Johan BOTHA  
Cedric BRADLEY  
Ruben BROITMAN

Bruce BROWN  
Ferdinando CHEFALO  
Yu CHEN  
Bruno DALLANSKY  
KS Adolf DALLAPOZZA  
Duccio DAL MONTE  
Boaz DAVID  
John DICKIE  
Jörg DÜRMÜLLER

Miro DVORSKY  
Walter FINK  
Josef FORSTNER  
Jake GARDNER  
Romdal Yngve GASOY  
Carl GÜNTHER  
Ksch. Karlheinz HACKL  
Christian HAUSER  
Ksch. Michael HELTAU  
KS Heinz HOLECEK  
Jürgen HOLTZ  
Fritz HOLZER  
KS Gottfried HORNIK  
Peter JELOSITS  
David Cale JOHNSON  
Alfred KAINZ  
Hans Peter KAMMERER  
KS Rudolf KATZBOECK  
Joachim KEMMER  
Benedikt KOBEL  
Jochen KOWALSKI  
Johannes Martin KRÄNZLE  
KS Hans KRAEMMER  
Bjarni Thor KRISTINSSON  
Michael KURZ  
Josef LUFTENSTEINER  
Laszlo MALECZKY  
Reinhard MAYR  
Karl MARKOVICS  
Frédéric MEYLAN  
Ksch. Robert MEYER  
KS Peter MINICH  
Janusz MONARCHA  
Tobias MORETTI  
Sandor NEMETH  
Frank ODJIDJA  
Klaus OFCZAREK  
Erich PADALEWSKI

Herwig PECORARO  
Marcus PELZ  
Kai PETERSON  
Thaddäus PODGORSKI  
Marian POP  
Sebastian REINTHALLER  
Steffen RÖSSLER  
Michael ROIDER  
Emanuel SCHMIED  
KS Kurt SCHREIBMAYER  
Egils SILINS  
KS Wicus SLABBERT  
KS Alfred ŠRAMEK  
Falk STRUCKMANN  
Ernst-Dieter SUTTHEIMER  
KS Georg TICHY  
Stefan TRDY  
Mel ULRICH  
Franz WAECHTER  
Dirk WARME  
KS Rudolf WASSERLOF  
Marcus WERBA  
KS Peter WIMBERGER  
Roland WINKLER  
Mathias ZACHARIASSEN  
KS Heinz ZEDNIK

**Musikalische Studienleitung  
und Leiter der Bühnenmusik:**

Prof. Uwe THEIMER

**Solokorrepetitoren:**Klaus BUSCH (Stellv. Studienleiter)  
Gabriele ANDEL  
Margarita ARBESMEIER  
Georg FREBOLD  
Huw Rhys JAMES  
Brigitte SCHÜLLER**Musik-Archiv:**Karl KOGLER (Leiter)  
Margo REINWEIN  
Mag. Heinz HROMADA**Regieassistenten:**Karin SCHYNOL  
Rudolf KLABAN  
Susanne SOMMER  
Sandra Dorothee WINDFUHR**Inspizienten:**Mag. Elisabeth SCHUBERT  
(Oberinspizientin)  
Michael WEBER  
(Oberinspizientstellvertreter)  
Franziska BLAUENSTEINER  
Celia HECHTL**Souffleure:**Julika BACHMANN  
Hans GABRIEL  
Mario KAISER**Komparserieleitung:**

Stellvertreter:

Gerhard RAZESBERGER  
Margarete WEBER (Kindergouvernante)

## Orchester

### *Konzertmeister*

Udo ZWÖLFER, Bettina GRADINGER, Sebastian GÜRTLER

### *1. Violine*

Prof. Adelheid DÖLLERER, Prof. Joan REISS, Wolfgang LANDERL, Hildgard VOGEL, Werner HUBER, Hedda GÜRTLER, Josef PADAR, Winfried KARLINGER, Elena KUSCHNIR, Elena MEZERA, Karin FÜRST-KIEFER, Michael SCHIERHUBER, Jocelyne RAINER, Thomas GRÖGER

### *2. Violine*

Engin YAFET, Johannes THEISSING, Regine KOCH, Kota MORIKAWA, Ursula RAPPL, Heribert STARK, Gertrude KAUFMANN, Eva SZARY, Dr. Günter SCHÖNIG, Lin-Kuan HU, Kuniko SCHENNER, Gerhard PLASCHKA, Ursula GREIF

### *Solobratsche*

Friedrich BAUER, Peter SAGAISCHEK

### *Bratsche*

Franz BAYER, Wolfgang JELINEK, Lynn PASCHER, Annett HOMOKI, Roman TRIMMEL, Farshid GIRAKHOU, Kurt HINTERMAYR, Roman BISANZ

### *Solocello*

Prof. Georg FRISCHENSCHLAGER, Ricardo BRU

### *Violoncello*

Andreas KOCSIS, Christophe PANTILLON, Klara BINDER, Sibylle HONECK, Julian KALMAR

### *Solobaß*

Franz BAUER, Mag. Gerhard MUTHSPIEL

### *Kontrabaß*

Prof. Dietmar MILDNER, Mag. Michael WOLF, Mario SCHOTT-ZIEROTIN, Sándor ERÖS

### *Harfe*

Mariagrazia PISTAN, Gabriela MOSSYRSCH

### *Flöte*

Rudolf GINDLHUMER, Hans Georg SCHMEISER, Renate LINORTNER, Dr. Waltraud ZAUNER

### *Oboe*

Helmut MEZERA, Claudia KEFER-GINDLHUMER, Josef BEDNARIK, Marthé PONGRACZ

### *Klarinette*

Erwin MONSCHEIN, Helmut HÖDL, Michael LAUF, Richard UNGER

*Fagott*

Maximilian FEYERTAG, Michael ZOTTL, Bernhard GABRIEL, Peter MARSCHAT

*Horn*

Werner SCHENNER, Erich SAUFNAUER, Gerhard KULMER, Franz GRUBER, Karl HOFER, Mag. Gregor WIDHOLM, Alfred HANSEL

*Trompete*

Günter TINSOBIN, Franz BERGER, Gottfried GINDLHUMER, Josef VEJVODA

*Posaune*

Andreas PFEILER, Peter GALLAUN, Josef BREZNA, Mag. Heinrich WENTH, Christoph GEMS

*Tuba*

Eduard SCHERZER

*Schlagwerk*

Johannes VOGEL, Andreas STEINER, Alexander ROT, Mag. Johann SPITZER, Wolfgang REITHOFER

**Orchesterinspektion:**

Ferdinand BARYLI  
Gerhard PLASCHKA

**Chordirektion:**

Michael TOMASCHEK (Chordirektor)  
William SPAULDING (Stellvertreter)

**Chor-Korrepetitor:**

Gabriele ANDEL

**Choransager:**

Susanna PACHER  
Erich WIGGER

**Chorarchiv:**

Gudrun ZETNER  
Udo DOBLICH

**Zusatzchor-Ansager:**

Manfred SCHIMPL  
Erich WIGGER

## Chor

### Damen

#### 1. Sopran:

Isolde BAUBINDER, Elahe DJAVAD, Karen DOBIAS, Nora DRIMBA, Maria Luise HÜBL, Shelley JANKOWITSCH-HOGG, Gerlinde JELINEK, Sylvia KIESZLING, Waltraud THAJER, Swetla TOPALSKA, Christine WIGGER, Fuey-Ling YANG-AMBROS, Gudrun ZETNER

#### 2. Sopran:

Julia BUSCH, Katja GEORGIEVA-ANGELOVA, Karin GISSER, Brigitte HERGET, Renate KRULA, Mag. Halina PISKORSKI, Heidemarie SCHALKSONNBERGER, Barbara STRABL

#### 1. Alt:

Erika BITTNER-REISINGER, Christina GLASER, Annemarie HÖNIGSBERGER, Veronika KARLINGER, Elisabeth LOIDL, Mag. Johanna Maria SCHARON, Martha SIMON, Hermine WEYERMAYR

#### 2. Alt:

Susanne LAUB, Verena MALCHER, Susanna PACHER, Uta STELLER, Elisabeth ZENKL, Elfriede ZIMMERMANN

### Herren

#### 1. Tenor:

Franz AMBROS, Rudolf CZECELITS, Herwig ERB, Mag. Frederick GREENE, Johannes HARRER, Mladen JAKISIC, Jordan MESSALEV, Sascha NADER, Johann SCHÖFMANN, Ernst STRAKA

#### 2. Tenor:

Franz ARBESMEIER, MAG. Karl ENNSBERGER, Bruno LAUB, Walter NADER, Christoph NEUMÜLLER, Karl NIEDERMÜLLER, Angelo RATHEY, Erich WIGGER

#### 1. Baß:

Alexander FERRARI, Karl GÜRTLER, Odo LACHMAN, Tibor LEVAY, Gerhard RAK, Manfred SCHIMPL

#### 2. Baß:

Udo DOBLICH, Walter EDER, Wilhelm HOUZVICKA, Dmitrij KOSTOV, Christian MÜLLER, Thomas PATROVICS, Georg SCHMID, Walter SCHMÖLZ, Wolfgang TOMSITS

**Ballett**

**Leiterin des Volksopernballetts:** Kimberly DUDDY

**Assistenten der Ballettleitung:** Karen HENRY  
Ivan JAKUS

**Einstudierung der Tanzeinlagen (Sänger, Chor):** Lili CLEMENTE

**Ballettkoordinatorin und Ass. d. Ballettleitung:** Sabine HELLEPART

**Ballett-Korrepetitoren:** Ilse BARTA  
Isolde RADULESCU  
Bela FISCHER

**Trainingsleiterin:** Karen HENRY

**Corpstänzerinnen mit Soloverpflichtung**

Martina BIBERLE, Gabriella MASEK, Klaudia NAGY, Martina OVER, Kornelia PEJAK, Vesna RADIVOJEVIC

**Corpstänzerinnen**

Manuela CULKA, Sabrina HARPER, Katerina KURZOVA, Michelle MARIER, Katharina NEUWEG, Raffaella PEGANI, Monica Yvona RUSU, Anna STANEK, Daniela SZABÓ, Claudia WENK

**Solotänzer**

Harald BALUCH, István BERNÁTH

**Corpstänzer mit Soloverpflichtung**

Kurt FUCKENRIEDER, Günther ZEHETMAIER

**Corpstänzer**

Marek ACKERMANN, Zoran ARANITOVIC, Patrick BRUNNER, Matthew HUET, Percy KOFRANEK, Josef MERIČKO, Attila NAGY, Luciano NECSEA, Christian PAZOUREK, Christian PLATZ, Konstantin STOYNOV, Akos TIHANYI, Peter TUHOVCAK, Michael WEBER

**Masseur:** Elemer SZABÓ

Theaterarzt: Dr. Ulrike PREIML

### **Betriebsräte**

**des darstellenden  
künstlerischen Personals:**

Wilhelm HOUZVICKA (Vorsitzender)  
KS Ulrike STEINSKY (Stellvertreter)  
Walter EDER  
Hans GABRIEL  
Johanna Maria SCHARON  
(Schriftführerin)  
Michael WEBER

**des nicht darstellenden  
künstlerischen Personals:**

Gabriela MOSSYRSCH (Vorsitzende)  
Sibylle HONECK (Kassier)  
Michael Clifford WOLF (Stellvertreter)  
Eduard SCHERZER (Schriftführer)

**des technischen Personals:**

Günther HECHT (Vorsitzender)  
Johann BARTOSKA (Stellvertreter)  
Wolfgang KÖNNYÜ  
Georg SCHUSTER  
Harald KÖRBLER  
Richard SCHLIEBEN  
Alfred KRAUSE

**GENERALSEKRETARIAT**  
**des Österreichischen Bundestheaterverbandes**  
 Saison 1998/99 (Stand 1. November 1998)

**Generalsekretär: Dr. Georg SPRINGER**

Sekretariat: Brigitte OCKERMÜLLER  
 Beatrix POSPICHAL

Rechtsabteilung: Mag. Katharina SEDIVY  
 Sekretariat: Eva PLISCHKE

**Kanzlei und Versand:**

Johann KOLL  
 Josef ÖSTERREICHER  
 Alfred MÜHLHAUSER  
 Viktor WIMMER

**Leitung der Sicherheitskräfte und Abfallbeauftragter im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes**

Ing. Willibald WASHIETL

**Innere Revision:** Reg. Rat Josef BOCHNICEK

\* \* \*

**HAUPTABTEILUNG**  
**Zentrale Angelegenheiten**

**Generalsekretär-Stellvertreter und Leiter der Hauptabteilung:**

Dr. Josef KIRCHBERGER

**Sekretariat:**  
 Andrea PHILIPP

**Abteilung Reorganisation, Controlling und Koordination:**

Mag. Kurt SCHÖGGL

**Information, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Dr. Erika ZABRSA

**Sekretariat:**  
 Ingrid ECKARDT

**Presse, Archiv, Sonderveranstaltungen:**  
 Dagobert GLIENKE

**Information:**  
 Dr. Renate BONHOLD  
 Hedi RUZICKA-BABLIK

**Photo:**  
 Alexander ZEININGER  
 Reinhard WERNER

**Graphik:**  
 Jacques STAUBER

**EDV-Abteilung:** Ing. Ferdinand GRUBER  
Hans KOZAK  
Christian LÖRINCZ  
Ing. Josef BANDION  
Klaus Peter GOTTWALD  
Alexander KOLLIN

**Opernball-Büro  
und Führungsreferat:** Lieselotte FRITZ  
Eva DINTSIS

\* \* \*

## **HAUPTABTEILUNG I Personalangelegenheiten**

**Leiter:** Mag. Othmar STOSS

**Sekretariat:**  
Gabriele SCHILDER

**Arbeitsrecht, Schulung und  
Sonderprojekte:** Mag. Wolfgang ANDERS

**Künstlerisches Solopersonal  
und szenischer Dienst:** Anneliese WEIHSSENGRUBER  
Felix BRACHETKA  
Doris SAUBERER

**Künstlerische Gruppen  
(Orchester, Chor, Ballett):** Martha SCHÖNLEIN  
Gabriele SCHILDER

**Vertragsbedienstete, Beamte,  
Lehrlinge und Theaterärzte:** Reg.-Rat Erika SOBOTKA  
Elisabeth ZAVADIL

**Pensionen:** Reg.-Rat Gerhard PESCHKE  
Edeltraud WIMMER

**Technisches Personal:** Reg. Rat Ernst DANHEL  
Erwin SCHÖN  
Jutta ZAUSSINGER  
Walter KÖGLER  
Johannes ZAPOTOCKY

**Bühnenorchester-  
Inspektion:** Prof. Erich KITIR

**Leitung des  
betriebsärztlichen Dienstes:** Dr. Inez BALDIA

\* \* \*

## HAUPTABTEILUNG II

### Kaufmännische Angelegenheiten

<b>Leiter:</b>	Thomas W. PLATZER
<b>Marketing:</b>	derzeit unbesetzt
<b>Budgetabteilung:</b>	Edeltraud JAKUBETZ
<b>Abteilung Kartenvertrieb:</b>	Brigitte TIMEL
<b>Vorstellungsvorbereitung:</b>	Judith HAJNY Edith PETRECZEK Elisabeth LEBIEDZIK Helga RUZICKA Helmut KROBOTH Franz HILLEBRAND
<b>Bestellbüro:</b>	Sylvia PICHLER Maria HRUZA Thomas Ch. PLATZER Bernhard IDINGER Judith THUNSHIRN
<b>Kassen:</b>	Edith DAUCHER Rudolf PAUL Kurt ROTHFUSS Michael LECKEL Phädra SCHÖFBÄNKER Alfred PERNER Hildegard ELIAS Roman HELLERSCHMID Astrid SCHWARZ-MANZONI Sabine HOLUB Edith REZEK Silvia GEIGER Renate BESENBÖCK Gert LOBNER Ilse WOLF Herbert SCHÖNHERR
<b>Info unter den Arkaden im Staatsoperngebäude:</b>	Victor HEUBERGER
<b>Kassa im Volksoperngebäude:</b>	Eva ERB Karl VASEK
<b>Kassa im Burgtheater:</b>	Walter GIRG Paul GLASER
<b>Kassenbilleure:</b>	Rudolf CHURAIN Gerhard SCHMIDT Ernst-Anton HILLIK Adolf FRANTA Johannes SCHNEIDER Rudolf PROKOPETZ Erich HENDLER

**Abonnementabteilung:** Klaus CSAICSICH  
**Abonnements und Zyklen:** derzeit unbesetzt  
 Christian SKODLER  
 Michaela VASS

\* \* \*

### **HAUPTABTEILUNG III**

#### **Bau- und Gebäudeverwaltungsangelegenheiten**

**Leiter:** Dipl. Ing. Werner ZWICKELSDORFER

**Assistent, Sonderbauvorhaben  
und Energiezentrale:** Dipl. Ing. Anton MITTERHÖFER

**Sekretariat und  
zentraler Einkauf:** Hannelore KEZNICKL  
Karl HEINDL

**Kreditevidenz und Kontrolle:** Helga MÜLLER

**Gruppe Bauangelegenheiten:**

**Sprechbühnen und Arsenal:** Ing. Alfred FUCHS-FUCHS (Stv. d. Ltg.)  
Franz KÖLBL  
Heinz ARINGER  
Franz MEKYNA  
Wolfgang HUSAK  
Claudia GRÜNAUER  
Petra STULIK

**Musikbühnen und  
Betriebsgebäude:** Walter RENNER (Stv. d. Ltg.)  
Ing. Alexander HAINKA  
Johann HOFFELNER  
Georg NOZAR  
Andreas HAHN  
Edith PAMINGER  
Theresia HORVATH

**Zentrale Hauswerkstätten:** Erich ROUPEC

**Zentrale Säuberungsaufsicht:** Otto PAGANI

**Gruppe Bühnen- und  
Betriebstechnik:** Reg. Rat Karl GESSL (Stv. d. Ltg.)

**Heizung, Lüftung, Klima:** Ing. Manfred HOFFELNER  
Stefan WALLNER

Bühnen- und Betriebsanlagen Musiktheater, einschließlich aller Aufzuganlagen:	Reg. Rat Karl GESSL Ing. Christian POMMER
Bühnen- und Betriebsanlagen Sprechtheater:	Ing. Alfred SCHMIDL Thomas RUDOLPH
Starkstrom- und Bühnenlichtanlagen:	Ing. Alfred SCHMIDL
Zentraler Schwachstromdienst:	Ing. Manfred TRULEY Günter MARSCHALL Richard KOLIHA
<b>Gruppe Sicherheits- und Umweltangelegenheiten:</b>	Ing. Willibald WASHIETL
Referat Publikumsdienst und Bewachung:	Kurt PROCHAZKA
Referat Betriebsfeuerwehr: und Portiere:	Franz DOHNAL
Referat Umweltangelegenheiten:	Karl HASZONITS
<b>Gruppe administrative Verwaltungsangelegenheiten:</b>	Brigitta SCHRAMM
Administration:	Monika SCHIEMANN
Zentrales Fundbüro:	Karl HEINDL
Zentrale Inventarführung:	Karl KELLNER
Zentrales Büromateriallager:	Konrad NETTIG

\* \* \*

## BUCHHALTUNG

<b>Buchhaltungsvorstand:</b>	Roland LÖRINCZ
Verrechnungsstelle I (Sachausgaben, Theatereinnahmen):	Tamara POINSTINGL Hannelore GREINER Sylvia SCHWALM Gisela SALGE-KIELHOFER Manfred POLLASCHAK Horst KRAMMER Karl MAILER

**Verrechnungsstelle II  
(Personalausgaben):**

Renate SCHAWRDA (Stv. d. Leitung)  
 Elisabeth PREINSPERGER  
 Christian HÜBL  
 Marco BALOGH  
 Erich LAMMEL  
 Elfriede FARKAS  
 Anita GRÜNEIS

**Verrechnungsstelle III  
(Sozialversicherung):**

Veronika WAHRA

**Verrechnungsstelle IV  
(Kartenvertriebskontrolle):**

Gerhard GEISLER  
 Anton LAPACSEK  
 Markus FLUCH

**Übertragungsstelle:**

Waltraud REICHENAUER

**Hauptkasse:**

Reg. Rat Franz STEINER  
 Karl HAWRANEK

\* \* \*

## **WERKSTÄTTE I**

### **Dekorations- und Transportwesen**

**Leiter:**

Ing. Martin KOLLIN  
 (prov. m. d. Ltg. betraut)

**Transportleitung:**

Ing. Martin KOLLIN

**Werkstättenverwaltung:**

Wilhelm BUCEK

**Sekretariat:**

Karin RAINER  
 Doris KAUFMANN

**Produktionsbetreuung:**

Domenico STAGO (Stv. d. Leitung)  
 Gunther DÖRFLER (Stv. d. Leitung)  
 Manfred SPEISER (Stv. d. Leitung)  
 Herbert BAMBERGER (Stv. d. Leitung)

**Materialverwaltung:**

Günter PICHLER

**Malersaal:**

Wolfgang SCHLAGER  
 Michael GODAI  
 Michael NITSCHKE (Saal I)  
 Assad TABATABAI (Saal II)  
 Robert JÄGER (Saal III)

**Bildhauer und Kascheure:**

Friedrich WALLNER  
 Herbert GÄNSER

**Tischlerei:** Friedrich KRÄTSCHMER  
Herbert KRAUS

**Schlosserei, Waffenschlosserei,  
Effekte, Beleuchtung:** Anton MAKOVŠKY  
Johann KAMMER

**Zentrales Transportwesen:** Gottfried JAGER

**Betriebsarzt:** Dr. Peter GRABNER

**Diplom-Krankenschwester:** Hannelore NAGY

\* \* \*

## **WERKSTÄTTE II**

### **Kostümwesen**

**Leiterin:** Annette BEAUFÄYS

**Betriebsleitung:** Ernestine TRAWNICZEK (Stv. d. Leitung)

Assistentin der Leitung: Barbara PFEILER

**Administration:** Gabriele REINBERGER  
Gabriele WOLLAK

**Produktionsbetreuung:** Christiane BURKHARDT  
Judith DRAXLER  
Mag. Gerlinde HÖGLHAMMER  
Dorothea NICOLAI  
Mag. Sigrid PUXBAUM  
Mag. Vera RICHTER

**Garderobenleitung:** Josef GRÜNBERGER

**Materiallager, Einkauf und  
Ausgabe:** Rudolf EDER

**Damenschneiderei:** Margareta BAUER

**Herrensneiderei:** Walter EIGNER

**Weißnäherei:** Edith GANGL

**Modisterei:** Hildegard SMIJANIC

**Schuhmacher:** Karl RYBAR

**Kostümmaler:** Heike SCHULTE

\* \* \*

## BALLETSCHULE der Österreichischen Bundestheater

**Direktion:** Prof. Michael BIRKMEYER

**Sekretariat:**  
Dagmar KORGER

**Lehrer:** Carol BUKOWSKY-ALSTON  
Eduard DJAMBAZIAN  
Ingrid GIEL  
Judith GERBER-BARTOLOMEY  
Gabriele HASLINGER-HOLZER  
Edit LAFRANCO  
Valentin ONOSCHKO  
Fabiana PASTORINI  
Judy REYN  
Hedy RICHTER  
Peter RILLE  
Dr. Gabriele SCHACHERL  
Viktor SCHECHOWZOW  
Nadeja TIKHONOVA

\* \* \*

## BÜHNENORCHESTER der Österreichischen Bundestheater

**Violine:** Harald HUEMER (Orchesterinspektor), Reinhold RUNG, Gregory ROGERS, Christian CZERMAK, Gerhard BREYER, Peter NAGL

**Viola:** Stanley HALE, Hans Martin MERKEL

**Violoncello:** Akemi ANDRASCHEK, Julian WALKNER

**Kontrabaß:** Klaus EISENBERGER, Gabriela TZVETANOVA

**Flöte:** Mag. Wolfgang BREINSCHMID, Wolfgang ZUSER, Andrea WILD

**Oboe:** Prof. Erich KITIR (Orchesterinspektor), Erich PAWLIK

**Klarinette:** Mag. Gerhard TOTZAUER, Friedrich HAGER, Hans MOSER, Gerald GRÜNbacher

**Fagott:** Josef GRABNER, Christof DIENZ

**Horn:** Robert LORENZI, Wilhelm CZERNY, Dieter ANGERER, Wolfgang LINTNER, Sebastian MAYR

**Trompete:** Mag. Peter VEJVODA, Michael TOMBÖCK, Rudolf AMON, Konrad MONSBERGER, Alfred GAAL, Bernhard PRONEBNER, Bernhard NOLF

**Posaune:** Mag. Heinz HANKE, Franz GEROLDINGER, Markus PICHLER

**Tuba:** Alois HUMMEL

**Schlagwerk:** Hansgeorg SPREITZHOFER, Werner SEIDL, Thomas HENKES, Michael KAHNIG

**Gitarre:** Robert REZAC

**Archiv, Orchesterwart:** Peter SALUPEK, Michael PREUSCHL (Burgtheater)

\* \* \*

### **BETRIEBSRÄTE FÜR DEN BEREICH ZENTRALE STELLEN:**

**des darstellenden  
künstlerischen Personals:**

Reg.-Rat Walter LECKEL (Vorsitzender)  
Renate RÖMLEIN (Stellvertreterin)  
Peter RILLE (Schriftführer)  
Mag. Sigrid PUXBAUM (Kassierin)

**des nicht darstellenden  
künstlerischen Personals:**

Harald HUEMER (Vorsitzender)  
Robert LORENZI (Stellvertreter)  
Willhelm SCHULTZ (2. Stellvertreter)  
Alois HUMMEL

**des technischen Personals:**

Gerhard LEGNER (Vorsitzender)  
Karl BARTL, Gerhard PANUSCH,  
Michael WEISER, Christian MAYER,  
Donata MANICH, Brigitte HROMADKA,  
Walter TIEFENBACHER

**Jugendvertrauensrat:**

derzeit unbesetzt

**Dienststellenausschuß beim  
Generalsekretariat:**

Reg. Rat Ernst DANHEL (Vorsitzender)  
Ing. Manfred TRULEY (Stellvertreter)  
Hildegard ELIAS (Schriftführerin)  
Klaus CSAICSICH  
Hans KOZAK

\* \* \*

### **Gleichbehandlungsbeauftragte:**

Donata MANICH

# **Personalstatistik**

**Spielzeit 1998/99**

## Künstlerisches Gruppenpersonal

### Orchester

Saison 1998/99

	Staatsoper	Volksoper	Bühnenorchester der Bundestheater
Konzertmeister	5	3	–
1. Violine	21	14	6
2. Violine	20	13	–
Bratsche	17	10	2
Solocello	3	2	–
Violoncello	11	5	2
Kontrabaß	13	6	2
Harfe	3	2	–
Flöte	6	4	3
Oboe	6	4	2
Klarinette	6	4	4
Fagott	6	4	2
Horn	10	8	5
Trompete	6	4	7
Posaune	6	5	3
Tuba	2	1	1
Schlagwerk	7	6	5
Gitarre	–	–	1
<b>zusammen</b>	<b>148</b>	<b>95</b>	<b>45</b>

### Chor

Saison 1998/99

	Staatsoper	Volksoper	zusammen
weiblich	49	36	85
männlich	49	33	82
<b>zusammen</b>	<b>98</b>	<b>69</b>	<b>167</b>

**Ballett**

Saison 1998/99

	weiblich	männlich	zusammen
<b>Staatsoper</b>			
1. Solotänzer	3	3	6
Solotänzer	4	6	10
Corps de ballet	40	21	61
Gouvernante	1	–	1
zusammen	<b>48</b>	<b>30</b>	<b>78</b>
<b>Volksoper</b>			
Solotänzer	–	2	2
Corps de ballet	17	16	33
zusammen	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>35</b>

**Ballettschule**

Stand der Schüler Saison 1998/99

	Mädchen	Knaben	zusammen
Vorbereitungsklasse A	17	–	17
Vorbereitungsklasse B	–	8	8
Vorbereitungsklasse C	15	–	15
Vorbereitungsklasse D	18	3	21
1. A	18	–	18
1./2. B	–	9	9
2. A	10	–	10
3. A	14	–	14
4. A	11	–	11
3./4. B	–	7	7
5. A	8	–	8
5./6. B	–	7	7
6. A	10	–	10
7. A	14	–	14
7./8. B	–	11	11
8. A	12	–	12
zusammen	<b>147</b>	<b>45</b>	<b>192</b>

## Werkstättenpersonal

Saison 1998/99

### Zentrales Dekorationswesen

Leitungspersonal	1
Künstlerische und arbeitstechnische Produktions- betreuung	4
Verwaltung und Karteiführung	4
Materialverwaltung	3
Ärztlicher Hilfsdienst	1
	<hr/>
	13

### Werkstättenpersonal

Theatermaler	18
Bildhauer	8
Kascheure	4
Farbenreiber	12
Dekorationsnäherinnen	9
Tapezierer	11
Tischler	53
Drechsler	2
Schlosser und Waffenwerkstätte	25
	<hr/>
	142
	<hr/>
zusammen	155

### Transportbetriebsbüro

Leitung	2
Transport	42
Garage	20
	<hr/>
	64
	<hr/>
zusammen	219

## Zentrales Kostümwesen

Leitungspersonal	2
Künstlerische und arbeitstechnische Produktionsbetreuung	6
Administration	3
Garderobeleitung	1
Zentrales Kostümmagazin	2
Materialverwaltung	6
	20

## Werkstättenpersonal

Herrenschneiderei	40
Damenschneiderei	35
Modisterei	13
Wäscherzeugung und Reinigung	15
Schuhmacherei	13
Kostümmaler	3
	119

zusammen **139**

## Vorstellungsdienst

Saison 1998/99

	Burgtheater	Akademietheater	Staatsoper	Volksooper
Bühne	57	30	107	54
Schnürboden	21	10	43	18
Versenkung	12	–	17	5
Tapezierer	9	5	15	7
Requisiteure	21	13	16	14
Beleuchtung	32	17	42	25
Probepühnebetreuung	10	–	4	3
Akustik	5	4	6	4
Orchesterwarte	–	–	3	2
Direktionswarte	3	–	3	3
Technische Leitung	–	–	5	1
Maskenbildner	13	6	22	20
Ankleider	29	13	42	32
Repertoirewerkstätten	–	–	5	4
Elektrodienst	14	–	–	7
Klimadienst	9	–	–	7
zusammen	<b>235</b>	<b>98</b>	<b>330</b>	<b>206</b>

## Hausaufsichts- und Instandhaltungspersonal sowie Technischer und sonstiger Dienst der Gebäudeverwaltung

Saison 1997/98

Gebäudeaufsicht und Reinigungsdienst	105
Inventarführung	6
Hauswerkstätten	17
Sicherheits- und Umweltbelange	3
Betriebsfeuerwehr	56
Portiere	13
Schwachstromdienst	9
Telefonzentrale	10
Kanzleidiener	1
Elektro- und Klimadienst	29
zusammen	<b>249</b>

## Lehrlinge in den Werkstätten der Bundestheater

Stand 1. September 1998

Lehrberuf	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.	männlich	weiblich	gesamt
Herrenkleidermacher/in	1	4	2	–	1	6	7
Damenkleidermacher/in	1	1	–	–	–	2	2
Wäschewarenerzeugerin	1	–	–	–	–	1	1
Tischler	1	5	3	–	7	2	9
Betriebsschlosser	1	4	3	2	10	–	10
Tapezierer/in	–	–	–	–	–	–	–
zusammen	5	14	8	2	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>29</b>

Folgende Lehrlinge der Österreichischen Bundestheater waren in der Saison 1997/98 Preisträger bei den Berufswettbewerben:

**Zsolt-Bence JONAS**, Betriebsschlosser, **1. Platz** im 1. Lehrjahr

**Michael STEFFAN**, Betriebsschlosser, **2. Platz** im 1. Lehrjahr

**Suzana KONSTANDINOVIC**, Damenkleidermacherin, **2. Platz** im 1. Lehrjahr

**Barbara FUCHS**, Herrenkleidermacherin, **2. Platz** im 1. Lehrjahr

**Michaela SCHILLE**, Herrenkleidermacherin, **3. Platz** im 1. Lehrjahr

**Melanie HEBEIN**, Herrenkleidermacherin, **3. Platz** im 2. Lehrjahr

**Elisabeth BAZANT**, Tapeziererin, **3. Platz** im 3. Lehrjahr

**Daniela RENNER**, Herrenkleidermacherin, **Anerkennungspreis** im 2. Lehrjahr

## Die Pensionisten der Bundestheater

Stand 1. September 1998

Ruhegenüsse	1.580
Witwenversorgungsgenüsse	535
Waisenversorgungsgenüsse	30
Außerordentliche Versorgungsgenüsse	3

---

zusammen	<b>2.148</b>
----------	--------------

	Ruhe- genüsse	Witwen- versorgungs- genüsse	Waisen- versorgungs- genüsse	Außerordentliche Versorgungs- genüsse
<b>BURGTHEATER</b>				
Solisten	98	45	2	1
Künstlerische Gruppen	–	2	–	–
Technisches Personal	156	81	1	–
<b>STAATSOPER</b>				
Solisten	131	46	6	1
Künstlerische Gruppen	204	69	4	1
Technisches Personal	199	84	3	–
<b>VOLKSOPER</b>				
Solisten	85	25	3	–
Künstlerische Gruppen	115	43	3	–
Technisches Personal	116	36	2	–
<b>GENERALSEKRE- TARIAT UND ZENTRALE BETRIEBE</b>				
Individualverträge	39	13	2	–
Künstlerische Gruppen	14	7	–	–
Technisches Personal	402	71	4	–
Administratives Personal	21	13	–	–

ÖSTERREICHISCHER BUNDESTHEATERVERBAND  
BERICHT 1997/98

Gesamtredaktion: Dr. Erika Zabrsa  
Finanzieller Teil: Thomas W. Platzer  
Statistiken und Tabellen: Edeltraud Jakubetz  
Mitarbeit: Direktion der Wiener Staatsoper, Direktion der  
Volksoper Wien und die Dramaturgie des Burgtheaters  
Layout und Produktionsleitung: Jacques Stauber

Redaktionsschluß: 3. Dezember 1998

ISBN 3-85039-02-9

Medieninhaber (Verleger): Österreichischer Bundestheaterverband,  
1010 Wien, Goethegasse 1. – Herausgeber: Informationsbüro  
des Österreichischen Bundestheaterverbandes. – Hersteller:  
Agens-Werk Geyer + Reisser, 1051 Wien, Arbeitergasse 1–7.

# **Preise der Plätze Sitzpläne**

**Spielzeit 1998/99**

**BURGTHEATER****PREISE DER PLÄTZE Saison 1998/99**

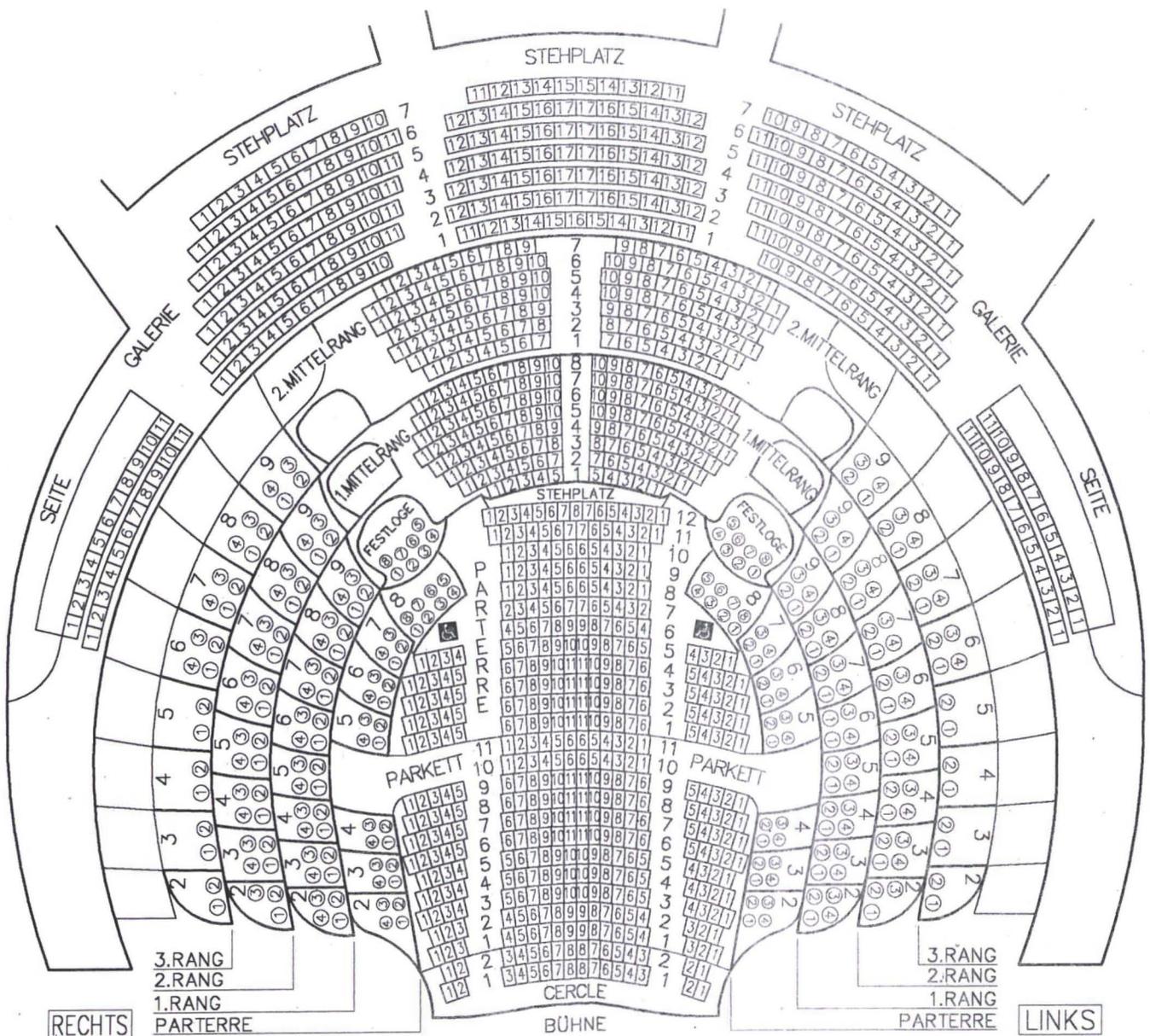
Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 11. Reihe Parterre, Loge 5 bis 8, 1. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 1. Reihe 1. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe	500,-	800,-
2	Parterre, 1. bis 12. Reihe Parterre, Loge 2 bis 4, 1. Reihe Parterre, Loge 8, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 1. Rang, Festloge, 2. Reihe 2. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 6. Reihe 2. Mittelrang, 1. bis 3. Reihe Galerie Mitte, 1. Reihe	270,-	500,-
3	Parterre, Loge 5 bis 7, 2. Reihe 1. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 1. Reihe 1. Mittelrang, 7. und 8. Reihe 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe Galerie Mitte, 2. bis 7. Reihe	100,-	200,-
4	Parterre, Loge 2 bis 4, 2. Reihe 1. Rang, Loge 2 bis 5, 2. Reihe 2. Rang, Loge 2 bis 9, 2. Reihe 3. Rang, Loge 2 bis 5, 1. Reihe 3. Rang, Loge 6 bis 9, 2. Reihe 1. Mittelrang, 4. bis 8. Reihe*) 2. Mittelrang, 4. bis 7. Reihe*) Galerie Seite, 1. und 2. Reihe	50,-	100,-
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40,-	40,-
	Parterre- und Galeriestehplätze	15,-	15,-

\*) Sichtbehinderte Plätze

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,-) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.

# BURGTHEATER



3. RANG  
2. RANG  
1. RANG  
PARTERRE

3. RANG  
2. RANG  
1. RANG  
PARTERRE

1228 Sitzplätze  
109 Stehplätze  
2 Rollstuhlplätze  
2 Begleiterplätze

SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG



**AKADEMIETHEATER****PREISE DER PLÄTZE** Saison 1998/99

Preis- gruppe	Kategorie	Preise	Sonder- preise
1	Cercle, 1. und 2. Reihe Parkett, 1. bis 9. Reihe	500,-	800,-
2	Parkett, 10. bis 14. Reihe Balkon Mitte, 1. Reihe	270,-	500,-
3	Parkett, 15. und 16. Reihe Balkon Mitte, 2. bis 4. Reihe Balkon Seite, 1. Reihe	100,-	200,-
4	Balkon Seite, 2. Reihe	50,-	100,-
	Rollstuhl- und Begleiterplätze	40,-	40,-
	Stehplätze	15,-	15,-

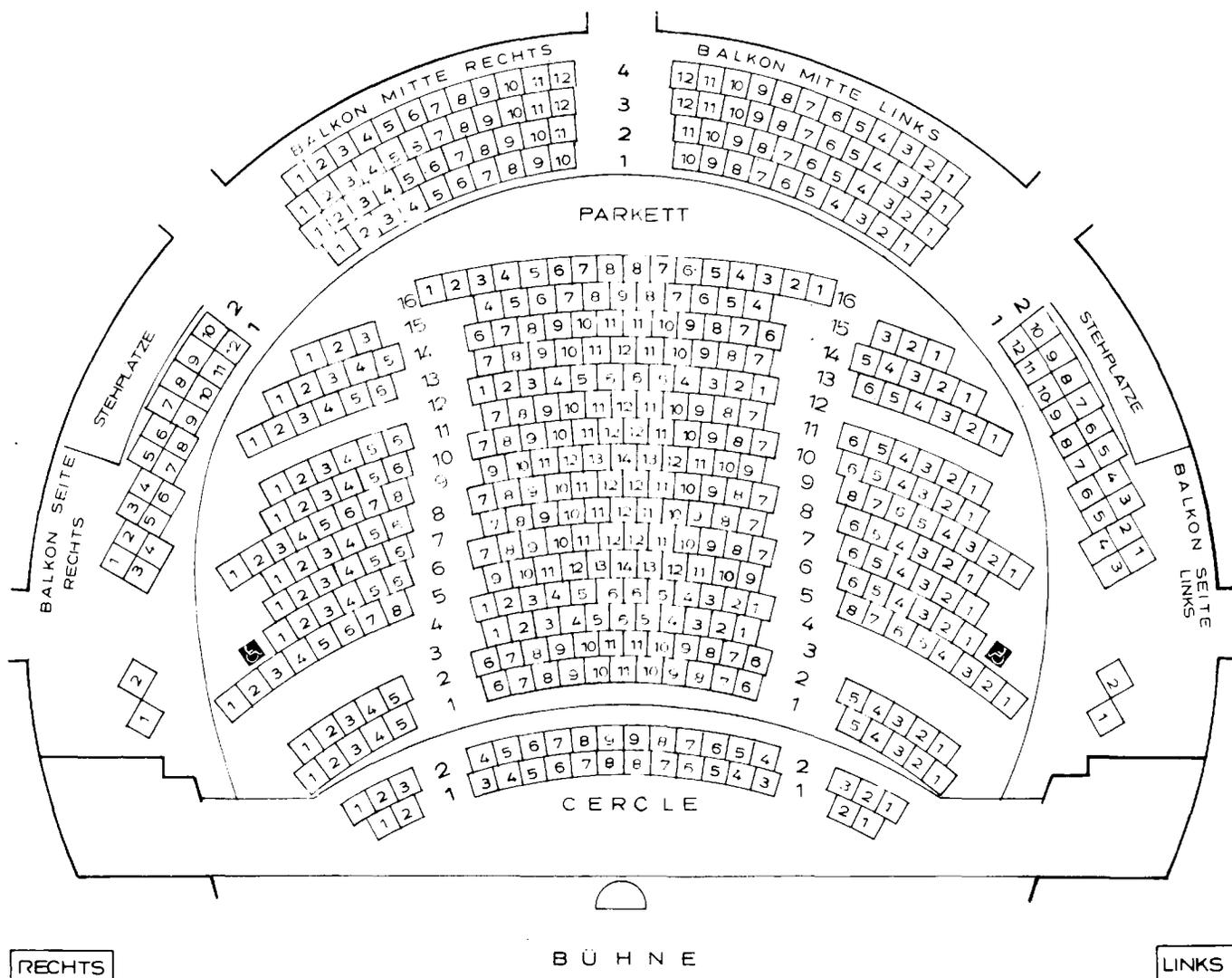
Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es ermäßigte Karten (S 50,-) im Vorverkauf an den Tageskassen bzw. an der Abendkasse.





# AKADEMIETHEATER



**496 Sitzplätze**  
**32 Stehplätze**  
**2 Rollstuhlplätze**  
**2 Begleiterplätze**





**STAATSOBER****PREISE DER PLÄTZE Saison 1998/99**

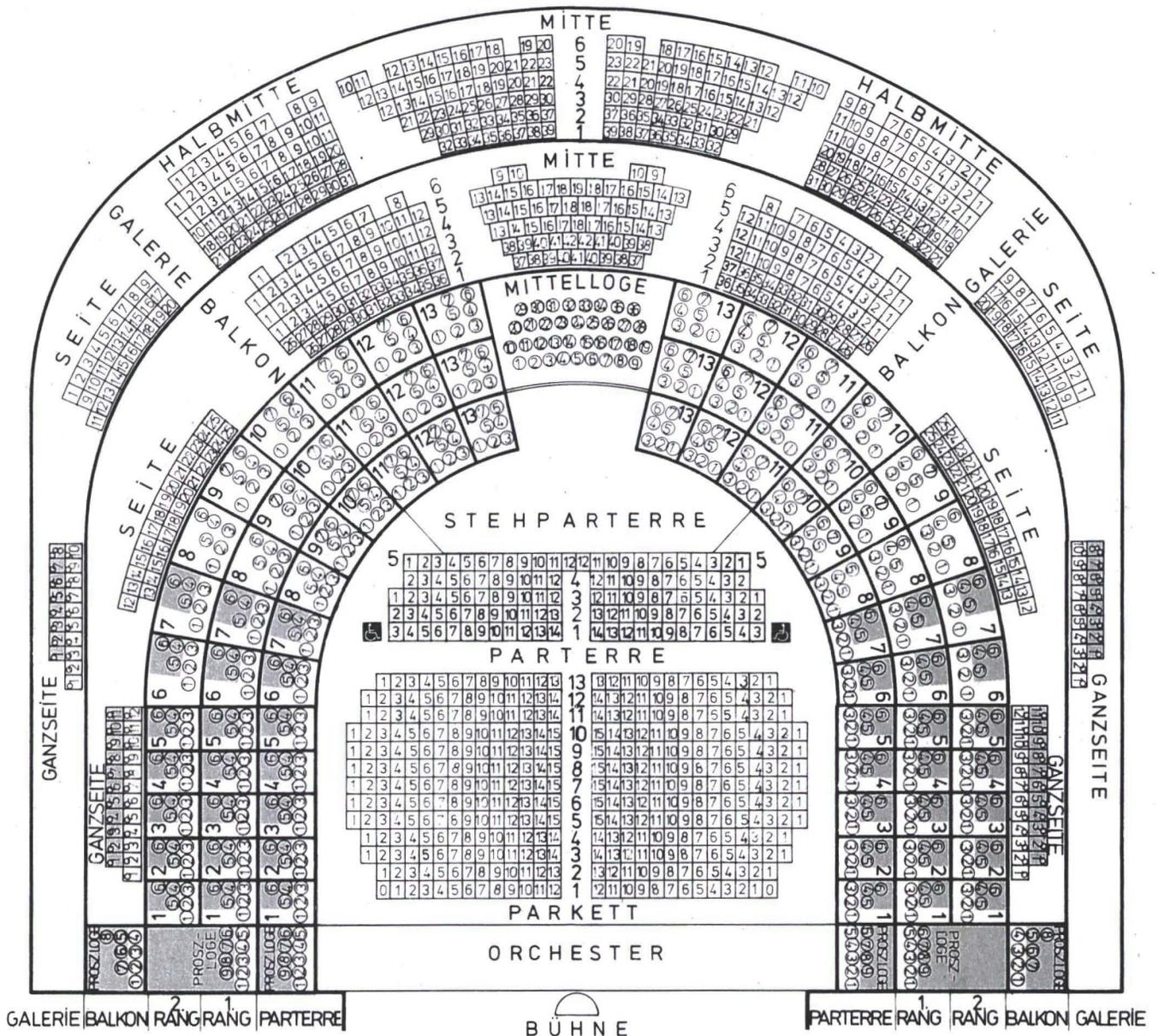
Kategorie		PREISE		
		A	B	C
PARKETT LOGEN Parterre 1. Rang Mittelloge	1.-3. Reihe 8-13, 1. Reihe 8-13, 1. Reihe 1.-4. Reihe	2300	2000	1100
PARKETT LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang	4.-13. Reihe Prosz., 1-7, 1. Reihe Prosz., 1-7, 1. Reihe 8-13, 1. Reihe	2000	1600	900
PARTERRE	1.-5. Reihe	1500	1200	700
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Mitte	8-13, 2. Reihe 8-13, 2. Reihe 1-7, 1. Reihe 1. Reihe	1100	900	500
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Mitte Seite GALERIE Mitte, Halbmitte	8-13, 3. Reihe 8-13, 3. Reihe 8-13, 2. Reihe 2.-6. Reihe 1. Reihe 1. Reihe	550	450	300
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang BALKON Seite GALERIE Mitte, Halbmitte Seite	Prosz., 1-7, 2. Reihe Prosz., 1-7, 2. Reihe 8-13, 3. Reihe 2. Reihe 2.-6. Reihe 1. Reihe	350	300	200
LOGEN Parterre 1. Rang 2. Rang Balkon BALKON Ganzseite GALERIE Seite GALERIE Ganzseite	1-7, 3. Reihe 1-7, 3. Reihe 1-7, 2.-3. Reihe Proszenium 1.-2. Reihe 2.-3. Reihe 1.-2. Reihe	120	100	50
STEHPLÄTZE Parterre Balkon Galerie		30 20 20	30 20 20	30 20 20
ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		50	50	50

Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter 514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der jeweiligen Preisklasse (A und B bzw. C) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der Abendkasse.



# WIENER STAATSOPER



RECHTS

LINKS

1709 Sitzplätze  
 576 Stehplätze  
 2 Rollstuhlplätze  
 2 Begleiterplätze

■ SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG  
 ○ SITZE MIT LESELAMPE







**VOLKSOPER****PREISE DER PLÄTZE** Saison 1998/99

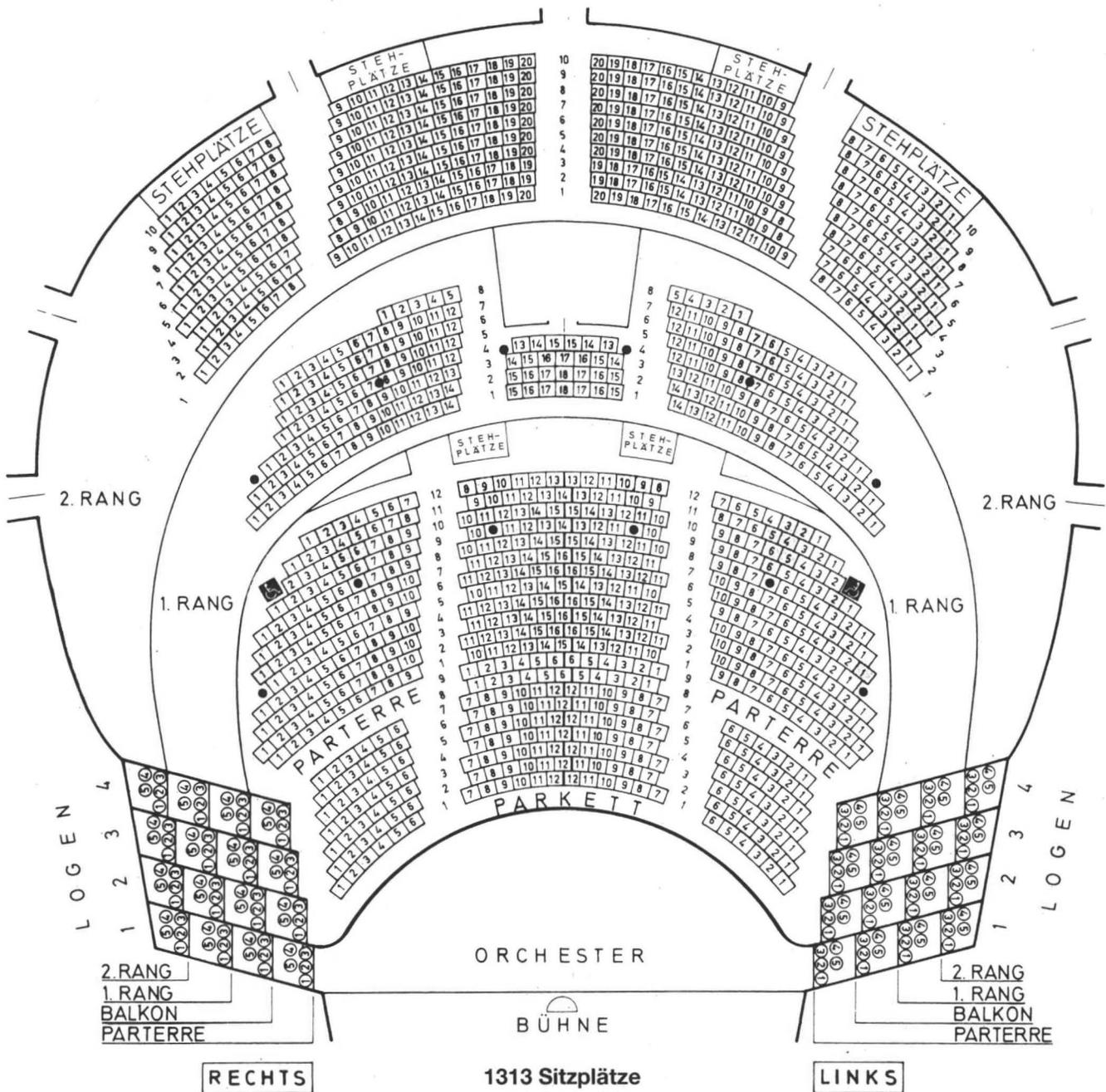
Kategorie		PREISE		
		A	B	A/B (K)*
PARKETT PARTERRE 1. RANG LOGEN Parterre Balkon	1.-9. Reihe 1. Reihe 1.-4. Reihe  1. Reihe 1. Reihe	850	650	400
PARTERRE 1. RANG 2. RANG LOGEN 1. Rang	2.-7. Reihe 5.-6. Reihe 1. Reihe  1. Reihe	550	450	300
PARTERRE 1. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN 2. Rang	8.-12. Reihe 7.-8. Reihe 2.-3. Reihe, Sitz 8-19 4.-5. Reihe, Sitz 9-20  1. Reihe	350	300	200
2. RANG 2. RANG 2. RANG LOGEN	2.-3. Reihe, Sitz 3-7 4.-5. Reihe, Sitz 3-8 6.-10. Reihe, Sitz 3-20 Sitz 4	200	170	100
2. RANG SÄULENSITZE	2.-10. Reihe, Sitz 1-2	80	70	70
LOGEN	Sitz 5	60	50	50
STEHPLÄTZE Parterre 2. Rang	  	20 15	20 15	20 15
ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		50	50	50

\* Preisermäßigung für Kinder bis 14 Jahre in der Preisgruppe A oder B.  
Telefonische Voranmeldung für Rollstuhl- und Begleiterplätze wird unter  
514 44/2650, Montag bis Freitag, 9-16 Uhr, erbeten.

Für Schüler, Studenten, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler sowie Arbeitslose  
mit entsprechendem Lichtbildausweis gibt es bei nicht ausverkauften Vorstel-  
lungen ermäßigte Karten zum Preis der billigsten Sitzplatzkarten innerhalb der  
jeweiligen Preisklasse (A und B) 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung an der  
Abendkasse.

**Last Minute Ticket:** 50 % Ermäßigung für Sitzplatzkarten ab einer Stunde vor  
Vorstellungsbeginn an der Abendkasse bei nicht ausverkauften Vorstellun-  
gen.

# WIENER VOLKSOPER



**1313 Sitzplätze**  
**72 Stehplätze**  
**2 Rollstuhlplätze**  
**2 Begleiterplätze**

⑤ SITZE MIT SICHT-EINSCHRÄNKUNG

EXEMPLAR  
ISBN 3-85039-02-9